

Betriebsanleitung
Operating Instructions
Manuel d'utilisation

Dermados Station Touchfree

Automatischer „touchfree“ Dosierspender für Desinfektionsmittel
Automatic “touchfree” dosing dispenser for hand sanitizing agent
Distributeur automatique « sans contact » pour désinfectants





DEUTSCH



Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	3
1.1	Hinweise zur Betriebsanleitung	3
1.2	Gerätekennzeichnung - Typenschild	7
1.3	Gewährleistung	7
1.4	Transport	8
1.5	Reparaturen / Rücksendungen an Ecolab Engineering	8
1.6	Verpackung	9
1.7	Lagerung	10
1.8	Kontakt	10
2	Sicherheit	11
2.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	11
2.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	11
2.3	Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung	15
3	Lieferumfang	16
4	Funktionsbeschreibung	18
4.1	Varianten	19
5	Aufstellung und Montage	21
5.1	Aufstellung	22
5.2	Montage	23
6	Inbetriebnahme	25
7	Bedienung - Händedesinfektion	28
8	Störungsbehebung	30
9	Wartung	32
9.1	Wartung	33
10	Ersatzteile und Zubehör	41
10.1	Dosiergebinde	42
11	Umbau - Kanister auf Flasche bzw. Reaktivierung der Kanisterversion	43
12	Technische Daten	45
12.1	Abmessungen	45
13	Außerbetriebnahme, Demontage, Umweltschutz	48
14	CE-Erklärung / Konformitätserklärung	49
	Anhang	50
A	Sicherheitsdatenblätter	51

1 Allgemeines

1.1 Hinweise zur Betriebsanleitung



VORSICHT!

Betriebsanleitung beachten!

Bitte lesen Sie diese Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme des Spenders sorgfältig durch und beachten die Hinweise zur Gerätesicherheit und zum bestimmungsgemäßen Gebrauch. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung auf, um im Falle von Störungen deren Ursache anhand der Hinweise (↩ Kapitel 8 „Störungsbehebung“ auf Seite 30 “) schnell finden und beseitigen zu können. Wir empfehlen, diese Anleitung von Zeit zu Zeit nochmals durchzugehen, um auch Routinearbeiten nicht zu vergessen und die Kenntnisse immer wieder aufzufrischen.

Alle Anleitungen stehen zusätzlich zum Download bereit, falls Sie das Original verlegt haben sollten. Außerdem habe Sie so die Möglichkeit immer an die aktuellste Version der Anleitungen zu kommen.

Bei der deutschsprachigen Anleitung handelt es sich um die **Original Betriebsanleitung** , die rechtlich relevant ist.

Alle anderen Sprachen sind Übersetzungen.

- Abbildungen in dieser Anleitung dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.
- Vor der Montage, der Inbetriebnahme und vor allen Wartungs- bzw. Reparaturarbeiten müssen die einschlägigen Kapitel dieser Bedienungsanleitung gelesen, verstanden und beachtet werden.


Vollständige Betriebsanleitung zum Download

Die jeweils aktuellste und komplette Betriebsanleitung wird online zur Verfügung gestellt. Zum Download der Anleitung mit einem PC, Tablet oder Smartphone nutzen Sie den nachfolgend aufgeführten Link oder scannen den abgebildeten QR-Code ein.



Dieser QR-Code befindet sich zusätzlich auf der Rückseite der Dermados Station!
Download der Betriebsanleitung:
http://www.ecolab-engineering.de/fileadmin/download/bedienungsanleitungen/healthcare/MAN048961_Dermados_Station.pdf

Immer die aktuellsten Anleitungen abrufen

Sollte eine „Anleitung“ geändert werden, wird diese umgehend „online“ gestellt. Alle Anleitungen werden im PDF-Format  zur Verfügung gestellt. Zum Öffnen und Anzeigen der Anleitungen empfehlen wir den PDF Viewer (<https://acrobat.adobe.com>).

Anleitungen über den Internetauftritt der Ecolab Engineering GmbH abrufen

Über den Internetauftritt des Herstellers (<https://www.ecolab-engineering.de>) kann unter dem Menüpunkt [Download] / [Bedienungsanleitungen] die gewünschte Anleitung gesucht und ausgewählt werden.




Anleitungen mit der „DocuAPP“ für Windows® abrufen

Mit der „DocuApp“ für Windows® (ab Version 10) können alle veröffentlichten Betriebsanleitungen, Kataloge, Zertifikate und CE-Konformitätserklärungen auf einem Windows® PC heruntergeladen, gelesen und gedruckt werden.




Zur Installation öffnen Sie den „Microsoft Store“ und geben im Suchfeld „**DocuAPP**“ ein oder benutzen sie den Link: <https://www.microsoft.com/store/productId/9N7SHKNHC8CK>. Folgen Sie den Anweisungen zur Installation.

Betriebsanleitungen mit Smartphones / Tablets aufrufen

Mit der Ecolab „DocuApp“  können alle veröffentlichten Betriebsanleitungen, Kataloge, Zertifikate und CE-Konformitätserklärungen von Ecolab Engineering mit Smartphones oder Tablets (Android  & IOS ) abgerufen werden. Die veröffentlichten Dokumente sind stets aktuell und neue Versionen werden sofort angezeigt.


Anleitung „Ecolab DocuApp“ zum Download






Für weiterführende Infos zur „DocuApp“  steht eine eigene Softwarebeschreibung (Art. Nr. MAN047590) zur Verfügung. **Download:** <https://bit.ly/3bydX2T>









Installation der „DocuApp“ für Android

Auf Android  basierten Smartphones kann die „DocuApp“  über den "Google Play Store"  installiert werden.

1.  Rufen sie den "Google Play Store"  mit Ihrem Smartphone /Tablet auf.
2.  Geben Sie den Namen „**Ecolab DocuAPP**“ im Suchfeld ein.
3.  Wählen Sie die **Ecolab DocuAPP**  aus.
4.  Betätigen Sie den Button *[installieren]*.
⇒ Die „DocuApp“  wird installiert.

Installation der „DocuApp“ für IOS (Apple)

Auf IOS  basierten Smartphones kann die „DocuApp“  über den "APP Store"  installiert werden.

1.  Rufen sie den "APP Store"  mit Ihrem iPhone / iPadauf.
2.  Gehen Sie auf die Suchfunktion.
3.  Geben Sie den Namen „**Ecolab DocuAPP**“ im Suchfeld ein.
4.  Wählen Sie anhand des Suchbegriffes **Ecolab DocuAPP**  die App aus.
5.  Betätigen Sie den Button *[installieren]*.
⇒ Die „DocuApp“  wird installiert.



Artikelnummern / EBS-Artikelnummern

Innerhalb dieser Betriebsanleitung können sowohl Artikelnummern, als auch EBS-Artikelnummern dargestellt sein. EBS-Artikelnummern sind Ecolab interne Nummern und werden „konzernintern“ verwendet.

Symbole, Hervorhebungen und Aufzählungen

Sicherheitshinweise sind in dieser Anleitung durch Symbole gekennzeichnet und werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.



GEFAHR!

Weist auf eine unmittelbar drohende Gefahr hin, die zu schwersten Verletzungen bis zum Tod führen kann.



WARNUNG!

Weist auf eine möglicherweise drohende Gefahr, die zu schwersten Verletzungen bis zum Tod führen kann.



VORSICHT!

Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann.



HINWEIS!

Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sachschäden führen kann.



Tipps und Empfehlungen

Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.



UMWELT!

Weist auf mögliche Gefahren für die Umwelt hin und kennzeichnet Maßnahmen des Umweltschutzes.

Sicherheitshinweise in Handlungsanweisungen

Sicherheitshinweise können sich auf bestimmte, einzelne Handlungsanweisungen beziehen. Solche Sicherheitshinweise werden in die Handlungsanweisung eingebettet, damit sie den Lesefluss beim Ausführen der Handlung nicht unterbrechen. Es werden die bereits oben beschriebenen Signalworte verwendet.

Beispiel:

1. ➤ Schraube lösen.

2. ➤



VORSICHT!
Klemmgefahr am Deckel!

Deckel vorsichtig schließen.

3. ➤ Schraube festdrehen.



Tipps und Empfehlungen

Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Weitere Kennzeichnungen

Zur Hervorhebung werden in dieser Anleitung folgende Kennzeichnungen verwendet:

- 1., 2., 3. ... Schritt-für-Schritt-Handlungsanweisungen
- Ergebnisse von Handlungsschritten
- ⇒ Verweise auf Abschnitte dieser Anleitung und auf mitgeltende Unterlagen
- Auflistungen ohne festgelegte Reihenfolge
- [Taster] Bedienelemente (z.B. Taster, Schalter), Anzeigeelemente (z.B. Signalleuchten)
- „Anzeige“ Bildelemente (z.B. Schaltflächen, Belegung von Funktionstasten)

Videolink



Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf einen Videolink hin, der eine Funktion zusätzlich erläutern soll. Zusätzlich wird ein QR-Code dargestellt, um mit einem Smartphone oder Tablet das Video anzurufen.



*Die in dieser Anleitung dargestellten Grafiken sind Prinzipskizzen, die tatsächlich vorliegende Situation kann leicht abweichen.
Generell sind die Grafiken so aufgebaut, dass ein Prinzip erkennbar ist.*

Urheberschutz

Diese Anleitung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte liegen beim Hersteller.

Die Überlassung dieser Anleitung an Dritte, Vervielfältigungen in jeglicher Art und Form, auch auszugsweise, sowie die Verwertung und/oder Mitteilung des Inhaltes sind ohne schriftliche Genehmigung von Ecolab Engineering (im folgenden "Hersteller") außer für interne Zwecke nicht gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Der Hersteller behält sich das Recht vor, zusätzliche Ansprüche geltend zu machen.

Apple, Inc.

Apple®, iPhone®, iPad®, iPad Air®, iTunes®, App Store® und ihre Logos sind eingetragene Marken von Apple Inc in den USA und anderen Ländern.

Google, Inc.

Google™, Android™, Google Play™ und ihre Logos sind Marken von Google, Inc. in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.

Microsoft Corporation

Microsoft®, Windows® und ihre Logos sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.

1.2 Gerätekenzeichnung - Typenschild



Angaben zur Gerätekenzeichnung bzw. die Angaben auf dem Typenschild befinden sich in Kapitel ↗ Kapitel 12 „Technische Daten“ auf Seite 45 . Wichtig für alle Rückfragen ist die richtige Angabe der Benennung und des Typs. Nur so ist eine einwandfreie und schnelle Bearbeitung möglich.

1.3 Gewährleistung

Gewährleistung in Bezug auf Betriebssicherheit, Zuverlässigkeit und Leistung wird vom Hersteller nur unter folgenden Bedingungen übernommen:

- Montage, Anschluss, Einstellung, Wartung und Reparaturen werden von autorisiertem Fachpersonal unter Zuhilfenahme aller mitgelieferten Dokumente durchgeführt.
- Die Verwendung entspricht den Angaben der Betriebsanleitung.
- Bei Reparaturen werden nur Original-Ersatzteile verwendet.
- Falls in dieser Anleitung Dosiermedien zur Verwendung benannt wurden, schließen wir die Gewährleistung / Haftung bei Verwendung anderer Produkte explizit aus!



Unsere Produkte sind gemäß aktueller Normen/Richtlinien gebaut, geprüft und zertifiziert. Sie haben das Werk in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand verlassen.

Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, muss der Anwender alle Hinweise, Warnvermerke, Wartungsvorschriften, etc. beachten, die in allen zugehörigen Anleitungen enthalten und gegebenenfalls auf dem Produkt angebracht sind.

Es gelten die allgemeinen Garantie- und Leistungsbedingungen des Herstellers.

1.4 Transport



HINWEIS!

Sachschäden durch unsachgemäßen Transport!

Bei unsachgemäßem Transport können Transportstücke fallen oder umstürzen. Dadurch können Sachschäden entstehen. Beim Abladen bei Anlieferung sowie beim allgemeinen Transport vorsichtig vorgehen und die Symbole und Hinweise auf der Verpackung beachten.

Transportinspektion:

Lieferung auf Vollständigkeit und Transportschäden prüfen und jeden Mangel reklamieren. Schadensersatzansprüche können nur innerhalb der Reklamationsfristen geltend gemacht werden.

Bei äußerlich erkennbarem Transportschaden:

Lieferung nicht oder nur unter Vorbehalt entgegennehmen. Schadensumfang auf Transportunterlagen Lieferschein des Transporteurs vermerken und umgehend eine Reklamation einleiten.

Bewahren Sie die Verpackung (Originalverpackung und Originalverpackungsmaterial) auf für eine eventuelle Überprüfung durch den Spediteur auf Transportschäden oder für den Rückversand!

Verpackung für den Rückversand:

- Falls beides nicht mehr vorhanden ist:
Fordern Sie eine Verpackungsfirma mit Fachpersonal an!
- Die Abmessungen der Verpackung und das Verpackungsgewicht entnehmen Sie bitte Kapitel ☞ „Abmessungen - Verpackung“ auf Seite 45 .
- Bei auftretenden Fragen zur Verpackung und Transportsicherung bitte Rücksprache mit dem ☞ „Hersteller“ auf Seite 10 halten!

Gefahr durch die Inbetriebnahme eines durch den Transport beschädigten Transportstückes:

Wird beim Auspacken ein Transportschaden festgestellt, darf keine Installation oder Inbetriebnahme durchgeführt werden, da ansonsten unkontrollierbare Fehler auftreten können.

1.5 Reparaturen / Rücksendungen an Ecolab Engineering



GEFAHR!

Rücksendebedingungen

Vor einer Rücksendung müssen alle Teile vollständig von Chemie befreit werden! Wir weisen darauf hin, dass nur saubere, gespülte und frei von Chemikalien befindliche Teile durch unseren Service angenommen werden können!

Nur so kann die Verletzungsgefahr durch Reste chemischer Produkte für unser Personal ausgeschlossen werden. Die eingesendete Ware muss, soweit möglich, zusätzlich in einem geeigneten Beutel, der ein Auslaufen von Restfeuchtigkeit in die Umverpackung verhindert, gepackt werden. Legen Sie eine Kopie des Produktdatenblattes der verwendeten Chemie bei, damit sich unsere Servicemitarbeiter auf den Einsatz der notwendigen Schutzausrüstung (PSA) vorbereiten kann.



Voranmeldung der Rücksendung

Die Rücksendung muss "online" beantragt werden:

<https://www.ecolab-engineering.de/de/kontakt/ruecksendungen/>

Füllen Sie alle Angaben aus und folgen Sie der weiteren Navigation.

Folgende Dokumente müssen ausgefüllt werden:

- Rücksendeformular:
 - Fordern Sie das Formular bei Ecolab an.
 - Füllen Sie es vollständig und korrekt aus.
 - Füllen Sie die Unbedenklichkeitserklärung aus.
 - Senden Sie beides vorab per Fax an: (+49 8662 61-258)
- Systemkomponenten:
 - Frei von allen Verunreinigungen (gespült).
 - In geeigneter Kunststoffverpackung im Karton, um ein Auslaufen von eventuell noch vorhandenem Spülwasser zu vermeiden.
- Kartons:
 - Adresse siehe: ↗ Kapitel 1.8 „Kontakt“ auf Seite 10
 - Auf einem Aufkleber oder mit deutlicher Handschrift muss der Hinweis „**REPAIR**“ vorhanden sein.
 - Fügen Sie ein Rücksendeformular bei.

1.6 Verpackung

Die einzelnen Packstücke sind entsprechend den zu erwartenden Transportbedingungen verpackt. Für die Verpackung wurden ausschließlich umweltfreundliche Materialien verwendet. Die Verpackung soll die einzelnen Bauteile bis zur Montage vor Transportschäden, Korrosion und anderen Beschädigungen schützen. Daher die Verpackung nicht zerstören und erst kurz vor der Montage entfernen.



Unter Umständen befinden sich auf den Packstücken Hinweise zum Umgang (z.B. oben, zerbrechlich, vor Nässe schützen etc.). Diese sind entsprechend einzuhalten.



UMWELT!

Gefahr für die Umwelt durch falsche Entsorgung!

Verpackungsmaterialien sind wertvolle Rohstoffe und können in vielen Fällen weiter genutzt oder sinnvoll aufbereitet und wiederverwertet werden.

Durch falsche Entsorgung von Verpackungsmaterialien können Gefahren für die Umwelt entstehen:

- Die örtlich geltenden Entsorgungsvorschriften beachten!
- Verpackungsmaterialien umweltgerecht entsorgen.
- Gegebenenfalls einen Fachbetrieb mit der Entsorgung beauftragen.

1.7 Lagerung



Unter Umständen befinden sich auf den Packstücken Hinweise zur Lagerung, die über die hier genannten Anforderungen hinausgehen. Diese sind entsprechend einzuhalten.

- Nicht im Freien aufbewahren.
- Trocken und staubfrei lagern.
- Keinen aggressiven Medien aussetzen.
- Vor Sonneneinstrahlung schützen.
- Mechanische Erschütterungen vermeiden.
- Lagertemperatur: +5 bis max. 40 °C.
- Relative Luftfeuchtigkeit: max. 80 %.
- Bei Lagerung von länger als 3 Monaten regelmäßig den Zustand aller Teile und der Verpackung kontrollieren. Falls erforderlich, Konservierung auffrischen oder erneuern.
- Die Lagerung muss frostsicher erfolgen.



HINWEIS!

Zwischenlagerung

- Die Verpackung ist für eine Lagerdauer von 3 Monaten ausgelegt.
- Wenn die Station länger als 1 Woche nicht in Betrieb ist: vollständig entleeren und den Mischtank mit Wasser spülen.
- Reinigen Sie niemals die Elektro-Anlage oder -Anlagenteile mit einem Dampfstrahler oder mit Spritzwasser, da ansonsten Schmutz und Wasser in die Anlage eindringen und Schäden verursachen kann.

1.8 Kontakt

Hersteller

Ecolab Engineering GmbH

Raiffeisenstraße 7

D-83313 Siegsdorf

Telefon (+49) 86 62 / 61 0

Telefax (+49) 86 62 / 61 166

engineering-mailbox@ecolab.com

<http://www.ecolab-engineering.com>



Bevor sie den Hersteller kontaktieren empfehlen wir immer zuerst den Kontakt zu Ihrem Vertriebspartner herzustellen.

2 Sicherheit

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise



WARNUNG!

Überwachung von Kindern im Umgang mit Desinfektionsmitteln

Die arzneimittelrechtliche Zulassung von Händedesinfektionsmitteln erfolgt in der Regel für Erwachsene.

Es gibt keine speziell für Kinder zugelassenen Händedesinfektionsmittel.

Dies bedeutet aber nicht, dass Kinder ihre Hände nicht desinfizieren dürfen oder sollen. Kinder sollten die Händedesinfektion aber unter Aufsicht durchführen. Wichtig ist, dass sich die Kinder nicht mit frisch benetzten Fingern ins Gesicht, geschweige denn in die Augen fassen.

Bei kleineren Kindern ist es besser, wenn die Hände durch einen Erwachsenen desinfiziert werden, indem dieser die Hände des Kindes zwischen seine eigenen Hände nimmt, das Präparat verreibt und die Einwirkzeit (in der Regel 30 Sekunden) abwartet.

Alkoholische Desinfektionsmittel enthalten Pflegesubstanzen und sind für die intakte Haut unschädlich. Im Gegensatz zu Wasser und Seife verändert Alkohol den natürlichen Säureschutzmantel der Haut nicht und so bleiben seine hautschützenden Eigenschaften erhalten. Die alkoholische Komponente eines alkoholhaltigen Desinfektionsmittels verdunstet bei der Anwendung sehr schnell. Der Alkohol kann nicht über die Haut in den Körper gelangen.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung



HINWEIS!

- Die Spender sind zum berührungslosen Desinfizieren der Hände, aber auch zur Dosierung von Flüssigseifen und Lotionen geeignet (bei Gels bitte Viskosität beachten).
- Aus hygienischen Aspekten sind die Spenderpumpen regelmäßig (nach dem vierten Kanisterwechsel) auszutauschen (siehe ☞ „Ausbau der Pumpe“ auf Seite 33 und ☞ Kapitel 10 „Ersatzteile und Zubehör“ auf Seite 41). Die Pumpen dürfen nicht wiederaufbereitet, sondern müssen ausgetauscht werden! Eine Ersatzpumpe ist im Lieferumfang enthalten. Die Artikel- bzw. EBS-Nummer zur Nachbestellung der Pumpen entnehmen Sie ☞ Kapitel 10 „Ersatzteile und Zubehör“ auf Seite 41 .
- Die Spender sind ausschließlich für den Betrieb mit 1,5 V AA Mignon LR6 Batterien ausgelegt. Achten Sie auf die korrekte Polung (+ / -) der Batterien. Verwenden Sie keine wiederaufladbaren Batterien.
- Achten Sie darauf, dass der Pumpenschlauch frei im Kanister hängt und an keiner Stelle abgeknickt ist.
- Nicht am Pumpenschlauch ziehen, die Pumpe kann dadurch blockieren.
- Die Spraypumpe ist nur für dünnflüssige, gut fließfähige Desinfektionsmittel ohne Additive (Mikro-/Nanopartikel) geeignet.
- Achten Sie stets auf ausreichende Standsicherheit.

Eingesetzte Medien

- Eingesetzte Medien sollen bei Raumtemperatur gut fließfähig sein.
- Höher visköse Medien (Gels, Lotionen) auf Eignung prüfen.
- Keine abrasiven oder aggressiven Medien verwenden.
- Nur dünnflüssige Desinfektionsmittel sowie Desinfektionsgels (auf alkoholischer oder nicht-alkoholischer Basis), Flüssigseifen und Lotionen sind zulässig.
- Das Dosiersystem darf nur mit von Ecolab validierten Produkten verwendet werden.
- Die für den bestimmungsgemäßen Betrieb einzusetzenden Materialien / Medien werden durch den Betreiber beschafft und eingesetzt.
- Die sachgerechte Behandlung dieser Materialien / Medien und die damit verbundenen Gefahren unterliegen der alleinigen Verantwortung des Betreibers.
- Gefahren- sowie Entsorgungshinweise müssen vom Betreiber beigestellt werden.
- Alle Sicherheitsbestimmungen im Umgang mit Chemikalien sind stets einzuhalten und die Angaben im Sicherheitsdatenblatt / Produktdatenblatt des Dosiermediums unbedingt zu beachten!
- Bei Verwendung unvalidierter Produkte kann keine Gewährleistung übernommen werden!

Sicherheitsdatenblätter

Das Sicherheitsdatenblatt ist in erster Linie für die Verwendung durch den Benutzer bestimmt, damit er die erforderlichen Maßnahmen für den Schutz der Gesundheit und die Sicherheit am Arbeitsplatz treffen kann. Der hohe Stellenwert des Sicherheitsdatenblattes und die damit verbundene Verantwortung ist sich Ecolab bewusst. Die von Ecolab zur Verfügung gestellten Sicherheitsdatenblätter unterliegen einer ständigen Kontrolle. Somit wird gewährleistet, dass zu jeder Zeit die aktuellen Informationen vorhanden sind.

Die Sicherheitsdatenblätter sind idealerweise nahe am Arbeitsplatz bzw. nahe an den Gebinden auszuhängen, damit im Falle eines Unfalles schnell die entsprechende Gegenmaßnahmen eingeleitet werden können.

Download von Sicherheitsdatenblättern




Sicherheitsdatenblätter:

Die jeweils aktuellsten Sicherheitsdatenblätter werden online zur Verfügung gestellt. Zum Download gehen Sie auf den nachfolgend aufgeführten Link oder scannen den abgebildeten QR-Code. Dort können Sie Ihr gewünschtes Produkt eingeben und erhalten das zugehörige Sicherheitsdatenblatt zum Download.
<https://safetydata.ecolab.eu/index.php?id=1576&L=1>

Vorgesehene Desinfektionsmittel:

SKINMAN Soft Protect FF	
<p>Viruzides, besonders hautfreundliches Händedesinfektionsmittel für die Routine mit Vitamin E, Glycerin & Panthenol Farb- und duftstoffreies Händedesinfektion für den ganzjährigen Einsatz. Siehe auch: ↗ Anhang A.1 „Ecolab - 116032E-SKINMAN SOFT PROTECT FF“ auf Seite 51</p>	


MANODES GP	
<p>Gebrauchsfertiges flüssiges Händedesinfektionsmittel für die Lebensmittel- und Getränkeindustrie Breites Wirkungsspektrum, bietet optimalen Schutz und dauerhafte Sicherheit für mehrere Stunden, keine Hautreizung bei häufiger Anwendung, dermatologisch getestet. Siehe auch: ↪ <i>Anhang A.2 „Ecolab - 117783E-MANODES GP“ auf Seite 66</i></p>	

Gerätesicherheit

- Spender vor Feuchtigkeit schützen.
- Spender nicht in Wasser tauchen oder Strahlwasser (Hochdruckreiniger) aussetzen.
- Nur mit den Medien befüllen, die zum bestimmungsgemäßen Gebrauch geeignet sind; eventuell Medium vor dem Einsatz auf Eignung prüfen.
- Spender nicht in der Spülmaschine reinigen.
- Tropfschale aufstecken, damit überschüssiges Medium zuverlässig aufgefangen wird und nicht auf den Boden gelangt.

Wir übernehmen keine Haftung für Schäden, die folgende Ursachen haben:


- Mechanische Beschädigungen, insbesondere, wenn das QC-Siegel verletzt wurde.
- Beschädigungen, die auf unsachgemäße Handhabung zurückzuführen sind.
- Überspannung, wenn z.B. falsche Batterien verwendet wurden.
- Verwendung des Spenders für andere als die von uns zugelassenen Zwecke und daraus resultierende Beschädigungen.
- Benutzung durch Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Wissen und Erfahrung.



WARNUNG! Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch.

2.2.1 Gefahren im Umgang mit dem Gerät / Wichtige Aufstellhinweise

Auf der Rückseite der Dermados Station sind für die Aufstellung, bzw. Verwendung wichtige Warnhinweise aufgebracht, die unbedingt eingehalten werden müssen, um die Betriebssicherheit zu gewährleisten.



Feuergefährliche Stoffe
Da es sich bei dem Desinfektionsmittel um alkoholbasierte Stoffe handelt, kann eine Brennbarkeit nicht ausgeschlossen werden. Es sind daher alle Maßnahmen zur Minimierung der Brandgefahr und ggf. zur Brandbekämpfung zu treffen.
Hitzeinwirkung, offene Flamme und direkte Sonneneinstrahlung ausschließen.

**Rauchverbot**

Bedingt durch die Feuergefährlichkeit des Desinfektionsmittels besteht in der Nähe des Dosierständers ein generelles Rauchverbot um ein Entzünden zu verhindern.

**Explosionsschutz**

Zur Vermeidung oder Einschränkung gefährlicher explosionsfähiger Atmosphäre wird empfohlen, ständig oder regelmäßig für eine Durchlüftung zu sorgen.

Nicht in explosionsgefährdeten Bereichen verwenden.

Kontakt mit selbstentzündlichen Stoffen oder starken Oxydationsmitteln vermeiden.

**GEFAHR!****Rutschgefahr**

Verschüttetes Desinfektionsmittel erzeugt Rutschgefahr.

Ausgetretenes Desinfektionsmittel immer sofort aufwischen und ordnungsgemäß entsorgen.

**WARNUNG!****Die Dermados Station kann beim Transport bzw. Aufstellung kippen!**

Achten Sie:

- bei der Wahl des Aufstellungsortes darauf, dass die Dermados Station auf einem ebenen Untergrund steht.
Nur auf einer geraden Fläche ist die Standsicherheit gewährleistet.
- darauf, dass die Dermados Station so aufgestellt wird, dass sie keine Wege verengt oder versperrt. Dadurch verhindern Sie ein Kippen durch Personen, welche die Station unbeabsichtigt anstoßen.
- beim Transport auf das Gewicht und den Schwerpunkt der Dermados Station. Beachten Sie die Hinweise unter [↪ Kapitel 5.1 „Aufstellung“ auf Seite 22](#) und nehmen Sie ggf. eine zweite Person zu Hilfe.

**WARNUNG!**

Tragen Sie grundsätzlich eine Schutzbrille beim Umgang mit den Dosierbehältern, um eine Verletzung der Augen durch unbeabsichtigten Austritt von Desinfektionslösung zu verhindern!

**WARNUNG!**

Um den Innenbereich des Spenders nicht zu kontaminieren, weisen wir dringend darauf hin, bei allen nachfolgend aufgeführten Schritten entweder durch Tragen von hygienisch einwandfreien Handschuhen (Latex) oder durch vorheriges Desinfizieren der Hände für die notwendige Keimfreiheit und Sauberkeit zu sorgen.



VORSICHT!

Achten Sie darauf, dass die Dermados Station in einem gut durchlüftetem Bereich (10 x / h) aufgestellt wird, um die zwangsläufig entstehenden alkoholischen Dämpfe ableiten zu können.

Bei Verwendung einer Dermados Station mit Kanistern dürfen die Lüftungsschlitze an der Kanisterabdeckung keinesfalls abgedeckt werden, um die Brandgefahr durch Ausgasung zu verhindern.

Mögliche Lecks und Verschüttungen des Kanisters mit einem geeigneten Mittel auffangen / abwischen. Verwenden Sie hierfür keine automatischen Systeme, wie z.B Staubsauger, Saugroboter etc., da sich sonst die alkoholhaltige Lösung im Gerät fangen und zu deren Brand führen kann.

Wird ein Verschütten im Dosierbereich oder im Lagerbereich erkannt, muss die Dermados Station bis zur Beseitigung des Lecks oder ggf. einer Reparatur stillgelegt werden.



GEFAHR!

In einem Bereich von 0,5 m um die Dermados Station sollten zum Explosionsschutz keine Mobiltelefone, Heizsysteme, offene Beleuchtungssysteme usw. verwendet werden.



GEFAHR!

Gefahr von Verbrennungen durch elektrostatische Aufladung

Ethanol brennt mit einer kaum sichtbaren Flamme und kann durch statische Aufladung entzündet werden.

Achten Sie daher unbedingt darauf, dass Ihre Hände nach dem Benutzen des Desinfektionsspenders und bevor Sie eine andere Person oder einen Gegenstand berühren, trocken sind, um eine statische Entzündung auszuschließen.

Umgebungsbedingungen

- Nur bei relativer Luftfeuchtigkeit bis max. 90 % und bei Raumtemperatur verwenden.
- Nicht im Freien verwenden, da dort leicht die Zulässigen Temperaturbereiche (0- 25° C) unter- oder überschritten werden.
- Keine Störungen durch elektromagnetische Felder (EMC-zertifiziert).

2.3 Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung



VORSICHT!

Änderungen oder Modifikationen sind ohne vorherige und schriftliche Genehmigung der Ecolab Engineering GmbH nicht erlaubt und führen zum Verlust jeglicher Gewährleistungsansprüche. Vom Hersteller genehmigte Original-Ersatzteile und Zubehör dienen der Erhöhung der Sicherheit. Die Verwendung anderer Teile schließt die Gewährleistung für die daraus entstehenden Konsequenzen aus. **Wir weisen darauf hin, dass bei nachträglichen Umbauten die CE-Konformität erlischt!**

3 Lieferumfang

Darstellung	Beschreibung	Artikel Nr. (EBS-Nr.)
	<p>Dosierständer mit Dosierspender, Typ Dermados Station (inkl. montierter Pumpe und beigelegten Batterien):</p> <p>Für 5- und 20-Liter-Kanister (nach Umrüstung auch für 500-ml-Flaschen verwendbar)</p> <p>oder:</p> <p>Für 5- und 20-Liter-Kanister (nach Umrüstung auch für 500-ml-Flaschen verwendbar), rollbar</p> <p>oder:</p> <p>Für 500-ml-Flaschen</p> <p>oder:</p> <p>Für 1000-ml-Flaschen</p>	<p>10240138 (10240138)</p> <p>10240173 (auf Anfrage)</p> <p>10240166 (10240166)</p> <p>10240167 (10240167)</p>
	Dosierspender, einzeln (500 ml)	10240151 (10012743)
	Dosierspender, einzeln (1000 ml)	10240140 (10012741)
	Dermados Sticker Skinman Soft	10240154 (auf Anfrage)
	Dermados Sticker Manodes GP	10240135 (auf Anfrage)
	Schlüssel zum Öffnen des Dosierspenders	auf Anfrage (10015375)
	Ersatzpumpe (500 ml, 5 und 20 l) (1 Stück) <i>mit Strahldüse</i>	10240152 (10014900)
	Ersatzpumpe (1000 ml) (1 Stück) <i>mit Strahldüse</i>	10240145 (10015196)
	1 Tropfschale für den Dosierspender, 500 ml	auf Anfrage (10015364)
	1 Tropfschale für den Dosierspender, 1000 ml	auf Anfrage (10015372)
	Saugglanzset für Dermados Station 10240138 Saugglanzset bestehend aus:	10240200 (auf Anfrage)
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Fußventil (Rückschlagventil) ■ Schraubverbindung am Kanisterdeckel ■ Kompletter Schlauch (von Pumpe bis Fußventil) 	
	Edelstahl-Kanisterhaube für Dermados Station 10240138	auf Anfrage (auf Anfrage)



Bei den jeweiligen Dosierständern werden die passenden Desinfektionsgebilde (Flasche oder Kanister) mitgeliefert, so dass die Geräte "ready to use" sind (siehe ↪ Kapitel 10.1 „Dosiergebinde“ auf Seite 42 und ↪ Anhang A „Sicherheitsdatenblätter“ auf Seite 51).

4 Funktionsbeschreibung

Bei der Dermados Station handelt es sich um ein Stand-alone-Gerät mit berührungsloser Bedienung zur sicheren Anwendung von Händedesinfektionsmitteln.

Die Spender sind aber auch zur Dosierung von Flüssigseifen und Lotionen geeignet. Der integrierte Sensor erkennt eine sich nähernde Hand und löst einen automatischen Dosiervorgang aus.

Die Dermados Station findet ihre Anwendung in Eingangsbereichen von Bürogebäuden, Hotels, Krankenhäusern, Lebensmittel- und Getränkeherstellern, Kosmetik-, Pharma- und anderen Industriebetrieben sowie Schulen, Kindergärten und Supermärkten.

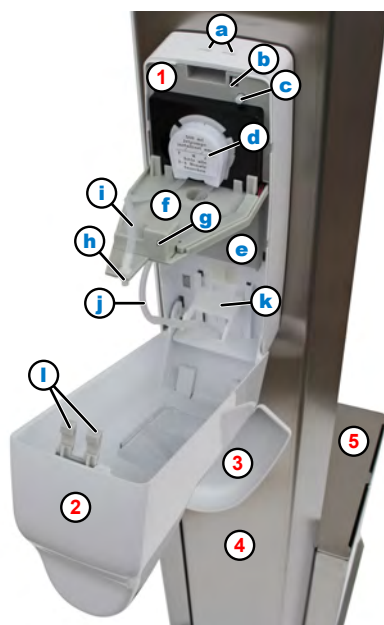
Es handelt sich um ein batteriebetriebenes System, das autark aufgestellt werden kann.

Die Dermados Station ist in verschiedenen Versionen erhältlich, so dass diese je nach Ausführung mit einem 5 oder 20 l Kanister oder mit 500 und 1000 ml Flaschen betrieben werden kann (siehe auch ↪ Kapitel 4.1 „Varianten“ auf Seite 19).

Die 5 und 20 l Varianten eignen sich besonders für stark frequentierte Desinfektionsvorgänge, da aufgrund des großen Volumens des Desinfektionsgebüdes Kanister nicht so oft ausgetauscht werden müssen. Bei der 20 l Variante sind über 6000 Dosierungen ohne Kanister- oder Batteriewechsel möglich.

Als weitere Ausführung der 5 bzw. 20 l Variante steht wahlweise eine "rollbare" Version zur Verfügung. Diese Version erleichtert die Aufstellung und ist besonders vorteilhaft, wenn für die Station Standortwechsel vorgesehen sind.


Genereller Aufbau



- 1 Gehäusekorpus**
 - a Schloss
 - b EIN-/AUS-Schalter (+ Sonderfunktion)
 - c Einstellknopf für Abgabemenge (+ Sonderfunktion)
 - d Spenderpumpe, beschreibbar
 - e Batteriefach
 - f Sensor-Trägerplatte
 - g LED
 - h Düse
 - i Dosierschlauch zur Düse (kurz)
 - j Dosierschlauch zum Kanister (lang)
 - k Flaschenhalterung
- 2 Gehäusedeckel**
 - l Verriegelung
- 3 Tropfschale**
- 4 Standkonsole**
- 5 Dosiermittel-Box für 5- und 20-l-Kanister**

4.1 Varianten


Dosierständer mit Dosierspender (500 ml, 5 Liter und 20 l)

Darstellung	Beschreibung	Artikel Nr. (EBS-Nr.)
 <p>500 ml 5.000 ml / 20.000 ml</p> <p>500 ml / 5.000 ml / 20.000 ml rollbar / verschiebbar / verschiebbar</p>	<p>Kompletter Dosierständer mit Dosierspender Inkl. montierter Pumpe und vormontierten Batterien. Auch als rollbare Ausführung verfügbar. Passende Desinfektionsgebilde: 500 ml Flasche, 5 und 20 l Kanister</p>	<p>10240138 (auf Anfrage) 1024173 (auf Anfrage)</p>




Die Verwendung einer 500-ml-Flasche setzt eine Umrüstung inkl. Pumpenwechsel voraus (☞ „Umbau von 5 oder 20 l-Kanister Variante auf 500 ml Flaschen Variante“ auf Seite 44).


Dosierständer mit Dosierspender (500 ml)

Darstellung	Beschreibung	Artikel Nr. (EBS-Nr.)
	<p>Kompletter Dosierständer mit Dosierspender Inkl. montierter Pumpe und vormontierten Batterien. Passende Desinfektionsgebilde: 500 ml Flasche</p>	<p>10240166 (auf Anfrage)</p>


Dosierständer mit Dosierspender (1000 ml)

Darstellung	Beschreibung	Artikel Nr. (EBS-Nr.)
	<p>Kompletter Dosierständer mit Dosierspender Inkl. montierter Pumpe und vormontierten Batterien. Auch als rollbare Ausführung verfügbar. Passende Desinfektionsgebilde: 1000 ml Flasche</p>	<p>10240167 (auf Anfrage) 10240140 (auf Anfrage)</p>

Dosierspender (500 ml)

Darstellung	Beschreibung	Artikel Nr. (EBS-Nr.)
	<p>Dosierspender (500 ml) inkl. montierter Pumpe und vormontierten Batterien.</p> <p>Passende Desinfektionsgebilde: <i>500 ml Flasche</i></p>	<p>10240151 (auf Anfrage)</p>

Dosierspender (1000 ml)

Darstellung	Beschreibung	Artikel Nr. (EBS-Nr.)
	<p>Dosierspender (1000 ml) inkl. montierter Pumpe und vormontierten Batterien.</p> <p>Passende Desinfektionsgebilde: <i>1000 ml Flasche</i></p>	<p>10240140 (auf Anfrage)</p>

5 Aufstellung und Montage

- Personal: ■ Unterwiesene Person
 ■ Servicepersonal
- Schutzausrüstung: ■ Schutzbrille
 ■ Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe



WARNUNG!

Um den Innenbereich des Spenders nicht zu kontaminieren, weisen wir dringend darauf hin, bei allen nachfolgend aufgeführten Schritten entweder durch Tragen von hygienisch einwandfreien Handschuhen (Latex) oder durch vorheriges Desinfizieren der Hände für die notwendige Keimfreiheit und Sauberkeit zu sorgen.



GEFAHR!

Gefahr von Verbrennungen durch elektrostatische Aufladung

Ethanol brennt mit einer kaum sichtbaren Flamme und kann durch statische Aufladung entzündet werden.

Achten Sie daher unbedingt darauf, dass Ihre Hände nach dem Benutzen des Desinfektionsspenders und bevor Sie eine andere Person oder einen Gegenstand berühren, trocken sind, um eine statische Entzündung auszuschließen.



GEFAHR!

In einem Bereich von 0,5 m um die Dermados Station sollten zum Explosionsschutz keine Mobiltelefone, Heizsysteme, offene Beleuchtungssysteme usw. verwendet werden.



VORSICHT!

Achten Sie darauf, dass die Dermados Station in einem gut durchlüftetem Bereich (10 x / h) aufgestellt wird, um die zwangsläufig entstehenden alkoholischen Dämpfe ableiten zu können.

Bei Verwendung einer Dermados Station mit Kanistern dürfen die Lüftungsschlitze an der Kanisterabdeckung keinesfalls abgedeckt werden, um die Brandgefahr durch Ausgasung zu verhindern.

Mögliche Lecks und Verschüttungen des Kanisters mit einem geeigneten Mittel auffangen / abwischen. Verwenden Sie hierfür keine automatischen Systeme, wie z.B. Staubsauger, Saugroboter etc., da sich sonst die alkoholhaltige Lösung im Gerät fangen und zu deren Brand führen kann.

Wird ein Verschütten im Dosierbereich oder im Lagerbereich erkannt, muss die Dermados Station bis zur Beseitigung des Lecks oder ggf. einer Reparatur stillgelegt werden.

5.1 Aufstellung



WARNUNG!

Die Dermados Station kann beim Transport bzw. Aufstellung kippen!

Achten Sie:

- bei der Wahl des Aufstellungsortes darauf, dass die Dermados Station auf einem ebenen Untergrund steht.
Nur auf einer geraden Fläche ist die Standsicherheit gewährleistet.
- darauf, dass die Dermados Station so aufgestellt wird, dass sie keine Wege verengt oder versperrt. Dadurch verhindern Sie ein Kippen durch Personen, welche die Station unbeabsichtigt anstoßen.
- beim Transport auf das Gewicht und den Schwerpunkt der Dermados Station. Beachten Sie die Hinweise unter ↪ *Kapitel 5.1 „Aufstellung“ auf Seite 22* und nehmen Sie ggf. eine zweite Person zu Hilfe.



Rollenversion

*Um die Aufstellung zu vereinfachen, gibt es eine "Rollenversion" der Dermados Station, die einen Transport gerade bei der Verwendung mit 5 l und 20 l Kanistern sehr vereinfacht (siehe ↪ *Tabelle auf Seite 16*).*

- Stellen Sie die Station an einem gut durchlüfteten Bereich auf.
- Dermados Station gut sichtbar aufstellen, damit sie erkannt und genutzt wird.
- Halten Sie die Dermados Station stets betriebsbereit. Es liegt im Verantwortungsbereich des Betreibers, für eine einwandfreie Funktion zu sorgen.
- Wir empfehlen dringend, sowohl Markenbatterien als auch Dosiermittel zu bevorraten.



Batterien

Der Dermados Station liegen Markenbatterien bei, die zur Erstverwendung genutzt werden können.

*Beim Austausch nutzen sie die in ↪ *„Batteriewechsel“ auf Seite 37* von uns empfohlenen Batterien.*

5.2 Montage

Variante: 5 und 20 l Kanister



Abb. 1: Dermados Station Kanistermontage / Wechsel

- | | |
|-------------------------|------------------------------|
| 1 Langer Ansaugschlauch | 6 Edelstahl-Kanisterhaube |
| 2 Sauglanze | 7 Kanister |
| 3 Fußventil | 8 Saugglanzen-Kanisterdeckel |
| 4 Bodenplatte | 9 Sicherheitshinweise |
| 5 Schlossvorrichtung | |

Dosiergebinde (Kanister) montieren und mit Sauglanze verbinden

1.



VORSICHT!

Beachten Sie bei allen weiteren Schritten auch die auf der Dermados Station angebrachten Sicherheitssymbole (Pos. 9).

Vormontierte Edelstahl-Kanisterhaube (Pos. 6) nach oben abnehmen.

2.

Kanister in die Mitte der Bodenplatte (Pos. 4) stellen.

3.

Verschlussdeckel des Kanisters entfernen.

Die Sauglanze (Pos. 2) ist mit einem passenden Kanisterdeckel (Pos. 8) versehen.

4.

Sauglanze soweit möglich in den Kanister (Pos. 7) einstecken.

5.

Den Saugglanzen-Kanisterdeckel (Pos. 8) aufsetzen und handfest anziehen.



GEFAHR!

Alle Sicherheitsbestimmungen im Umgang mit Chemikalien sind stets einzuhalten (siehe auch ↗ *Anhang A „Sicherheitsdatenblätter“ auf Seite 51*)!

6.

Edelstahl-Kanisterhaube von oben auf die Halterungen aufschieben.

7.



Wir empfehlen, die Kanisterhaube mit einem geeigneten Schloss (Pos. 5) vor unberechtigtem Zugriff zu schützen. Bei der rollbaren Ausführung erfolgt die Sicherung durch die beiliegenden seitlichen Inbusschrauben.

Dermados Station: 500 und 1000 ml Flaschen



Die Varianten zur Verwendung von 500 und 1000 ml Flaschen unterscheiden sich in der Größe des Spenders. Die 500 ml-Flasche kann somit nicht im Spender der 1000 ml Variante (Artikel Nr. 10240167) verwendet werden, ebenso nicht die 1000 ml in der Variante der 500 ml Version (Artikel Nr. 10240166).



Desinfektionsflasche einsetzen

1. Dosierspender mit Schlüssel (☞ Kapitel 3 „Lieferumfang“ auf Seite 16) öffnen.
2. Verschlussdeckel an der 500 oder 1000 ml Flasche (Pos. 4) entfernen.
3. Gefüllte Flasche einsetzen. Dazu die Flasche von unten über den Ansaugschlauch führen und darauf achten, dass der Schlauch mittig in der Flasche hängt und nicht geknickt wird.
4. Den Flaschenhals über dem Führungsstutzen (an der Unterseite der Sensor-Trägerplatte) platzieren.
5. Die Flasche auf den Flaschenfeststeller (Pos. 5) stellen.
6. Schlüssel abziehen.
7. Dosierspender schließen.

6 Inbetriebnahme

- Personal: ■ Unterwiesene Person
 ■ Servicepersonal
- Schutzausrüstung: ■ Schutzbrille
 ■ Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe



WARNUNG!

Um den Innenbereich des Spenders nicht zu kontaminieren, weisen wir dringend darauf hin, bei allen nachfolgend aufgeführten Schritten entweder durch Tragen von hygienisch einwandfreien Handschuhen (Latex) oder durch vorheriges Desinfizieren der Hände für die notwendige Keimfreiheit und Sauberkeit zu sorgen.



GEFAHR!

In einem Bereich von 0,5 m um die Dermados Station sollten zum Explosionsschutz keine Mobiltelefone, Heizsysteme, offene Beleuchtungssysteme usw. verwendet werden.



GEFAHR!

Gefahr von Verbrennungen durch elektrostatische Aufladung

Ethanol brennt mit einer kaum sichtbaren Flamme und kann durch statische Aufladung entzündet werden.

Achten Sie daher unbedingt darauf, dass Ihre Hände nach dem Benutzen des Desinfektionsspenders und bevor Sie eine andere Person oder einen Gegenstand berühren, trocken sind, um eine statische Entzündung auszuschließen.

Vorbereitungen

1. Spender mit Schlüssel (siehe [Kapitel 3 „Lieferumfang“ auf Seite 16](#)) öffnen.



Abb. 2: Schlauchquetschpumpe

2. Die Pumpe mit dem Installationsdatum (Pos. 1) beschriften.



Abb. 3: Batterien einlegen (4 x AA)

3. Aus transporttechnischen Gründen sind die Batterien werkseitig noch nicht angelegt. Für die Installation der im Lieferumfang enthaltenen Batterien gehen Sie daher wie folgt vor:
Sollte dies nicht der Fall sein, gehen Sie wie folgt vor:
 - Batteriefach (Pos. 2) öffnen.
 - Vier neue 1,5 V Batterien (Pos. 3) einsetzen und dabei auf die richtige Polarität achten (siehe Aufdruck im Batteriefachdeckel).
 - Batteriefach (Pos. 2) schließen.
4. Schlüssel entnehmen.
5. Spender schließen.



Eine ausführliche Beschreibung der Batterieinstallation sowie den entsprechenden Videolink finden sie hier: [„Batteriewechsel“ auf Seite 37](#).

Dosierung vorbereiten

1. Eine Hand (oder beide Hände) in den Sensorbereich halten.
Der sensitive Bereich ist werkseitig bei der Mitte des Spenders eingestellt.



Zur Einstellung siehe: [„Dosierstufe \(Dosiermenge\) einstellen.“ auf Seite 27](#)

2. Hand wegziehen und erneut in den Sensorbereich halten.
⇒ Der Spender dosiert nochmals.



Nach zwei bis drei Dosierungen ist die Pumpe gefüllt und der Spender betriebsbereit.

Dosierstufe (Dosiermenge) einstellen:



Dosierstufe (Dosiermenge) einstellen:
https://www.youtube.com/watch?v=oP_XXo85Zfg

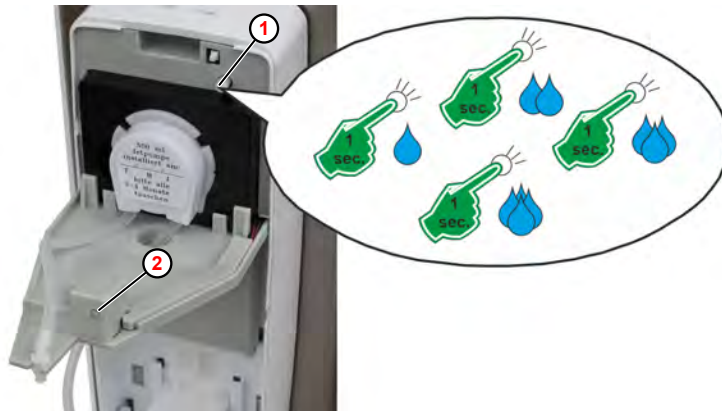


Die Abgabemenge pro Dosiervorgang kann in vier Stufen bei geöffnetem Gehäusedeckel durch Drücken des runden Einstellknopfes, Pos. 1 (ca. eine Sekunde) eingestellt werden.

Werkseinstellung: Stufe 1 = der Spender dosiert ca. 1,6 ml Flüssigkeit.

Die gesamte voreingestellte Abgabemenge wird unterbrechungsfrei dosiert. Wir empfehlen, ab Stufe 2 beide Hände zum Auffangen der Dosiermenge zu benutzen.

Bei höher viskösen Medien kann die Dosiermenge geringer ausfallen.



- 1 Einstellknopf „Dosiermenge“
- 2 LED

1. Werkseitig ist Stufe 1 voreingestellt. Der Spender dosiert ca. 1,6 ml Flüssigkeit. Durch Drücken des Einstellknopfes (Pos. 1) wird Stufe 2 aktiviert.
 - ⇒ Die rote LED (Pos. 2) blinkt zweimal = der Spender dosiert ca. 3,2 ml Flüssigkeit.
2. Durch ein weiteres Drücken des Einstellknopfes wird Stufe 3 aktiviert.
 - ⇒ Die rote LED blinkt dreimal = der Spender dosiert ca. 4,8 ml Flüssigkeit.
3. Durch ein weiteres Drücken des Einstellknopfes wird Stufe 4 aktiviert.
 - ⇒ Die rote LED blinkt viermal = der Spender dosiert ca. 6,4 ml Flüssigkeit.
 - ⇒ Ab hier beginnt die Einstellungsebene wieder von vorne: Stufe 1 bis Stufe 4.
4. Ein weiteres Drücken des Knopfes bewirkt das Zurückspringen auf Dosierstufe 1
 - ⇒ Die rote LED blinkt einmal = der Spender dosiert ca. 1,6 ml Flüssigkeit.



Einstellungsempfehlung bei Wechsel des Dosiermittelkanisters

Wir empfehlen beim Wechsel des Dosierbehälters die Dosiermenge auf Stufe 4 zu stellen, um nach dem Wechsel die Leitungen zunächst durch die erhöhte Dosiermenge zu entlüften. Ohne diese Umstellung kann es bis zu 30 Dosiervorgänge benötigen, bis das Desinfektionsmittel am Handspender ankommt. Nach dieser Entlüftung sollte man die Einstellung wieder in den Ursprung (Stufe 1) zurück versetzen.

7 Bedienung - Händedesinfektion

**WARNUNG!****Überwachung von Kindern im Umgang mit Desinfektionsmitteln**

Die arzneimittelrechtliche Zulassung von Händedesinfektionsmitteln erfolgt in der Regel für Erwachsene.

Es gibt keine speziell für Kinder zugelassenen Händedesinfektionsmittel.

Dies bedeutet aber nicht, dass Kinder ihre Hände nicht desinfizieren dürfen oder sollen. Kinder sollten die Händedesinfektion aber unter Aufsicht durchführen. Wichtig ist, dass sich die Kinder nicht mit frisch benetzten Fingern ins Gesicht, geschweige denn in die Augen fassen.

Bei kleineren Kindern ist es besser, wenn die Hände durch einen Erwachsenen desinfiziert werden, indem dieser die Hände des Kindes zwischen seine eigenen Hände nimmt, das Präparat verreibt und die Einwirkzeit (in der Regel 30 Sekunden) abwartet.

Alkoholische Desinfektionsmittel enthalten Pflegesubstanzen und sind für die intakte Haut unschädlich. Im Gegensatz zu Wasser und Seife verändert Alkohol den natürlichen Säureschutzmantel der Haut nicht und so bleiben seine hautschützenden Eigenschaften erhalten. Die alkoholische Komponente eines alkoholhaltigen Desinfektionsmittels verdunstet bei der Anwendung sehr schnell. Der Alkohol kann nicht über die Haut in den Körper gelangen.

**GEFAHR!**

In einem Bereich von 0,5 m um die Dermados Station sollten zum Explosionsschutz keine Mobiltelefone, Heizsysteme, offene Beleuchtungssysteme usw. verwendet werden.

**GEFAHR!****Gefahr von Verbrennungen durch elektrostatische Aufladung**

Ethanol brennt mit einer kaum sichtbaren Flamme und kann durch statische Aufladung entzündet werden.

Achten Sie daher unbedingt darauf, dass Ihre Hände nach dem Benutzen des Desinfektionsspenders und bevor Sie eine andere Person oder einen Gegenstand berühren, trocken sind, um eine statische Entzündung auszuschließen.



Solange die Hand in den Sensorbereich gehalten wird, dosiert das System einmal. Soll die Dosierung mehrfach ausgelöst werden muss die Hand weggenommen und danach wieder in den Sensorbereich gebracht werden.

Wenn höhere Dosiermengen gewünscht werden, ist es einfacher und sinnvoller, die Dosierstufen zu erhöhen. Um die Dosierstufe zu verändern siehe ☞ „Dosierstufe (Dosiermenge) einstellen.“ auf Seite 27.

Kontrolle der Betriebsbereitschaft

Stellen Sie sicher, dass der Dosierspender betriebsbereit ist.



Am Spenderkopf ist gut sichtbar eine LED angebracht:

- **LED leuchtet blau** = Spender ist betriebsbereit.
- **LED leuchtet rot** = Störung, z.B. Batterien austauschen.
- **LED leuchtet blau-rot** (Mischfarbe) = Elektronik-Störung oder Fehlbedienung. Als Erstmaßnahme einen „Reset“ durchführen (siehe ↪ Kapitel 8 „Störungsbehebung“ auf Seite 30). Schafft das keine Abhilfe, fragen Sie bitte beim Hersteller (↪ Kapitel 1.8 „Kontakt“ auf Seite 10) nach, ob Sie die Störung selbst beheben können.

Händedesinfektion



GEFAHR!

Gefahr von Verbrennungen durch elektrostatische Aufladung

Ethanol brennt mit einer kaum sichtbaren Flamme und kann durch statische Aufladung entzündet werden.

Achten Sie daher unbedingt darauf, dass Ihre Hände nach dem Benutzen des Desinfektionsspenders und bevor Sie eine andere Person oder einen Gegenstand berühren, trocken sind, um eine statische Entzündung auszuschließen.



Abb. 4: Händedesinfektion

- 1.** ➤ Eine oder beide Hände in den Sensorbereich halten.
⇒ Die voreingestellte Dosiermenge wird abgegeben.
- 2.** ➤ Beachten Sie den Hinweis auf dem Dosierspender (Pos. 1).



Wir empfehlen diesen Vorgang zu wiederholen, um eine ausreichende Menge an Desinfektionsmittel zu entnehmen.

Bei einer zu geringen Dosierung kann nicht sichergestellt werden, dass die Desinfektion ausreichend ist.

- 3.** ➤ Verreiben Sie das Desinfektionsmittel für mindestens 30 Sekunden und achten Sie darauf, alle Stellen der Hände zu benetzen.

8 Störungsbehebung

- Personal: Unterwiesene Person
 Servicepersonal
- Schutzausrüstung: Schutzbrille
 Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe



WARNUNG!

Um den Innenbereich des Spenders nicht zu kontaminieren, weisen wir dringend darauf hin, bei allen nachfolgend aufgeführten Schritten entweder durch Tragen von hygienisch einwandfreien Handschuhen (Latex) oder durch vorheriges Desinfizieren der Hände für die notwendige Keimfreiheit und Sauberkeit zu sorgen.



GEFAHR!

Gefahr von Verbrennungen durch elektrostatische Aufladung

Ethanol brennt mit einer kaum sichtbaren Flamme und kann durch statische Aufladung entzündet werden.

Achten Sie daher unbedingt darauf, dass Ihre Hände nach dem Benutzen des Desinfektionsspenders und bevor Sie eine andere Person oder einen Gegenstand berühren, trocken sind, um eine statische Entzündung auszuschließen.



GEFAHR!

In einem Bereich von 0,5 m um die Dermados Station sollten zum Explosionsschutz keine Mobiltelefone, Heizsysteme, offene Beleuchtungssysteme usw. verwendet werden.

Der Dosierspender unterliegt gesetzlichen Auflagen (Geltungsbereich der EU: Maschinen-Richtlinie, ElektroG, BatterieG). Sie sollten deshalb keine eigenen Reparaturversuche unternehmen, sondern Ihren Händler kontaktieren.
 Störungen können unter Umständen selbst behoben werden.

Fehlerbeschreibung	Ursache	Abhilfe
LED blinkt abwechselnd rot und blau.	Versehentlich (z.B. beim Einsetzen der Batterien) eckigen und runden Knopf gedrückt.	Reset durchführen. Dazu eine Batterie entnehmen, dann eckigen (AN/AUS) Knopf drücken und gedrückt halten, bis die entnommene Batterie wiedereingesetzt ist.
	Elektronik defekt.	Mit Verkäufer in Verbindung setzen.
LED blinkt rot (nach Einsetzen neuer Batterien).	Batterien nicht korrekt eingesetzt/verkantet.	Sitz der Batterien überprüfen, vorsorglich Polarität prüfen.
Spender dosiert nicht.	Kanister leer.	Neuen Kanister einsetzen (siehe ☞ „Dosiermittelkanister austauschen“ auf Seite 35).
	Pumpenschlauch abgeknickt.	Schlauch prüfen und evtl. Knick beseitigen.
	Pumpenschlauch klebt an der Kanisterwandung (bei fast leerer Flasche).	Prüfen und Schlauch mittig in den Kanister bringen, evtl. Kanister tauschen (siehe ☞ „Dosiermittelkanister austauschen“ auf Seite 35).

Fehlerbeschreibung	Ursache	Abhilfe
Spender dosiert nicht.	Falsches (hoch viskoses) Medium.	Medium auf Eignung prüfen.
Spender dosiert zu geringe Menge.	Flüssigeres Medium verwendet.	Auf höhere Dosierstufe einstellen (siehe ☞ „ <i>Dosierstufe (Dosiermenge) einstellen:</i> “ auf Seite 27).
	Auf Dosierstufe 1 = ca. 1,6 ml eingestellt.	Auf Dosierstufe 2 = ca. 3,2 ml einstellen (siehe ☞ „ <i>Dosierstufe (Dosiermenge) einstellen:</i> “ auf Seite 27).
Pumpe läuft schwergängig.	Pumpe länger als drei bis vier Monate im Gebrauch in Gebrauch.	Pumpe tauschen (möglichst alle 3 bis 4 Monate) (siehe ☞ „ <i>Ausbau der Pumpe</i> “ auf Seite 33).
	Flüssigeres Medium verwendet.	Medium auf Eignung prüfen.
Sensor arbeitet nicht, obwohl Hand unter den Sensor gehalten wird.	Hand zu tief gehalten.	Hand näher an den Sensor bringen.
	Auslöseabstand verstellt.	Sensor neu kalibrieren (siehe ☞ „ <i>Sensorkalibrierung</i> “ auf Seite 38).
	Sensor oder Elektronik defekt.	Mit Verkäufer in Verbindung setzen.
Spender lässt sich nicht vollständig schließen.	Schlüssel steckt noch.	Schlüssel entfernen.
	Schlauch eingeklemmt.	Schlauch sauber verlegen.
Spender löst sich von der Wandhalterung.	Befestigungsrastnase an der Spenderrückwand ist abgebrochen.	Dispenser austauschen.
Sprühstrahl ist nicht senkrecht gebündelt nach unten gerichtet.	Druckseitiger Pumpenschlauch hat sich aus der Halteklammer gelöst.	Pumpenschlauch in der Halteklammer fixieren.
	Halteklammer für den druckseitigen Pumpenschlauch ist gebrochen.	Dispenser austauschen.

9 Wartung

- Personal:
- Unterwiesene Person
 - Servicepersonal
- Schutzausrüstung:
- Schutzbrille
 - Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe



WARNUNG!

Um den Innenbereich des Spenders nicht zu kontaminieren, weisen wir dringend darauf hin, bei allen nachfolgend aufgeführten Schritten entweder durch Tragen von hygienisch einwandfreien Handschuhen (Latex) oder durch vorheriges Desinfizieren der Hände für die notwendige Keimfreiheit und Sauberkeit zu sorgen.



GEFAHR!

Gefahr von Verbrennungen durch elektrostatische Aufladung

Ethanol brennt mit einer kaum sichtbaren Flamme und kann durch statische Aufladung entzündet werden.

Achten Sie daher unbedingt darauf, dass Ihre Hände nach dem Benutzen des Desinfektionsspenders und bevor Sie eine andere Person oder einen Gegenstand berühren, trocken sind, um eine statische Entzündung auszuschließen.




GEFAHR!

In einem Bereich von 0,5 m um die Dermados Station sollten zum Explosionsschutz keine Mobiltelefone, Heizsysteme, offene Beleuchtungssysteme usw. verwendet werden.




- *Bei jedem vierten Kanisterwechsel (min. aber alle **drei** Monate) sollte eine Reinigung mit einem feuchten, in warmes Seifenwasser getauchten Tuch, bzw. eine Desinfektion des Spendergehäuses erfolgen:*
 - *Gerät nicht in Wasser tauchen oder z.B. mit einem Hochdruckreiniger waschen.*
 - *Spender kann nicht versehentlich auslösen, wenn vor dem Reinigen die Gehäusefront geöffnet wird.*
 - *Keine ätzenden (chlorhaltigen) oder abrasiven Reiniger verwenden.*
- *Sollte der Pumpenschlauch nach längerer Standzeit verklebt sein, ist das Einsetzen einer neuen Pumpe die einfachere und kostengünstigere Lösung gegenüber einer Reinigung.*

9.1 **Wartung**



Pumpentausch:
<https://youtu.be/IKHx5F-hnwY>



⚠ VORSICHT!
Pflege des Spenders

Eine unzureichende Spenderhygiene kann zur Keimbesiedelung des Spendersystems führen. Zu den häufigsten Keimen zählen Sporenbildner, Corynebakterien, verschiedene Kokken und Pseudomonaden. Auch Desinfektions- oder Seifenrückstände im Schlauch oder an der Düse können Probleme bereiten.

! HINWEIS!

Aus hygienischen Aspekten sind die Spenderpumpen als Einwegpumpen ausgelegt, die in regelmäßigen Abständen alle 3 - 4 Monate bzw. spätestens nach vier Kanisterwechseln ausgetauscht werden müssen.
Die Pumpen dürfen nicht wiederaufbereitet, sondern müssen erneuert werden!

Pumpe vor dem Einsetzen mit Tagesdatum beschriften!

Bei der erstmaligen Verwendung oder nach längerer Standzeit kann der Schlauch im Pumpenkopf an der Stelle verklebt sein, an der ihn die Rollen abklemmen. Das lässt sich beheben, indem man an der Rückseite des Pumpenkopfs den sichtbaren Teil des Zahnrads mehrmals hin und her bewegt.

Ausbau der Pumpe

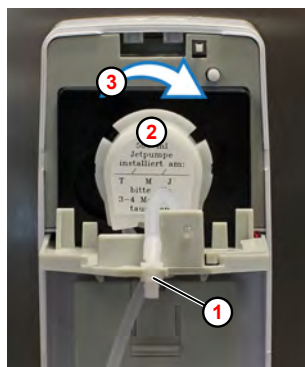


Abb. 5: Pumpe ausbauen

1. ➤ Spender mit Schlüssel (siehe Kapitel 3 „Lieferumfang“ auf Seite 16) öffnen.
2. ➤ Düse aus der Halterung (Pos. 1) nehmen.
3. ➤ Pumpe (Pos. 3) im Uhrzeigersinn drehen (ca. 20°), bis sich die Verriegelung löst.
4. ➤ Pumpe entnehmen.

Einbau der Pumpe

i Im Lieferumfang befindet sich immer eine passende Pumpe (siehe ↗ Kapitel 10 „Ersatzteile und Zubehör“ auf Seite 41). Sollte diese bereits verwendet worden sein, empfehlen wir dringend, mindestens **eine Pumpe zu bevorraten** um bei anstehenden Wartungsarbeiten immer eine Ersatzpumpe vorliegen zu haben. Passende Pumpen können Sie als Ersatzteil bestellen (↗ Kapitel 10 „Ersatzteile und Zubehör“ auf Seite 41)

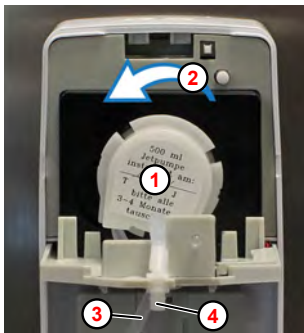


Abb. 6: Pumpe wieder einbauen

1. ➤ Neue Pumpe (Pos. 1) mit dem aktuellen Tagesdatum beschriftet, einsetzen und dabei entgegen dem Uhrzeigersinn drehen (Pos. 2), bis sie einrastet.
2. ➤ **500 bzw. 1000 ml Variante:**
Das längere Ende des Silikonschlauchs (Pos. 3), der aus der Pumpe kommt (Saugseite), in die Flasche einführen, das kürzere Ende (Druckseite) mit aufgesteckter Düse an der Spitze der Sensor-Trägerplatte (Pos. 4) einklinken.
5 bzw. 20 l Variante:
Das längere Ende des Silikonschlauchs (Pos. 3), der aus der Pumpe kommt (Saugseite), über den Schlauchverbinder stülpen und so mit dem Schlauch, der in den Kanister führt, verbinden. Das kürzere Ende (Druckseite) mit aufgesteckter Düse an der Spitze der Sensor-Trägerplatte (Pos. 4) einklinken.



HINWEIS!

Hinweis zum Schlauchverbinder

Bitte achten Sie darauf, dass die Schlauchenden jeweils mindestens 12 mm über den Schlauchverbinder gezogen sind, um ein Lösen der Schlauchverbindung (z. B. durch Transporterschütterungen oder Pumpenbewegungen) zu vermeiden!

Schlauchlänge der Ersatzpumpe bei 5 und 20 l Variante

Bitte beachten Sie, dass bei nachbestellten Ersatzpumpen die Länge des saugseitigen Pumpenschlauches ggf. angepasst werden muss, bevor er über den Schlauchverbinder geschoben wird.

3. ➤ Bei richtigem Aufsetzen lässt sich die Düse ohne Kraftaufwand wiedereinsetzen.
4. ➤ Schlüssel abnehmen und Spender schließen.
5. ➤ Spender betätigen, bis das verwendete Medium aus der Düse austritt.
⇒ Spender ist betriebsbereit!



Sollte dies nicht funktionieren, benutzen Sie die Hinweise unter ↗ Kapitel 8 „Störungsbehebung“ auf Seite 30 .

Dosiermittelkanister austauschen


Dosiermittelkanister austauschen:
<https://youtu.be/p7COXWkyHag>


HINWEIS!

Zur unterbrechungsfreien Versorgung des Systems sollten Sie den Kanister rechtzeitig austauschen und ggf. weitere als Reserve bevorraten.


VORSICHT!

Bei jedem Kanisterwechsel muss die verantwortliche Person sicherstellen, dass der Verschluss korrekt verschraubt ist und evtl. ausgelaufene Flüssigkeit umgehend fachgerecht entfernt wird.

Schutzausrüstung: ■ Schutzbrille


Einstellungsempfehlung bei Wechsel des Dosiermittelkanisters

Wir empfehlen beim Wechsel des Dosierbehälters die Dosiermenge auf Stufe 4 zu stellen, um nach dem Wechsel die Leitungen zunächst durch die erhöhte Dosiermenge zu entlüften. Ohne diese Umstellung kann es bis zu 30 Dosiervorgänge benötigen, bis das Desinfektionsmittel am Handspender ankommt. Nach dieser Entlüftung sollte man die Einstellung wieder in den Ursprung (Stufe 1) zurück versetzen.

Siehe hierzu: ↪ „Dosierstufe (Dosiermenge) einstellen.“ auf Seite 27 .

1. ↪ Sicherheitschloss, falls vorhanden, an der Kanisterabdeckung öffnen und abnehmen.
2. ↪ Kanisterabdeckung von der Konsole nach oben abheben.
3. ↪ Sauglanze aus dem Kanister ziehen.
Achten Sie hierbei darauf, dass kein Rest-Dosiermittel auf den Boden tropft bzw. wischen Sie dieses umgehend mit einem geeigneten Lappen wieder auf.
4. ↪ Dem Dosiergebinde (Kanister) liegt ein für die Sauglanze passend vorgebohrter Deckel bei. Dieser Deckel ist gegen den Original-Verschlussdeckel des Dosiergebindes auszutauschen.
5. ↪ Neuen Kanister in die Mitte der Fußplatte stellen.
6. ↪ Sauglanze durch das Loch im Kanisterdeckel in das Dosiergebinde einstecken, bis das Fußventil den Gebindeboden berührt.
7. ↪ Kanisterhaube von oben auf die Halterungen aufchieben.
8. ↪ Wir empfehlen, die Kanisterhaube mit einem geeigneten Schloss vor unberechtigtem Zugriff zu schützen.
9. ↪ Zwei bis drei Pumpvorgänge auslösen, um das Schlauchsystem wieder zu füllen. Bei geöffnetem Spender ist keine unbeabsichtigte Auslösung eines Pumpvorgangs möglich (der AN-/AUS-Schalter ist deaktiviert).

Desinfektionsflasche austauschen



Desinfektionsflasche austauschen:
In Work process

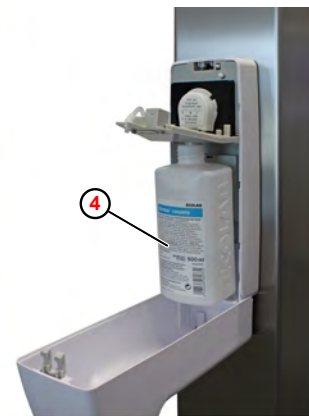
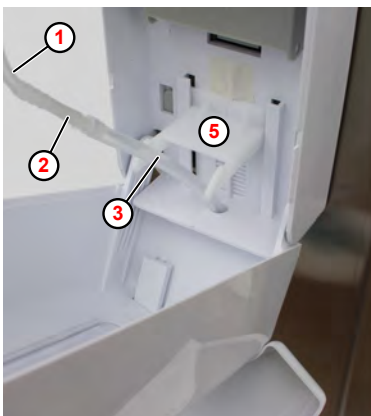


Schutzausrüstung: ■ Schutzbrille



HINWEIS!

Zur unterbrechungsfreien Versorgung des Systems sollten Sie die 500 bzw. 1000 ml Desinfektionsflaschen rechtzeitig austauschen und ggf. als Reserve bevorraten.



Flaschenwechsel

1. Dosierspender mit Schlüssel (↪ Kapitel 3 „Lieferumfang“ auf Seite 16) öffnen.
2. Dosierschlauch (Pos. 1), von der Pumpe kommend, aus der Flasche ziehen.
3. Verschlussdeckel der neuen Flasche (Pos. 4) entfernen.
4. Neue Flasche von unten über den Ansaugschlauch führen und darauf achten, dass der Schlauch mittig in der Flasche hängt und nicht geknickt wird.
5. Den Flaschenhals über dem Führungsstutzen (an der Unterseite der Sensor-Trägerplatte) platzieren.
6. Den Flaschenfeststeller (Pos. 5) so anheben, dass die Flasche festklemmt.
7. Schlüssel abziehen.
8. Dosierspender schließen.

Batteriewechsel



Batteriewechsel:
<https://youtu.be/YPf51vVM5us>



Batterieempfehlung

Die Spender benötigen zum Betrieb sehr wenig Energie. Deshalb reicht ein Set von vier Markenbatterien bei einer Abgabemenge von 1,6 ml je Dosierung (Stufe 1) für 30.000 Dosierzyklen.

Wir empfehlen Lithium-basierte Batterien (z.B. Varta ULTRA Lithium AA Mignon mit 2900 mAh) beim Austausch zu verwenden, da diese eine noch längere Nutzungsdauer bieten.



HINWEIS!

- Neue und gebrauchte Batterien niemals mischen.
- Nur gleichartige Batterien verwenden.
- Bei längerer Nichtbenutzung des Spenders sollten die Batterien entnommen werden, um ein mögliches Entladen oder Auslaufen zu verhindern.
- Keine wiederaufladbaren Akkus verwenden, sie erreichen auch in voll geladenem Zustand nicht die notwendige Spannung.

Batterien einsetzen

1. Dosierspender mit Schlüssel (↩ Kapitel 3 „Lieferumfang“ auf Seite 16) öffnen.
2. Je nach Ständervariante entweder die Flasche entfernen oder den saugseitigen Pumpenschlauch vom Schlauchverbinder lösen. Den Pumpenschlauch jeweils neben dem Pumpengehäuse vorbeiführen, um Zugriff auf das Batteriefach zu haben.



Abb. 7: Batterien einlegen (4 x AA Mignon)


3. Batteriefach (Pos. 2) öffnen.
4. Vier neue 1,5 V AA Mignon Batterien (Pos. 3) einsetzen, dabei auf die richtige Polarität achten (siehe Aufdruck auf dem Batteriefachdeckel).
5. Batteriefachdeckel (Pos. 2) schließen.
6. Entweder Flasche wieder einsetzen (500 bzw. 1000 ml) oder den Pumpenschlauch über den Schlauchverbinder mit dem Kanisterschlauch (5 oder 20 l Variante) verbinden.
7. Spendergehäuse schließen.

Sensorkalibrierung



Sensorkalibrierung
In Work process



1. Öffnen Sie mit dem Schlüssel ( Kapitel 3 „Lieferumfang“ auf Seite 16) das Spendergehäuse und klappen den Deckel auf.
2. Je nach Ständervariante entweder die Flasche entfernen oder den saugseitigen Pumpenschlauch vom Schlauchverbinder lösen. Den Pumpenschlauch jeweils neben dem Pumpengehäuse vorbeiführen, um Zugriff auf das Batteriefach zu haben.
3. Öffnen Sie das Batteriefach und entnehmen eine der vier Batterien bzw. bei Erstinstallation setzen Sie drei Batterien ein.
4. Drücken Sie mit zwei Fingern einer Hand (z.B. mit dem Zeigefinger und Mittelfinger) den EIN-/AUS-Schalter (viereckig; Pos. 1) und den Einstellknopf für die Abgabemenge (rund; Pos. 2) gleichzeitig.
5. Installieren Sie mit der anderen Hand die vierte Batterie und halten Sie dabei beide Knöpfe weiter gedrückt.
6. Die LED (Pos. 3) leuchtet 1x blau und dann in schneller Folge nochmals 3 x blau.
7. Lassen Sie jetzt beide Knöpfe los. Schließen Sie das Spendergehäuse zügig.
8. Bringen Sie die Hand oder einen Gegenstand (z.B. weißen Karton) in den Sensorstrahl (Pos. 4) an die Position, auf den der Auslöseabstand neu eingestellt werden soll. Sobald der Sensor die Hand oder den Gegenstand registriert hat, blinkt die LED zweifarbig, wird langsamer und blinkt zuletzt 1 x blau.
⇒ Der Einstellvorgang ist abgeschlossen!
9. Hand/Gegenstand aus dem Sensorstrahl nehmen.
10. Öffnen Sie das Spendergehäuse wieder und schließen Sie das Batteriefach.
11. Entweder Flasche wieder einsetzen (500 bzw. 1000 ml Flaschenvariante) oder den Pumpenschlauch über den Schlauchverbinder mit dem Kanisterschlauch (5 oder 20 l Variante) verbinden.
12. Prüfen Sie, ob der gewünschte Auslöseabstand eingestellt ist.

Dosierspendertausch bei Verwendung der Kanisterversion (5/20L)

Schutzausrüstung: ■ Schutzbrille



Bei den Kanisterversionen der Dosierstände ist standardmäßig die 500-ml-Version des Dosierspenders verbaut. Entsprechend ist diese Variante für den Austausch des Dosierspenders zu verwenden (↪ Kapitel 10 „Ersatzteile und Zubehör“ auf Seite 41)!

Beim Austausch des Dosierspenders ist eine Bohrung in die Rückwand des Ersatzdosierspenders vorzunehmen. Dies ist notwendig, da die in den Kanister führende Saugleitung über die Ständerrückwand in den Dosierspender eingelegt werden muss, um dort mit dem saugseitigen Pumpenschlauch verbunden zu werden.

Bestellen Sie gemäß gewähltem Dosierprodukt auch den passenden Aufkleber für das Spendersichtfenster (↪ Kapitel 10 „Ersatzteile und Zubehör“ auf Seite 41).

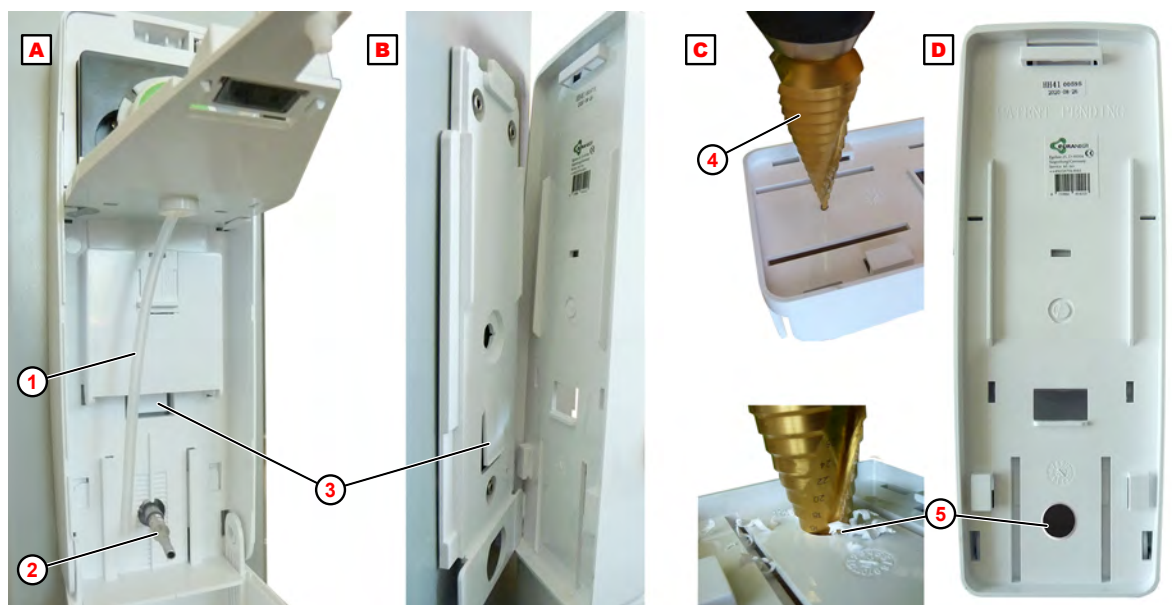


Abb. 8: MAN048961_9-4

Demontage eines (defekten) Dosierspenders

1. Öffnen Sie mit dem Schlüssel (↪ Kapitel 3 „Lieferumfang“ auf Seite 16) das Spendergehäuse und klappen Sie den Deckel auf.
2. Den saugseitigen Pumpenschlauch (Pos. 1) vom Schlauchverbinder (Pos. 2) lösen.
3. Die Saugleitung, die zum Kanister führt, inklusive des Schlauchverbinders aus dem Spendergehäuse und der Ständerrückseite herausziehen.
4. Den (defekten) Spender von der am Ständer montierten Wandplatte lösen, dabei die Haltelasche (Pos. 3) leicht nach hinten drücken und den Spender nach oben ziehen.

Montage eines neuen Dosierspenders


1. Den neuen Spender auf die am Ständer montierte Wandplatte aufstecken.
2. Von der Ständerrückseite aus durch die Saugleitungsführung zentriert eine Markierung auf der Spenderrückwand aufbringen.
3. Den Spender wieder von der Wandplatte lösen.

4. ▶ An der markierten Stelle, idealerweise mit einem Stufenbohrer, ein Loch mit 15 mm Durchmesser bohren.



HINWEIS!

Falls kein Stufenbohrer verwendet werden kann, wird empfohlen, zunächst mit einem 5-mm-Bohrer vorzubohren, um das Risiko eines Bruchs im Gehäuse zu minimieren.

5. ▶ Den Spender wieder auf die Wandplatte aufstecken.
6. ▶ Die mit dem Schlauchverbinder versehene Saugleitung von hinten durch den Ständer in das Spendergehäuse führen.
7. ▶ Den Pumpenschlauch über den Schlauchverbinder mit dem Kanisterschlauch verbinden.
8. ▶ Spendergehäuse schließen, die Schutzfolie am Sichtfenster entfernen und gemäß gewähltem Dosierprodukt den neuen Aufkleber ( Kapitel 10 „Ersatzteile und Zubehör“ auf Seite 41) anbringen.

10 Ersatzteile und Zubehör





Bild	Bezeichnung	Artikel Nr.	EBS. Nr.
	Schnlauchquetschpumpe Dermados, TF 500 für 500 ml, 5 und 20 l <i>mit Strahldüse</i>	10240152	10014900
	Schnlauchquetschpumpe Dermados, TF 1000 für 1000 ml <i>mit Strahldüse</i>	10240145	10015196
	Schnlauchquetschpumpe Dermados, TF 500 für 500 ml, 5 und 20 l <i>mit Sprühdüse zur Erzeugung eines größeren Sprühkegels</i> Hinweis: Diese Schnlauchquetschpumpe ist nicht für die Dosierung von Desinfektionsprodukten mit Fettanteil (wie z.B. Skinman Soft Protect FF) geeignet.	10240425	auf Anfrage
	Dermados TouchLess Spender 500 ml	10240151	10012743
	Dermados TouchLess Spender 1000 ml	10240140	10012741
	Dermados Sticker Skinman Soft	10240154	auf Anfrage
	P-Dermados Sticker Manodes GP	10240135	auf Anfrage
	Adapterschnlauchtülle	32370141	auf Anfrage
	Sauglanzenset bestehend aus: <ul style="list-style-type: none"> ■ Fußventil (Rückschlagventil), für eine längere Lebensdauer der Schnlauchquetschpumpe ■ Schraubverbindung am Kanisterdeckel ■ kompletter Schnlauch (von Pumpe bis Fußventil) 	10240200	auf Anfrage
	Fußventil	417402192	10110962
	Schnlauch, Ø 6 x 1 (6/8) PVC weich transparent; L = 1m	417400015	10016806
	Per vetro Oberflächenreiniger, 750 ml zum Reinigen des Dosierständers	416016808	9041460

10.1 Dosiergebilde



Bestellung der Händedesinfektionsmittel über:

Ordermanagement@ecolab.com

Bild	Bezeichnung
Skinman Soft Protect FF: Viruzides flüssiges Händedesinfektionsmittel mit Vitamin E, Glycerin und Panthenol	
	500 ml oder 1000 ml Flasche
	5 l oder 20 l Kanister
Manodes GP: Flüssiges Händedesinfektionsmittel für alle Bereiche außer Patientenbehandlung und -pflege im Gesundheitswesen.	
	500 ml oder 1000 ml Flasche
	5 l oder 20 l Kanister

11 Umbau - Kanister auf Flasche bzw. Reaktivierung der Kanisterversion

- Personal: ■ Unterwiesene Person
 ■ Servicepersonal
- Schutzausrüstung: ■ Schutzbrille
 ■ Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe



WARNUNG!

Um den Innenbereich des Spenders nicht zu kontaminieren, weisen wir dringend darauf hin, bei allen nachfolgend aufgeführten Schritten entweder durch Tragen von hygienisch einwandfreien Handschuhen (Latex) oder durch vorheriges Desinfizieren der Hände für die notwendige Keimfreiheit und Sauberkeit zu sorgen.



GEFAHR!

Gefahr von Verbrennungen durch elektrostatische Aufladung

Ethanol brennt mit einer kaum sichtbaren Flamme und kann durch statische Aufladung entzündet werden.

Achten Sie daher unbedingt darauf, dass Ihre Hände nach dem Benutzen des Desinfektionsspenders und bevor Sie eine andere Person oder einen Gegenstand berühren, trocken sind, um eine statische Entzündung auszuschließen.



GEFAHR!

In einem Bereich von 0,5 m um die Dermados Station sollten zum Explosionsschutz keine Mobiltelefone, Heizsysteme, offene Beleuchtungssysteme usw. verwendet werden.



Ein Umbau ist nur möglich, wenn die vorhandene Desinfektionsstation mit einem 500 ml Dosierspender ausgestattet ist. Daher ist es wichtig zu wissen, welcher Dosierspendertyp auf Ihrer Konsole verbaut ist, damit das gewünschte Gebinde passt.

Umbau von 5 oder 20 l-Kanister Variante auf 500 ml Flaschen Variante

Beim Umbau der 5 und 20 l Kanister Variante auf eine 500 ml Variante müssen geringe Anpassungen vorgenommen werden.



Beim Umbau von Kanister- auf Flaschenversion muss auch zusätzlich die Pumpe gewechselt werden, da diese über andere Ansaugschläuche verfügt. Siehe ☞ „Ausbau der Pumpe“ auf Seite 33 und ☞ weitere Informationen auf Seite 34.

Schlauchführung anpassen

1. Dosierspender mit Schlüssel (☞ Kapitel 3 „Lieferumfang“ auf Seite 16) öffnen.
⇒ Die Schlauchführung des 20 l Desinfektionsgebundes wird sichtbar (Abb. links).
2. Kurzen Dosierschlauch (Pos. 1), von der Pumpe kommend, vom Schlauchverbinder (Pos. 2) abziehen.
3. Die lange Ansaugleitung inklusive Schlauchverbinder (Pos. 3) aus dem Spendergehäuse entfernen.
4. Verschlussdeckel an der 500 ml Flasche (Pos. 4) entfernen.
5. Neue Flasche von unten über den Ansaugschlauch führen und darauf achten, dass der Schlauch mittig in der Flasche hängt und nicht geknickt wird.
6. Den Flaschenhals über dem Führungsstutzen (an der Unterseite der Sensor-Trägerplatte) platzieren.
7. Den Flaschenfeststeller (Pos. 5) so anheben, dass die Flasche fest klemmt.
8. Schlüssel abziehen.
9. Dosierspender schließen.

Umbau von 500 ml Flaschen Variante auf 5 oder 20 l Kanister Variante



Zur Reaktivierung des Spenders mit dem 5 oder 20 l Desinfektionsgebunde den kurzen Dosierschlauch (Pos. 1) wieder mit dem Schlauchverbinder (Pos. 2) verbinden und den Anschluss wie unter ☞ Kapitel 5.2 „Montage“ auf Seite 23 beschrieben, vornehmen.

Beim Rückbau muss der saugseitige Schlauch ggf. etwas angepasst (gekürzt) werden.

12 Technische Daten

In diesem Kapitel finden Sie die technischen Daten des *Dermados Station*.

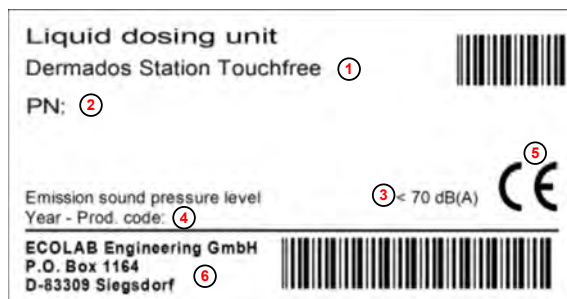
Angabe	Wert
Gehäusematerial inkl. Montageplatte	ABS-Kunststoff, schlagfest
Pumpenmaterial	ABS-Kunststoff
Schlauchmaterial	Silikon
Farbe: Gehäuse und Montageplatte	weiß/grau
Batterien	4 x 1,5 V AA Mignon LR6

Angabe	Wert	Einheit
Spannung	6	V
Schutzart	IP 22	
Gewicht Konsole (einzeln)	ca. 19	Kg
Gewicht Dosierspender (einzeln und ohne Batterien)	ca. 0,85	Kg
Gesamtgewicht	ca. 20	Kg
Erweichungstemperatur	> 85	°C

Typenschild



Das Typenschild befindet sich oben auf der Rückseite der *Dermados Station*.



- 1 Typenbezeichnung
- 2 Seriennummer
- 3 Angabe des Geräuschpegels
- 4 Produktionscode
- 5 CE-Konformität
- 6 Herstelleradresse

Abb. 9: Typenschild

12.1 Abmessungen

Abmessungen - Verpackung

Angabe	Wert	Einheit
Abmessungen inkl. Verpackung	1350 x 385 x 680	mm
Abmessungen ohne Verpackung	1312 x 295 x 372	mm

Dispenser (einzeln)

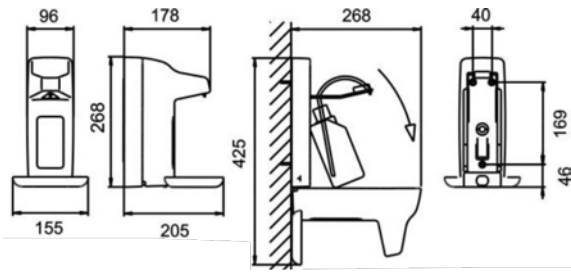


Abb. 10: Abmessungen Dispenser, einzeln

Dermados Station 500 ml und 1000 ml

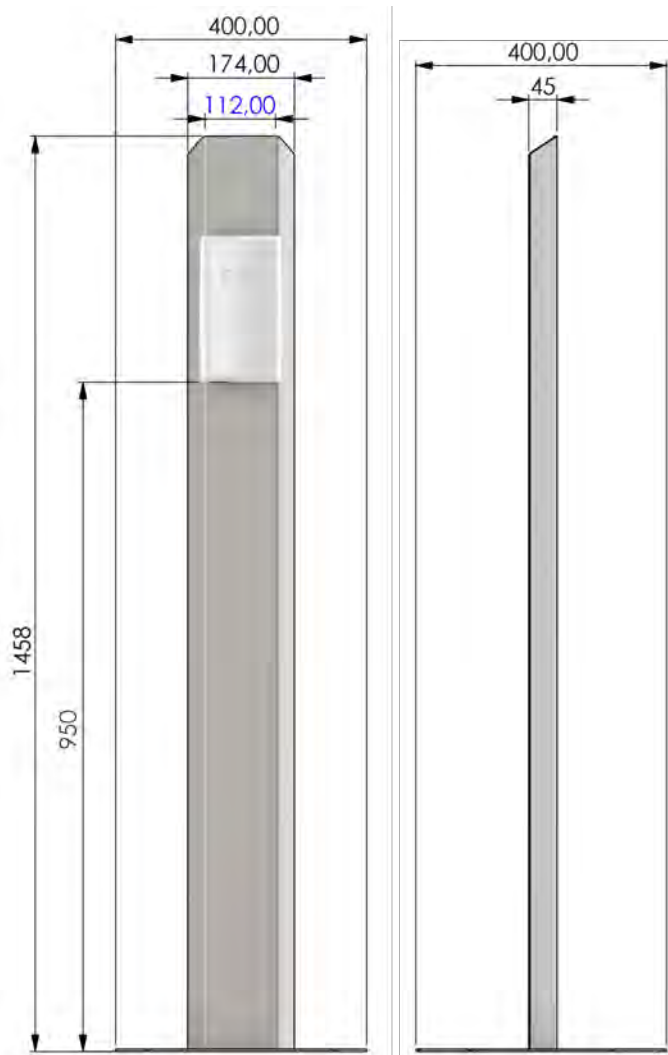


Abb. 11: Abmessungen Dermados Station 500 ml und 1000 ml

Dermados Station 5 und 20 I

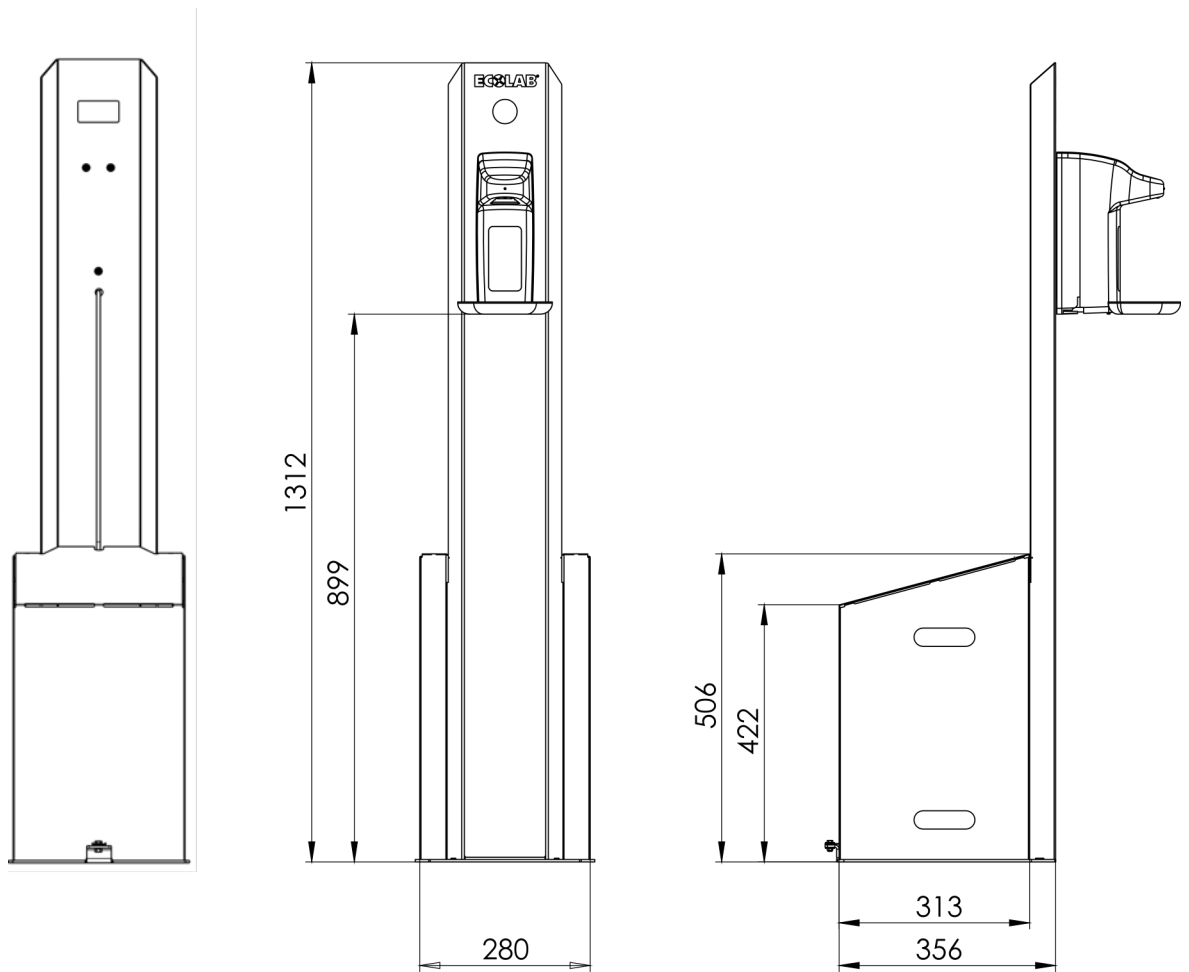


Abb. 12: Abmessungen Dermados Station 5 und 20 I

13 Außerbetriebnahme, Demontage, Umweltschutz

Außerbetriebnahme

1. ► Dosierspender mit Schlüssel (↪ Kapitel 3 „Lieferumfang“ auf Seite 16) öffnen.
2. ► Batteriefach öffnen.
3. ► Batterien entfernen.

Demontage



GEFAHR!

- Auf Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz achten! Lose aufeinander- oder umherliegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen.
- Bauteile fachgerecht demontieren.

1. ► Dosiermittelkanister oder Flasche entnehmen und mit original Verschlussdeckel verschließen.
2. ► Dosierspender mit Schlüssel (↪ Kapitel 3 „Lieferumfang“ auf Seite 16) öffnen.
3. ► Dosierspender nach oben aus der Halterung ziehen.
4. ► Halteplatte des Dosierspenders vom Ständer abschrauben.
5. ► Dermados Station in seine Einzelteile zerlegen.

Entsorgung und Umweltschutz



UMWELT!

Gefahr für die Umwelt durch falsche Entsorgung!

Entsorgen Sie keine Bauteile im Hausmüll, sondern führen Sie diese den entsprechenden Sammelstellen zur Wiederverwertung zu.

Alle Bauteile sind entsprechend den gültigen örtlichen Umweltvorschriften zu entsorgen. Entsorgen Sie je nach Beschaffenheit, existierenden Vorschriften und unter Beachtung aktueller Bestimmungen und Auflagen. Wir möchten somit auf die Einhaltung der Richtlinie Elektro- und Elektronik Altgeräte mit der Nummer 2012/19/EU hinweisen, dessen Ziel und Zweck die Reduzierung, bzw. Vermeidung des Abfalls aus wiederverwendbaren Rohstoffen ist. Über diese Richtlinie werden die Mitgliedsstaaten der EU aufgefordert die Sammelquote von Elektronikschrott zu erhöhen, damit dieser der Wiederverwertung zugeführt werden kann.

Im Zweifel Auskunft zur umweltgerechten Entsorgung bei der örtlichen Kommunalbehörde oder speziellen Entsorgungsfachbetrieben einholen.

Zerlegte Bestandteile der Wiederverwertung zuführen:

- Metalle verschrotten.
- Elektroschrott, Elektronikkomponenten zum Recycling geben.
- Kunststoffelemente zum Recycling geben.
- Übrige Komponenten nach Materialbeschaffenheit sortiert entsorgen.
- Batterien bei kommunalen Sammelstellen abgeben oder durch einen Fachbetrieb entsorgen.

14 CE-Erklärung / Konformitätserklärung

D	GB	F
Konformitätserklärung / Declaration of Conformity / Déclaration de Conformité		
		
gemäß EG Richtlinie 2006/42/EG, Anhang II 1A referring to EC Directive 2006/42/EC, Annex II 1A référant à la EC directive 2006/42/EC, Annexe II 1A		
ECOLAB Engineering GmbH Postfach 1164 D-83309 Siegsdorf		
Wir erklären hiermit, dass das folgende Produkt We herewith declare that the following product Nous déclarons que le produit suivant		
Beschreibung / description / description	Desinfektionsmittelständer Disinfectant stand Désinfectant support	
Modell / model / modèle	Dermados Station SS Touchfree (5/20L)	
Typ / part no / type	10240138	
Gültig ab / valid from / valable dès:	2020-06-09	
auf das sich diese Erklärung bezieht, der / den folgenden Norm(en) oder normativen Dokument(en) entspricht: to which this declaration relates is in conformity with the following standard(s) or other normative document(s): auquel se réfère cette déclaration est conforme à la (aux) norme(s) ou autre(s) document(s) normatif(s)		
ISO 12100:2010 EN 55014-1:2006+A1:2009+A2:2011 EN 55014-2:2015		
gemäß den Bestimmungen der Richtlinie(n): following the provisions of directive(s): conformément aux dispositions de(s) directive(s):		
2006/42/EC 2014/30/EU 2011/65/EU		
Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen: Authorised person for compiling the technical file: Personne autorisée pour constituer le dossier technique:		
Ort und Datum der Ausstellung Place and date of issue Lieu et date		Ecolab Engineering GmbH Postfach 1164 D-83309 Siegsdorf
83313 Siegsdorf, 2020-06-09		 M. Niederbichler Geschäftsführer Company Manager Directeur
		 i.V. A. Ruppert Entwicklung und Konstruktion Research & Development Développement et la Construction

Annex 1 to WI-EU-RDE-602 Rev. 0 / 2019-06-13

Abb. 13: Konformität nach Maschinen-Richtlinie 2006/42/EC | EMV-Richtlinie 2004/108/EC.



Aufgrund von technischen Änderungen, kann es sein, dass sich die „Konformitätserklärung / CE-Erklärung“ ändert. Die aktuellste Erklärung wird daher im Internet veröffentlicht: Zum Download der Anleitungen nutzen Sie den unten aufgeführten Link oder scannen Sie den QR-Code ein.

<https://www.ecolab-engineering.de/fileadmin/download/bedienungsanleitungen/ce-konformitaetserklaerung/CE/CE-Dermados-Station.pdf>

Anhang

A Sicherheitsdatenblätter**A.1 Ecolab - 116032E-SKINMAN SOFT PROTECT FF**

Benennung	Angabe
Bezeichnung	Sicherheitsdatenblatt 116032E-SKINMAN SOFT PROTECT FF
Typ	SKINMAN SOFT PROTECT FF
Nummer	
Art der Anleitung	Sicherheitsdatenblatt
Hersteller	Ecolab Deutschland GmbH Ecolab-Allee 1 40789 Monheim am Rhein

Skinman Soft Protect FF

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFES/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator

Produktname : Skinman Soft Protect FF
Produktnummer : 116032E
Verwendung des Stoffs/des Gemisches : Hygienischer Handreiniger
Stofftyp : Gemisch

Nur für gewerbliche Anwender.

Informationen zur Produktverdünnung : Keine Informationen zur verdünnten Lösung verfügbar

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen : Hautdesinfektionsmittel
Empfohlene Einschränkungen der Anwendung : Nur für gewerbliche Anwender/Fachleute.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma : Ecolab Deutschland GmbH
Ecolab-Allee 1
40789 Monheim am Rhein, Deutschland +49 (0)2173 599 0
OfficeService.DEDUS@ecolab.com

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer : +4932221096286
+32-(0)3-575-5555 Trans-europäisch
Vergiftungsinformationszentrale : Giftinformationszentrum-Nord (GIZ-Nord), Göttingen: 0551 38318854

Datum der Zusammenstellung/Überarbeitung : 06.04.2020
Version : 3.2

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2 H225
Langfristig (chronisch) gewässergefährdend, Kategorie 3 H412

2.2 Kennzeichnungselemente

Skinman Soft Protect FF

Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Gefahrenpiktogramme :



Signalwort : Gefahr

Gefahrenbezeichnungen : H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Vorsorgliche Angaben : **Verhütung:**
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

2.3 Sonstige Gefahren

Keine bekannt.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.2 Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr. REACH Nr.	Einstufung VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008	Konzentration [%]
Ethanol	64-17-5 200-578-6 01-2119457610-43	Entzündbare Flüssigkeiten Kategorie 2; H225	>= 50 - <= 100
Myristyl Alcohol	112-72-1 204-000-3 01-2119485910-33	Augenreizung Kategorie 2; H319 Langfristig (chronisch) gewässergefährdend Kategorie 1; H410	>= 1 - < 2.5
Substanzen mit einem Arbeitsplatzgrenzwert :			
Butanon	78-93-3 201-159-0 01-2119457290-43	Entzündbare Flüssigkeiten Kategorie 2; H225 Augenreizung Kategorie 2; H319 Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition Kategorie 3; H336	>= 0.5 - < 1
Glycerine	56-81-5 200-289-5 01-2119471987-18	Nicht klassifiziert;	>= 0.25 - < 0.5

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Augenkontakt : Mit viel Wasser ausspülen.

Nach Hautkontakt : Mit viel Wasser ausspülen.

Skinman Soft Protect FF

- Nach Verschlucken : Mund ausspülen. Bei Auftreten von Symptomen, ärztliche Betreuung aufsuchen.
- Nach Einatmen : Bei Auftreten von Symptomen, ärztliche Betreuung aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

siehe Abschnitt 11 für weitere ausführlichere Informationen über gesundheitliche Effekte und Symptome.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

- Behandlung : Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

- Geeignete Löschmittel : Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
- Ungeeignete Löschmittel : Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung : Brandgefahr
Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.
Rückzündung auf große Entfernung möglich.
Sich vor sich ansammelnden Dämpfen, die explosive Konzentrationen bilden können, hüten. Dämpfe können sich in tief liegenden Bereichen ansammeln.
- Gefährliche Verbrennungsprodukte : Abhängig von den Umständen der Verbrennung können die Zersetzung-Produkte folgende Materialien beinhalten:
Kohlenstoffoxide

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

- Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung : Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
- Weitere Information : Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

- Hinweis für nicht für Notfälle geschultes Personal : Alle Zündquellen entfernen. Sicherstellen, daß nur ausgebildetes Personal für Reinigungsarbeiten eingesetzt wird. Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.
- Hinweis für Einsatzkräfte : Falls für den Umgang mit der Verschüttung Spezialkleidung benötigt wird, ist Abschnitt 8 zu geeigneten und ungeeigneten Materialien zu beachten.

Skinman Soft Protect FF

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen : Kontakt mit Erdboden, Oberflächen- oder Grundwasser verhindern.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren : Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13). Spuren mit Wasser wegspülen. Bei grossen freigesetzten Mengen Produkt eindämmen oder anderweitig eingrenzen, damit kein Abfließen in Gewässer erfolgen kann.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen im Notfall.
Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.
Siehe Abschnitt 13 für weitere Angaben zur Abfallbehandlung.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang : Nur mit ausreichender Belüftung verwenden. Von Feuer, Funken und heißen Oberflächen fernhalten. Vorsorge zur Vermeidung elektrostatischer Entladungen treffen (diese könnten organische Dämpfe entzünden). Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Behälter vorsichtig öffnen, da Inhalt unter Druck stehen kann. Bei mechanischer Fehlfunktion oder bei Kontakt mit unbekannter Produktverdünnung die vollständige persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Hygienemaßnahmen : Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen. Nach Gebrauch Gesicht, Hände und alle exponierten Hautstellen gründlich waschen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter : Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Von Oxidationsmitteln fernhalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Behälter dicht verschlossen halten. In geeigneten, gekennzeichneten Behältern aufbewahren

Lagertemperatur : 0 °C bis 25 °C

7.3 Spezifische Endverwendungszwecke

Bestimmte Verwendung(en) : Hautdesinfektionsmittel

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Skinman Soft Protect FF

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Werttyp (Art der Exposition)	Zu überwachende Parameter	Basis
Ethanol	64-17-5	AGW	200 ppm 380 mg/m ³	DE TRGS 900
Weitere Information	DFG	Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)		
	Y	Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden		
Myristyl Alcohol	112-72-1	AGW (Dampf und Aerosole)	20 ppm 178 mg/m ³	DE TRGS 900
Weitere Information	AGS	Ausschuss für Gefahrstoffe		
	11	Summe aus Dampf und Aerosolen.		
Butanon	78-93-3	AGW	200 ppm 600 mg/m ³	DE TRGS 900
Weitere Information	DFG	Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)		
	EU	Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt: Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich.)		
	H	Hautresorptiv		
	Y	Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden		
Glycerine	56-81-5	AGW (Einatembare Fraktion)	200 mg/m ³	DE TRGS 900
Weitere Information	DFG	Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)		
	Y	Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden		

Biologischer Arbeitsplatzgrenzwert

Stoffname	CAS-Nr.	Zu überwachende Parameter	Probennahmezeitpunkt	Basis
Alkyl ketone	Proprietäre Inhaltsstoffe	2-Butanon: 2 mg/l (Urin)	Expositionsende, bzw. Schichtende	TRGS 903

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Angemessene technische Kontrollmaßnahmen

Technische Schutzmaßnahmen : Wirksame Absaugung. Konzentration in der Luft unter den normalen Arbeitsplatzgrenzwerten halten.

Individuelle Schutzmaßnahmen

Hygienemaßnahmen : Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen. Nach Gebrauch Gesicht, Hände und alle exponierten Hautstellen gründlich waschen.

Augen-/Gesichtsschutz (EN 166) : Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich.

Handschutz (EN 374) : Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich.

Haut- und Körperschutz (EN 14605) : Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich.

Skinman Soft Protect FF

Atenschutz (EN 143, 14387) : Nicht benötigt, wenn die Konzentrationen in der Luft unterhalb der Expositionsgrenzwerte liegt.
Geprüfte Atemschutzausrüstung entsprechend den EU Richtlinie (89/656/EWG und (EU) 2016/425) oder gleichwertige auswählen.
Wenn die Risiken durch technische Mittel nicht vermieden oder ausreichend begrenzt werden können, Maßnahmen, Methoden oder Verfahren der Arbeitsorganisation durchführen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Allgemeine Hinweise : Die Bestimmungen der Anlagenverordnung beachten.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	: flüssig
Farbe	: klar, Farblos
Geruch	: nach Alkohol
pH-Wert	: 6.0 - 7.5, 100 %
Flammpunkt	: 16 °C geschlossener Tiegel
Geruchsschwelle	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Siedebeginn und Siedebereich	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Verdampfungsgeschwindigkeit	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Obere Explosionsgrenze	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Untere Explosionsgrenze	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Dampfdruck	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Relative Dampfdichte	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Relative Dichte	: 0.81 - 0.83
Wasserlöslichkeit	: löslich
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Selbstentzündungstemperatur	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Thermische Zersetzung	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Viskosität, kinematisch	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Explosive Eigenschaften	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung

Skinman Soft Protect FF

Oxidierende Eigenschaften : Der Stoff oder das Gemisch ist nicht eingestuft als oxidierend.

9.2 Sonstige Angaben

Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßigem Umgang.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßigem Umgang.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Hitze, Flammen und Funken.

10.5 Unverträgliche Materialien

Keine bekannt.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Abhängig von den Umständen der Verbrennung können die Zersetzung-Produkte folgende Materialien beinhalten:
Kohlenstoffoxide

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen : Einatmung, Augenkontakt, Hautkontakt

Produkt

Akute orale Toxizität : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Akute inhalative Toxizität : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Akute dermale Toxizität : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Schwere Augenschädigung/-reizung : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Skinman Soft Protect FF

Sensibilisierung der Atemwege/Haut : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Karzinogenität : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Wirkungen auf die Fortpflanzung : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Keimzell-Mutagenität : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Teratogenität : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Aspirationstoxizität : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Inhaltsstoffe

Akute orale Toxizität : Ethanol
LD50 Ratte: 10,470 mg/kg

Butanon
LC50 Ratte: 2,193 mg/kg
Testsubstanz: Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.

Glycerine
LD50 Ratte: 18,300 mg/kg

Inhaltsstoffe

Akute inhalative Toxizität : Ethanol
4 h LC50 Ratte: 117 mg/l
Testatmosphäre: Dampf

Butanon
4 h LC50 Ratte: 34.4 mg/l
Testatmosphäre: Dampf

Inhaltsstoffe

Akute dermale Toxizität : Ethanol
LD50 Kaninchen: > 15,800 mg/kg

Myristyl Alcohol
LD50 Kaninchen: 8,000 mg/kg

Butanon
LD50 Ratte: > 8,050 mg/kg

Glycerine
LD50 Kaninchen: 23,000 mg/kg

Skinman Soft Protect FF

Mögliche Gesundheitsschäden

- Augen : Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.
- Haut : Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.
- Verschlucken : Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.
- Einatmung : Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.
- Chronische Exposition : Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.
- Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

Erfahrungen mit der Exposition von Menschen

- Augenkontakt : Keine Symptome bekannt oder erwartet.
- Hautkontakt : Keine Symptome bekannt oder erwartet.
- Verschlucken : Keine Symptome bekannt oder erwartet.
- Einatmung : Keine Symptome bekannt oder erwartet.

ABSCHNITT 12: UMWELTSPEZIFISCHE ANGABEN

12.1 Ökotoxizität

- Umweltschädigende Wirkungen : Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Produkt

- Toxizität gegenüber Fischen : Keine Daten verfügbar
- Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren. : Keine Daten verfügbar
- Toxizität gegenüber Algen : Keine Daten verfügbar

Inhaltsstoffe

- Toxizität gegenüber Fischen : Ethanol
96 h LC50 Pimephales promelas (fettköpfige Elritze): > 100 mg/l
- Myristyl Alcohol
96 h LC50 Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): > 1 mg/l
- Butanon
96 h LC50 Pimephales promelas (fettköpfige Elritze): 2,993 mg/l
- Glycerine
96 h LC50 Fisch: 855 mg/l

Skinman Soft Protect FF

Inhaltsstoffe

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren. : Myristyl Alcohol
48 h EC50 Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 3.2 mg/l
Butanon
48 h EC50 Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 308 mg/l

Inhaltsstoffe

Toxizität gegenüber Algen : Myristyl Alcohol
96 h EC50 Desmodesmus subspicatus (Grünalge): > 10 mg/l
Butanon
96 h EC50 Pseudokirchneriella subcapitata (Selenastrum capricornutum): 2,029 mg/l

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Produkt

Keine Daten verfügbar

Inhaltsstoffe

Biologische Abbaubarkeit : Ethanol
Ergebnis: Leicht biologisch abbaubar.
Myristyl Alcohol
Ergebnis: Leicht biologisch abbaubar.
Butanon
Ergebnis: Leicht biologisch abbaubar.
Glycerine
Ergebnis: Leicht biologisch abbaubar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Produkt

Bewertung : Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten, in Konzentrationen von 0.1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Skinman Soft Protect FF

Entsorgung gemäß EG-Richtlinien über Abfälle und über gefährliche Abfälle. Abfallschlüsselnummern sollen vom Verbraucher, möglichst in Absprache mit den Abfallentsorgungsbehörden, ausgestellt werden.

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

- Produkt : Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden. Die Wiederverwertung (Recycling) ist, wenn möglich, der Entsorgung oder Verbrennung vorzuziehen. Ist eine Wiederverwertung nicht möglich, unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen. Abfälle in anerkannten Abfallbeseitigungsanlagen entsorgen.
- Verunreinigte Verpackungen : Wie ungebrauchtes Produkt entsorgen. Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung. Leere Behälter nicht wieder verwenden. Entsorgung nur in Übereinstimmung mit lokalen, landes, und bundes Vorschriften.
- Anleitung für die Abfallschlüssel Zuordnung : Organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten. Wenn dieses Produkt in weiteren Verfahren eingesetzt wird, muss der letzte Anwender dies überprüfen und dem am besten geeigneten Europäischen Abfallkatalog -Code zuordnen. Es liegt in der Verantwortung des Abfallerzeugers, die Toxizität und die physikalischen Eigenschaften des Materials zu bestimmen, um die richtigen Abfallart zu identifizieren und die Entsorgungsmethoden unter Einhaltung der geltenden europäischen (EU-Richtlinie 2008/98 / EG) und lokalen Vorschriften zu bestimmen

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

Der Absender / Versender / Sender muß sicherzustellen, dass die Verpackung, Etikettierung und Kennzeichnung in Übereinstimmung mit dem gewählten Transportmittel ist.

Landtransport (ADR/ADN/RID)

- 14.1 UN-Nummer : 1170
14.2 UN-ordnungsgemäße Versandbezeichnung : ETHANOL, LÖSUNG
14.3 Gefahrenklasse(n) : 3
Transport
14.4 Verpackungsgruppe : II
14.5 Umweltgefahren : nein
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender : Kein(e,er)

Lufttransport (IATA)

- 14.1 UN-Nummer : 1170
14.2 UN-ordnungsgemäße Versandbezeichnung : Ethanol solution
14.3 Gefahrenklasse(n) : 3
Transport
14.4 Verpackungsgruppe : II
14.5 Umweltgefahren : No
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den

Skinman Soft Protect FF

Verwender

**Seeschiffstransport
(IMDG/IMO)**

14.1 UN-Nummer : 1170
 14.2 UN-ordnungsgemäße : ETHANOL SOLUTION
 Versandbezeichnung
 14.3 Gefahrenklasse(n) : 3
 Transport
 14.4 Verpackungsgruppe : II
 14.5 Umweltgefahren : No
 14.6 Besondere : None
 Vorsichtsmaßnahmen für den
 Verwender
 14.7 Massengutbeförderung : Not applicable.
 gemäß Anhang II des
 MARPOL-Übereinkommens
 73/78 und gemäß IBC-Code

ABSCHNITT 15: ANGABEN ZU RECHTSVORSCHRIFTEN

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische
Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch
Nationale Bestimmungen**

**Beschäftigungsbeschränkungen nach den Jugendarbeitsschutzbestimmungen (94/33/EG)
beachten.**

Wassergefährdungsklasse : WGK 1
 Einstufung nach AwSV, Anlage 1

Lagerklasse (LGK) : 3

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Verwendetes Bewertungsverfahren zur Einstufung gemäß
VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Einstufung	Begründung
Entzündbare Flüssigkeiten 2, H225	Basierend auf Produktdaten oder Beurteilung
Langfristig (chronisch) gewässergefährdend 3, H412	Rechenmethode

Volltext der H-Sätze

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Volltext anderer Abkürzungen

ADN - Europäisches Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstrassen; ADR - Europäisches Übereinkommens über die internationale

Skinman Soft Protect FF

Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße; AICS - Australisches Verzeichnis chemischer Substanzen; ASTM - Amerikanische Gesellschaft für Werkstoffprüfung; bw - Körpergewicht; CLP - Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen, Verordnung (EG) Nr. 1272/2008; CMR - Karzinogener, mutagener oder reproduktiver Giftstoff; DIN - Norm des Deutschen Instituts für Normung; DSL - Liste heimischer Substanzen (Kanada); ECHA - Europäische Chemikalienbehörde; EC-Number - Nummer der Europäischen Gemeinschaft; ECx - Konzentration verbunden mit x % Reaktion; ELx - Beladungsrate verbunden mit x % Reaktion; EmS - Notfallplan; ENCS - Vorhandene und neue chemische Substanzen (Japan); ErCx - Konzentration verbunden mit x % Wachstumsgeschwindigkeit; GHS - Global harmonisiertes System; GLP - Gute Laborpraxis; IARC - Internationale Krebsforschungsagentur; IATA - Internationale Luftverkehrs-Vereinigung; IBC - Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut; IC50 - Halbmaximale Hemmstoffkonzentration; ICAO - Internationale Zivilluftfahrt-Organisation; IECSC - Verzeichnis der in China vorhandenen chemischen Substanzen; IMDG - Code – Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen; IMO - Internationale Seeschiffahrtsorganisation; ISHL - Gesetz- über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (Japan); ISO - Internationale Organisation für Normung; KECI - Verzeichnis der in Korea vorhandenen Chemikalien; LC50 - Lethale Konzentration für 50 % einer Versuchspopulation; LD50 - Lethale Dosis für 50 % einer Versuchspopulation (mittlere lethale Dosis); MARPOL - Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe; n.o.s. - nicht anderweitig genannt; NO(A)EC - Konzentration, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NO(A)EL - Dosis, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NOELR - Keine erkennbare Effektladung; NZIoC - Neuseeländisches Chemikalienverzeichnis; OECD - Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung; OPPTS - Büro für chemische Sicherheit und Verschmutzungsverhütung (OSCPP); PBT - Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanzen; PICCS - Verzeichnis der auf den Philippinen vorhandenen Chemikalien und chemischen Substanzen; (Q)SAR - (Quantitative) Struktur-Wirkungsbeziehung; REACH - Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rats bezüglich der Registrierung, Bewertung, Genehmigung und Restriktion von Chemikalien; RID - Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr; SADT - Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur; SDS - Sicherheitsdatenblatt; SVHC - besonders besorgniserregender Stoff; TCSI - Verzeichnis der in Taiwan vorhandenen chemischen Substanzen; TRGS - Technischen Regeln für Gefahrstoffe; TSCA - Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe (Vereinigte Staaten); UN - Vereinte Nationen; vPvB - Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Hergestellt von : Regulatory Affairs

Die im Sicherheitsdatenblatt angeführten Zahlen sind in folgendem Format angegeben: 1,000,000 = 1 Million und 1,000 = Eintausend 0.1 = 1 Zehntel und 0.001 = 1 Tausendstel

ÜBERARBEITETE INFORMATIONEN: Signifikante Abänderungen des Regelwerks oder an den Gesundheitsinformationen in dieser überarbeiteten Ausgabe werden durch einen Balken am linken Rand des Sicherheitsdatenblatts gekennzeichnet.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

A.2 Ecolab - 117783E-MANODES GP

Benennung	Angabe
Bezeichnung	Sicherheitsdatenblatt 117783E-MANODES GP
Typ	MANODES GP
Nummer	
Art der Anleitung	Sicherheitsdatenblatt
Hersteller	Ecolab Deutschland GmbH Ecolab-Allee 1 40789 Monheim am Rhein

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFES/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator

Produktname : MANODES GP
Produktnummer : 117783E
Verwendung des Stoffs/des Gemisches : Hygienischer Handreiniger
Stofftyp : Gemisch

Nur für gewerbliche Anwender.

Informationen zur Produktverdünnung : Keine Informationen zur verdünnten Lösung verfügbar

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen : Händereinger/ Hautdesinfektion
Empfohlene Einschränkungen der Anwendung : Nur für gewerbliche Anwender/Fachleute.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma : Ecolab Deutschland GmbH
Ecolab-Allee 1
40789 Monheim am Rhein, Deutschland +49 (0)2173 599 0
OfficeService.DEDUS@ecolab.com

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer : +4932221096286
+32-(0)3-575-5555 Trans-europäisch
Vergiftungsinformationszentrale : Giftinformationszentrum-Nord (GIZ-Nord), Göttingen: 0551 38318854

Datum der Zusammenstellung/Überarbeitung : 14.04.2020
Version : 1.1

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2 H225

2.2 Kennzeichnungselemente

MANODES GP

Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Gefahrenpiktogramme :



Signalwort : Gefahr

Gefahrenbezeichnungen : H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Vorsorgliche Angaben : **Verhütung:**
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

2.3 Sonstige Gefahren

Keine bekannt.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.2 Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr. REACH Nr.	Einstufung VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008	Konzentration [%]
Ethanol	64-17-5 200-578-6 01-2119457610-43	Entzündbare Flüssigkeiten Kategorie 2; H225	>= 50 - <= 100
Substanzen mit einem Arbeitsplatzgrenzwert: :			
Glycerine	56-81-5 200-289-5 01-2119471987-18	Nicht klassifiziert;	>= 1 - < 2.5
Butanon	78-93-3 201-159-0 01-2119457290-43	Entzündbare Flüssigkeiten Kategorie 2; H225 Augenreizung Kategorie 2; H319 Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition Kategorie 3; H336	>= 0.5 - < 1

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Nach Augenkontakt : Mit viel Wasser ausspülen.
- Nach Hautkontakt : Mit viel Wasser ausspülen.
- Nach Verschlucken : Mund ausspülen. Bei Auftreten von Symptomen, ärztliche Betreuung aufsuchen.
- Nach Einatmen : Bei Auftreten von Symptomen, ärztliche Betreuung aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

MANODES GP

siehe Abschnitt 11 für weitere ausführlichere Informationen über gesundheitliche Effekte und Symptome.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung : Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel : Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Ungeeignete Löschmittel : Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung : Brandgefahr
Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.
Rückzündung auf große Entfernung möglich.
Sich vor sich ansammelnden Dämpfen, die explosive Konzentrationen bilden können, hüten. Dämpfe können sich in tief liegenden Bereichen ansammeln.

Gefährliche Verbrennungsprodukte : Abhängig von den Umständen der Verbrennung können die Zersetzung-Produkte folgende Materialien beinhalten:
Kohlenstoffoxide

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung : Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Weitere Information : Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Hinweis für nicht für Notfälle geschultes Personal : Alle Zündquellen entfernen. Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

Hinweis für Einsatzkräfte : Falls für den Umgang mit der Verschüttung Spezialkleidung benötigt wird, ist Abschnitt 8 zu geeigneten und ungeeigneten Materialien zu beachten.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen : Kontakt mit Erdboden, Oberflächen- oder Grundwasser verhindern.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren : Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. Undichtigkeit

MANODES GP

beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13). Spuren mit Wasser wegspülen. Bei grossen freigesetzten Mengen Produkt eindämmen oder anderweitig eingrenzen, damit kein Abfließen in Gewässer erfolgen kann.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen im Notfall.
 Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.
 Siehe Abschnitt 13 für weitere Angaben zur Abfallbehandlung.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang : Von Feuer, Funken und heißen Oberflächen fernhalten. Vorsorge zur Vermeidung elektrostatischer Entladungen treffen (diese könnten organische Dämpfe entzünden). Behälter vorsichtig öffnen, da Inhalt unter Druck stehen kann.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter : Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Von Oxidationsmitteln fernhalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Behälter dicht verschlossen halten. In geeigneten, gekennzeichneten Behältern aufbewahren

Lagertemperatur : 0 °C bis 25 °C

7.3 Spezifische Endverwendungszwecke

Bestimmte Verwendung(en) : Händereinger/ Hautdesinfektion

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Werttyp (Art der Exposition)	Zu überwachende Parameter	Basis
Ethanol	64-17-5	AGW	200 ppm 380 mg/m3	DE TRGS 900
Weitere Information	DFG	Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)		
	Y	Ein Risiko der Fruchtsschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden		
Glycerine	56-81-5	AGW (Einatembare Fraktion)	200 mg/m3	DE TRGS 900
Weitere Information	DFG	Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)		
	Y	Ein Risiko der Fruchtsschädigung braucht bei Einhaltung des		

MANODES GP

		Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden		
Butanon	78-93-3	AGW	200 ppm 600 mg/m ³	DE TRGS 900
Weitere Information	DFG	Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)		
	EU	Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt: Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich.)		
	H	Hautresorptiv		
	Y	Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden		

Biologischer Arbeitsplatzgrenzwert

Stoffname	CAS-Nr.	Zu überwachende Parameter	Probennahmezeitpunkt	Basis
Alkyl ketone	Proprietäre Inhaltsstoffe	2-Butanon: 2 mg/l (Urin)	Expositionsende, bzw. Schichtende	TRGS 903

DNEL

Wasserstoffperoxid	:	Anwendungsbereich: Arbeitnehmer Expositionswege: Einatmung Mögliche Gesundheitsschäden: Kurzzeit - lokal Wert: 3 mg/m ³
	:	Anwendungsbereich: Arbeitnehmer Expositionswege: Einatmung Mögliche Gesundheitsschäden: Langzeit - lokale Effekte Wert: 1.4 mg/m ³

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Angemessene technische Kontrollmaßnahmen

Technische Schutzmaßnahmen : Gute übliche Raumlüftung sollte zur Begrenzung der Exposition der Arbeiter gegenüber Luftschadstoffen ausreichen.

Individuelle Schutzmaßnahmen

Augen-/Gesichtsschutz (EN 166) : Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich.

Handschutz (EN 374) : Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich.

Haut- und Körperschutz (EN 14605) : Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich.

Atemschutz (EN 143, 14387) : Nicht benötigt, wenn die Konzentrationen in der Luft unterhalb der Expositionsgrenzwerte liegt.
Geprüfte Atemschutzausrüstung entsprechend den EU Richtlinie (89/656/EWG und (EU) 2016/425) oder gleichwertige auswählen.
Wenn die Risiken durch technische Mittel nicht vermieden oder ausreichend begrenzt werden können, Maßnahmen, Methoden oder Verfahren der Arbeitsorganisation durchführen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Allgemeine Hinweise : Die Bestimmungen der Anlagenverordnung beachten.

MANODES GP

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	: flüssig
Farbe	: Farblos
Geruch	: nach Alkohol
pH-Wert	: 5
Flammpunkt	: 17 °C
Geruchsschwelle	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Siedebeginn und Siedebereich	: > 35 °C
Verdampfungsgeschwindigkeit	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Obere Explosionsgrenze	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Untere Explosionsgrenze	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Dampfdruck	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Relative Dampfdichte	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Relative Dichte	: 0.84 - 0.87
Wasserlöslichkeit	: löslich
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Selbstentzündungstemperatur	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Thermische Zersetzung	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Viskosität, kinematisch	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Explosive Eigenschaften	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung
Oxidierende Eigenschaften	: Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung

9.2 Sonstige Angaben

Nicht anwendbar und/oder nicht bestimmt für die Zubereitung

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßigem Umgang.

10.2 Chemische Stabilität

MANODES GP

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Hitze, Flammen und Funken.

10.5 Unverträgliche Materialien

Keine bekannt.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Abhängig von den Umständen der Verbrennung können die Zersetzung-Produkte folgende Materialien beinhalten:
Kohlenstoffoxide

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen : Einatmung, Augenkontakt, Hautkontakt

Produkt

Akute orale Toxizität : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Akute inhalative Toxizität : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Akute dermale Toxizität : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Schwere Augenschädigung/-reizung : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Karzinogenität : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Wirkungen auf die Fortpflanzung : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Keimzell-Mutagenität : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Teratogenität : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

MANODES GP

Exposition

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Aspirationstoxizität : Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Inhaltsstoffe

Akute orale Toxizität : Ethanol
LD50 Ratte: 10,470 mg/kg

Glycerine
LD50 Ratte: 18,300 mg/kg

Butanon
LC50 Ratte: 2,193 mg/kg
Testsubstanz: Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.

Inhaltsstoffe

Akute inhalative Toxizität : Ethanol
4 h LC50 Ratte: 117 mg/l
Testatmosphäre: Dampf

Butanon
4 h LC50 Ratte: 34.4 mg/l
Testatmosphäre: Dampf

Inhaltsstoffe

Akute dermale Toxizität : Ethanol
LD50 Kaninchen: > 15,800 mg/kg

Glycerine
LD50 Kaninchen: 23,000 mg/kg

Butanon
LD50 Ratte: > 8,050 mg/kg

Mögliche Gesundheitsschäden

Augen : Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

Haut : Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

Verschlucken : Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

Einatmung : Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

Chronische Exposition : Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

MANODES GP

Erfahrungen mit der Exposition von Menschen

Augenkontakt	: Keine Symptome bekannt oder erwartet.
Hautkontakt	: Keine Symptome bekannt oder erwartet.
Verschlucken	: Keine Symptome bekannt oder erwartet.
Einatmung	: Keine Symptome bekannt oder erwartet.

ABSCHNITT 12: UMWELTSPEZIFISCHE ANGABEN

12.1 Ökotoxizität

Umweltschädigende Wirkungen	: Von diesem Produkt sind keine ökotoxikologischen Wirkungen bekannt.
-----------------------------	---

Produkt

Toxizität gegenüber Fischen	: Keine Daten verfügbar
Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren.	: Keine Daten verfügbar
Toxizität gegenüber Algen	: Keine Daten verfügbar

Inhaltsstoffe

Toxizität gegenüber Fischen	: Ethanol 96 h LC50 Pimephales promelas (fettköpfige Elritze): > 100 mg/l
	Glycerine 96 h LC50 Fisch: 855 mg/l
	Butanon 96 h LC50 Pimephales promelas (fettköpfige Elritze): 2,993 mg/l

Inhaltsstoffe

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren.	: Butanon 48 h EC50 Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 308 mg/l
--	--

Inhaltsstoffe

Toxizität gegenüber Algen	: Butanon 96 h EC50 Pseudokirchneriella subcapitata (Selenastrum capricornutum): 2,029 mg/l
---------------------------	--

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Produkt

Keine Daten verfügbar

Inhaltsstoffe

Biologische Abbaubarkeit	: Ethanol Ergebnis: Leicht biologisch abbaubar.
	Glycerine Ergebnis: Leicht biologisch abbaubar.

MANODES GP

Butanon
Ergebnis: Leicht biologisch abbaubar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Produkt

Bewertung : Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten, in Konzentrationen von 0.1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Entsorgung gemäß EG-Richtlinien über Abfälle und über gefährliche Abfälle. Abfallschlüsselnummern sollen vom Verbraucher, möglichst in Absprache mit den Abfallentsorgungsbehörden, ausgestellt werden.

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

- Produkt : Die Wiederverwertung (Recycling) ist, wenn möglich, der Entsorgung oder Verbrennung vorzuziehen. Ist eine Wiederverwertung nicht möglich, unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen. Abfälle in anerkannten Abfallbeseitigungsanlagen entsorgen.
- Verunreinigte Verpackungen : Wie ungebrauchtes Produkt entsorgen. Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung. Leere Behälter nicht wieder verwenden. Entsorgung nur in Übereinstimmung mit lokalen, landes-, und bundes Vorschriften.
- Anleitung für die Abfallschlüssel Zuordnung : Organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten. Wenn dieses Produkt in weiteren Verfahren eingesetzt wird, muss der letzte Anwender dies überprüfen und dem am besten geeigneten Europäischen Abfallkatalog -Code zuordnen. Es liegt in der Verantwortung des Abfallerzeugers, die Toxizität und die physikalischen Eigenschaften des Materials zu bestimmen, um die richtigen Abfallart zu identifizieren und die Entsorgungsmethoden unter Einhaltung der geltenden europäischen (EU-Richtlinie 2008/98 / EG) und lokalen Vorschriften zu bestimmen

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

MANODES GP

Der Absender / Versender / Sender muß sicherzustellen, dass die Verpackung, Etikettierung und Kennzeichnung in Übereinstimmung mit dem gewählten Transportmittel ist.

Landtransport (ADR/ADN/RID)

14.1 UN-Nummer : 1170
14.2 UN-ordnungsgemäße Versandbezeichnung : ETHANOL, LÖSUNG
14.3 Gefahrenklasse(n) : 3
Transport
14.4 Verpackungsgruppe : II
14.5 Umweltgefahren : nein
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender : Kein(e,er)

Lufttransport (IATA)

14.1 UN-Nummer : 1170
14.2 UN-ordnungsgemäße Versandbezeichnung : Ethanol solution
14.3 Gefahrenklasse(n) : 3
Transport
14.4 Verpackungsgruppe : II
14.5 Umweltgefahren : No
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender : None

Seeschiffstransport (IMDG/IMO)

14.1 UN-Nummer : 1170
14.2 UN-ordnungsgemäße Versandbezeichnung : ETHANOL SOLUTION
14.3 Gefahrenklasse(n) : 3
Transport
14.4 Verpackungsgruppe : II
14.5 Umweltgefahren : No
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender : None
14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code : Not applicable.

ABSCHNITT 15: ANGABEN ZU RECHTSVORSCHRIFTEN

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch
Nationale Bestimmungen**

Beschäftigungsbeschränkungen nach den Jugendarbeitsschutzbestimmungen (94/33/EG) beachten.

Wassergefährdungsklasse : WGK 1
Einstufung nach AwSV, Anlage 1

Lagerklasse (LGK) : 3

MANODES GP

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Verwendetes Bewertungsverfahren zur Einstufung gemäß
VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Einstufung	Begründung
Entzündbare Flüssigkeiten 2, H225	Basierend auf Produktdaten oder Beurteilung

Volltext der H-Sätze

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Volltext anderer Abkürzungen

ADN - Europäisches Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstrassen; ADR - Europäisches Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße; AICS - Australisches Verzeichnis chemischer Substanzen; ASTM - Amerikanische Gesellschaft für Werkstoffprüfung; bw - Körpergewicht; CLP - Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen, Verordnung (EG) Nr 1272/2008; CMR - Karzinogener, mutagener oder reproduktiver Giftstoff; DIN - Norm des Deutschen Instituts für Normung; DSL - Liste heimischer Substanzen (Kanada); ECHA - Europäische Chemikalienbehörde; EC-Number - Nummer der Europäischen Gemeinschaft; ECx - Konzentration verbunden mit x % Reaktion; ELx - Beladungsrate verbunden mit x % Reaktion; EmS - Notfallplan; ENCS - Vorhandene und neue chemische Substanzen (Japan); ErCx - Konzentration verbunden mit x % Wachstumsgeschwindigkeit; GHS - Global harmonisiertes System; GLP - Gute Laborpraxis; IARC - Internationale Krebsforschungsagentur; IATA - Internationale Luftverkehrs-Vereinigung; IBC - Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut; IC50 - Halbmaximale Hemmstoffkonzentration; ICAO - Internationale Zivilluftfahrt-Organisation; IECSC - Verzeichnis der in China vorhandenen chemischen Substanzen; IMDG - Code – Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen; IMO - Internationale Seeschiffahrtsorganisation; ISHL - Gesetz- über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (Japan); ISO - Internationale Organisation für Normung; KECl - Verzeichnis der in Korea vorhandenen Chemikalien; LC50 - Lethale Konzentration für 50 % einer Versuchspopulation; LD50 - Lethale Dosis für 50 % einer Versuchspopulation (mittlere lethale Dosis); MARPOL - Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe; n.o.s. - nicht anderweitig genannt; NO(A)EC - Konzentration, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NO(A)EL - Dosis, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NOELR - Keine erkennbare Effektladung; NZIoC - Neuseeländisches Chemikalienverzeichnis; OECD - Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung; OPPTS - Büro für chemische Sicherheit und Verschmutzungsverhütung (OSCPP); PBT - Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanzen; PICCS - Verzeichnis der auf den Philippinen vorhandenen Chemikalien und chemischen Substanzen; (Q)SAR - (Quantitative) Struktur-Wirkungsbeziehung; REACH - Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rats bezüglich der Registrierung, Bewertung, Genehmigung und Restriktion von Chemikalien; RID - Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr; SADT - Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur; SDS - Sicherheitsdatenblatt; SVHC - besonders besorgniserregender Stoff; TCSI - Verzeichnis der in Taiwan vorhandenen chemischen Substanzen; TRGS - Technischen Regeln für Gefahrstoffe; TSCA - Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe (Vereinigte Staaten); UN - Vereinte Nationen; vPvB - Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

MANODES GP

Hergestellt von : Regulatory Affairs

Die im Sicherheitsdatenblatt angeführten Zahlen sind in folgendem Format angegeben: 1,000,000 = 1 Million und 1,000 = Eintausend 0.1 = 1 Zehntel und 0.001 = 1 Tausendstel

ÜBERARBEITETE INFORMATIONEN: Signifikante Abänderungen des Regelwerks oder an den Gesundheitsinformationen in dieser überarbeiteten Ausgabe werden durch einen Balken am linken Rand des Sicherheitsdatenblatts gekennzeichnet.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.



Table of contents

1	General	3
1.1	Notes on the operating instructions	3
1.2	Equipment marking – identification plate	7
1.3	Warranty	7
1.4	Transportation	8
1.5	Repairs/returns to Ecolab Engineering GmbH	8
1.6	Packaging	9
1.7	Storage	10
1.8	Contact	10
2	Safety	11
2.1	General safety information	11
2.2	Intended Use	11
2.3	Arbitrary conversion and spare parts production	15
3	Delivery	16
4	Function description	18
4.1	Variants	19
5	Installation and assembly	21
5.1	Installation	22
5.2	Installation	23
6	Start-up	25
7	Operation - Hand disinfection	28
8	Fault rectification	30
9	Maintenance	32
9.1	Maintenance	33
10	Spare parts list / accessories	41
10.1	Dosing container	42
11	Conversion - canister to bottle or reactivation of the canister version	43
12	Technical data	45
12.1	Dimensions	45
13	Decommissioning, dismantling, environmental protection	48
14	CE-Declaration / Declaration of conformity	49
	Appendix	50
A	Safety data sheets	51

1 General

1.1 Notes on the operating instructions



CAUTION!

Observe operating instructions!

Please read through these operating instructions prior to putting the dispenser into use and observe the device safety information and the information on the intended use. Keep the operating instructions safe so that you can quickly find and rectify any malfunctions whose cause you can find using the information (↩ Chapter 8 'Fault rectification' on page 30 "). We recommend these instructions be reviewed again from time to time so as not to forget routine jobs and to keep that expertise refreshed.

All instructions are also available for download if you have mislaid the original. Furthermore, you will always have the opportunity to get the latest version of the instructions.

The German version of the **operating instructions are the original instructions** that are legally relevant. **All the other languages are translations.**

- Figures in these instructions are provided for basic understanding and may deviate from the actual product.
- The relevant sections of this instruction must be read and noted before installation or initial use, and before carrying out any maintenance or repair work.

Complete operating instructions for download

The latest and complete operating instructions are made available online. To download the instruction with a PC, tablet or Smartphone, use the link below or scan the QR code given.




This QR code is also located on the back of the Dermados Station!

Download the operating instruction:

http://www.ecolab-engineering.de/fileadmin/download/bedienungsanleitungen/healthcare/MAN048961_Dermados_Station.pdf

Always call up the latest operating instructions

If any 'operating instructions' are changed, the document will immediately be posted 'online'.

All operating instructions are provided in PDF format . To open and display the operating instructions, we recommend that you use Adobe PDF Viewer (<https://acrobat.adobe.com>).

Accessing operating instructions using the website of Ecolab Engineering GmbH

Via the manufacturer's website (<https://www.ecolab-engineering.de>) under the menu item [Download] / [Operating instructions] the desired manual can be searched for and selected.




Accessing operating instructions using the 'DocuAPP' for Windows®

You can use the 'DocuApp' for Windows® (as of Version 10) to download, read and print all published operating instructions, catalogues, certificates and CE declarations of conformity on a Windows® PC.



To install this program, open the 'Microsoft Store' and enter " **DocuAPP** " in the search field. <https://www.microsoft.com/store/productId/9N7SHKNHC8CK> .
Follow the installation instructions.

Accessing manuals using a smartphone/tablet




You can use the Ecolab 'DocuApp'  to access all operating manuals, catalogues, certificates and CE declarations of conformity published by Ecolab Engineering using a smartphone or tablet (Android  & iOS ). The published documents are always up to date and new versions are displayed immediately.




'Ecolab DocuApp' for download



A separate software description 'DocuApp'  is available that provides further information about ((art. no. MAN047590)). **Download:** <https://bit.ly/3bydX2T>




Installing 'DocuApp' for Android

On Android  based smartphones, the 'DocuApp'  can be installed from the "Google Play Store" .

1. Call up the "Google Play Store"  with your Smartphone / Tablet.
2. Enter the name "Ecolab DocuAPP" in the search field.
3. Select the **Ecolab DocuAPP** .
4. Choose *[Install]*.
⇒ The 'DocuApp'  is installed.

Installing the 'DocuApp' for iOS (Apple)

On iOS  based smartphones, the 'DocuApp'  can be installed from the "App Store" .

1. Call up the "App Store"  on your iPhone/iPad.
2. Go to the search function.
3. Enter the name "Ecolab DocuAPP" in the search field.
4. Enter the search term **Ecolab DocuApp**  to search for the app.
5. Choose *[Install]*.
⇒ The 'DocuApp'  is installed.



Article numbers / EBS numbers

Both article numbers and EBS numbers may be given in this User Manual. EBS numbers are Ecolab-internal article numbers and are used within our corporate group.

Symbols, highlights and bulleted lists

Safety instructions in this manual are identified by symbols and introduced by signal words expressing the extent of the hazard.



DANGER!

Indicates an imminently hazardous situation which, if not avoided, could result in death or serious injury.



WARNING!

Indicates a potentially imminent danger that can lead to serious injuries or even death.



CAUTION!

Indicates a potentially hazardous situation which may result in minor or slight injury.



NOTICE!

Indicates a potentially dangerous situation that may result in property damage.



Tips and recommendations

This symbol highlights useful tips, recommendations and information for an efficient and trouble-free operation.



ENVIRONMENT!

Indicates potential hazards to the environment and identifies environmental protection measures.

Safety instructions in the operating instructions

Safety instructions can refer to specific, individual operating instructions. These safety instructions are embedded in the operating instructions, so they do not interrupt the reading flow when executing the action. The signal words described above are used.

Example:

1. ▶ Loosen screw.

2. ▶



CAUTION!
Risk of trapping on the cover!

Close the cover carefully.

3. ▶ Tighten screw.



Tips and recommendations

This symbol highlights useful tips, recommendations and information for an efficient and trouble-free operation.

Other markings

The following markings are used in these instructions to provide emphasis:

- 1., 2., 3. ... Step-by-step operating instructions
- ▶ Results of the operating steps
- ⇒ References to sections of these instructions and related documents
- ⚡
- Lists in no set order
- [Button] Controls (e.g. button, switch), indicators (e.g. signal lights)
- 'Display' Screen elements (e.g. buttons, assignment of function keys)

Videolink



This combination of symbol and signal word indicates a video link that is intended to additionally explain a function. In addition, a QR code is displayed to call up the video with a smartphone or tablet.



The graphics shown in this manual are principle sketches, the actual situation may differ slightly. Generally, the graphics are structured in such a way that a principle is recognisable.

Copyright

This manual is copyright protected. All rights reserved by the manufacturer.

Transferring this manual to third parties, reproduction in any form, even partially, and the exploitation and/or disclosure of the contents without written permission from Ecolab Engineering (hereinafter “the manufacturer”) is prohibited except for internal purposes. Any contravention of this will result in claims for damages. The manufacturer reserves the right to assert additional claims.

Apple, Inc.

Apple®, iPhone®, iPad®, iPad Air®, iTunes®, App Store® and their logos are registered trademarks of Apple Inc in the USA and other countries.

Google, Inc.

Google™, Android™, Google Play™ and their logos are trademarks of Google, Inc. in the United States and other countries.

Microsoft Corporation

Microsoft®, Windows® and their logos are registered trademarks of the Microsoft Corporation in the United States and other countries.

1.2 Equipment marking – identification plate



*Information on equipment marking and information on the rating plate can be found in chapter ↪ Chapter 12 'Technical data' on page 45 .
The correct specification of the name and type is important for all queries. This is the only way of ensuring fast and accurate processing of your enquiry.*

1.3 Warranty

The manufacturer provides a warranty for operational safety, reliability and performance under the following conditions only:

- Assembly, connection, adjustment, maintenance and repairs must be carried out by qualified and authorised specialist personnel in compliance with all documents supplied.
- Please follow the instructions for use in the User Manual.
- Only original equipment spare parts are to be used for repairs.
- If metering media have been named for use in this manual, we explicitly exclude warranty / liability if other products are used!



*Our products are built, tested and certified in accordance with current standards/guidelines. They left the factory in a safe, faultless condition.
To maintain this condition and to ensure a trouble-free operation, the user must observe all instructions, warnings, maintenance regulations, etc. that are contained in all the corresponding manuals and that may be attached to the product.*

The manufacturer's general warranty and service conditions apply.

1.4 Transportation



NOTICE!

Material damage due to improper transportation!

Transport units can fall or tip over if improperly transported. This may result in material damage. During unloading, delivery or even during general shipping, proceed safely and pay attention to the symbols and the information on the packaging.

Transport inspection:

Examine the delivery for completeness and transportation damages and report all instances of damage. Damage claims can be filed only within the applicable period for complaints.

If transportation damage is visible from the outside:

Do not accept the delivery or accept it only under reservation. Note the extent of damage on transport documents Delivery note of the carrier and initiate a complaint immediately.

Preserve the packaging (original packaging and original packaging materials) for possible inspection by the shipper for transport damage or for a return shipment.

Packaging for returns:

- If both are no longer available:
Call in a packaging company with qualified personnel.
- The packaging dimensions and the weight of the packaging can be found in chapter ↪ *Chapter 12 'Technical data' on page 45*.
- If you have any questions about the packaging and transport fixings, please contact the ↪ *'Manufacturer' on page 10*.

Danger of putting into operation a piece of transport equipment which has been damaged during transport:

If damages are discovered during unpacking, do not install or put unit into operation, as otherwise uncontrollable faults can occur.

1.5 Repairs/returns to Ecolab Engineering GmbH



DANGER!

Conditions for returns

Before being returned, all parts must be completely free of all chemicals! We would point out that only clean, rinsed parts that are free of all chemicals can be accepted by our service!

This is the only way of excluding the possibility of the risk of injury to our staff due to residues of chemical products. The goods sent in must, where possible, also be packed in a suitable bag preventing any leakage of liquid residues into the surrounding packaging. Enclose a copy of the product data sheet for the chemical used so that our Service staff can be prepared to use the necessary personal protective equipment (PPE).



Advance notification of return

The return must be requested online: <https://www.ecolab-engineering.de/en/contact/returns/>. Fill in all the details and follow the further navigation.

The following documents must be completed:

- Returns form
 - Request the form from Ecolab.
 - Fill out the form correctly and in full.
 - Fill in the clearance declaration.
 - Send both in advance by fax to: (+49 8662 61-258)
- System components:
 - Free of all impurities (rinsed).
 - Must be dispatched in suitable plastic packaging and in a box in order to avoid any leakage of flushing water.
- Cartons:
 - For address see: ↪ Chapter 1.8 'Contact' on page 10
 - The word "**REPAIR**" must be written on a sticker or in clear handwriting.
 - Include a returns form.

1.6 Packaging

The individual packages are bundled to suit the expected transport conditions. Only environmentally-friendly materials have been used in the packaging. The packaging is designed to protect the individual components against shipping damage, corrosion and other damage before assembly. Do not destroy the packaging and only remove it just before assembly.



There may be instructions on how to handle the packages (e.g. this way up, fragile, keep dry). These must be adhered to accordingly.



ENVIRONMENT!

Risk of environmental damage from incorrect disposal!

Packaging materials are valuable raw materials and can, in many cases, be used again or be usefully processed and recycled.

Incorrect disposal of packaging materials can be a threat to the environment.

- Observe the local disposal regulations!
- Environmentally-friendly disposal of packaging materials.
- If necessary, hire a specialist to carry out disposal.

1.7 Storage



Under certain circumstances there may be storage instructions on the packages which go beyond the requirements specified here. These must be observed accordingly.

- Do not store outdoors.
- Store in a dry and dust-free place.
- Do not expose to aggressive media.
- Keep away from direct sunlight.
- Avoid mechanical vibrations.
- Storage temperature: +5 to max. 40 °C.
- Relative humidity: Max. 80%.
- If stored for longer than 3 months, regularly check the condition of all parts and packaging. If necessary, refresh or renew the packaging.
- Storage must be frost-proof.



NOTICE!

Intermediate storage

- The packaging is designed for a storage period of three months.
- If the Station is not operational for a period of longer than one week: Fully empty and rinse the mixing tank with water.
- Never clean the electrical system or system parts with a steam jet or with spray water, as otherwise dirt and water may enter the system and cause damage.

1.8 Contact

Manufacturer

Ecolab Engineering GmbH
Raiffeisenstraße 7
D-83313 Siegsdorf
Telephone (+49) 86 62 / 61 0
Fax (+49) 86 62 / 61 166
engineering-mailbox@ecolab.com
<http://www.ecolab-engineering.com>



**Before contacting the manufacturer,
we always recommend contacting your
distributor first.**

2 Safety

2.1 General safety information



WARNING!

Supervision of children handling hand sanitizers

The licensing for hand sanitizers under German pharmaceutical law is generally granted for grown-ups.

There are no hand sanitizers licensed especially for children.

However, this does not mean that children may not or should not disinfect their hands. Children should however carry out hand disinfecting under supervision. It is important that children do not touch their face with fresh product on their fingers, much less touch their eyes.

When smaller children, it is better if a grown-up disinfects the child's hands by putting the child's hands in between his/her own hands and rubbing on the preparation and waiting for it to absorb (usually 30 seconds).

Alcoholic hand sanitizers contain care substances and are harmless for intact skin. In contrast to soap and water, alcohol changes the natural acidic outside layer of the skin, thereby retaining its skin-protecting properties. The alcohol components of a hand sanitizer containing alcohol evaporate very quickly when applied. Alcohol cannot get into the body via the skin.

2.2 Intended Use



NOTICE!

- The dispensers are suitable for non-contact disinfection of hands and for dosing liquid soaps and lotions (for gels, please note the viscosity).
- For reasons of hygiene, the dispenser pumps must be replaced regularly (after the fourth canister change) (see ☞ *'Removal of the pump' on page 33* and ☞ *Chapter 10 'Spare parts list / accessories' on page 41*). The pumps must not be reconditioned, but must be replaced! A spare pump is included in the delivery. The article or EBS number for reordering the pumps can be found in the ☞ *Chapter 10 'Spare parts list / accessories' on page 41* .
- The dispensers are designed exclusively for operation with 1.5 V AA Mignon LR6 batteries. Pay attention to the correct polarity (+ / -) of the batteries. Do not use rechargeable batteries.
- Make sure that the pump hose hangs freely in the canister and is not kinked at any point.
- Do not pull on the pump hose; the pump may jam.
- The spray pump is suitable only for thin-bodied, easy-flowing disinfectants without additives (micro/nano particles).
- Always ensure that the device is sufficiently stable.

Used media

- The media that is used should be easily free-flowing at room temperature.
- Check media with higher viscosity (gels, lotions) for suitability.
- Do not use any abrasive or aggressive media.
- Only low-viscosity disinfectants and disinfectant gel (alcoholic or non-alcoholic), liquid soaps and lotions are permitted.
- The dosing system may only be used with products that have been validated by Ecolab.
- The materials/media for the intended use shall be procured and used by the owner/operator.
- Correct handling of these materials/media and the risks involved are the sole responsibility of the owner/operator.
- Hazard warnings and disposal instructions must be provided by the operator.
- All safety regulations for the handling of chemicals must be maintained and the information contained in the material safety data sheet/product data sheet of the dosing medium must be observed.
- Liability is not accepted if invalidated products are used!

Safety data sheets

The safety data sheet is primarily intended for the user so that he or she can take any steps necessary for safeguarding his health and safety at work. Ecolab is well aware of the importance of safety data sheets and the responsibility that they entail. The safety data sheets made available by Ecolab undergo constant control. This is done to ensure that they always contain the latest information.

The best thing to do is to post the safety data sheets right beside the equipment or next to the containers so that the proper countermeasures can be implemented at once in the event of an accident.

Downloading of safety data sheets





Safety data sheets:

The latest respective safety data sheets are available online. To download, go to the link shown below or scan in the illustrated QR code. Once there, you can enter the required product and obtain the corresponding safety data sheet as a download.

<https://safetydata.ecolab.eu/index.php?id=1576&L=1>

Designated disinfectant:

SKINMAN Soft Protect FF	
<p>Anti-viral, especially skin-friendly hand disinfectant for the routine containing Vitamin E, Glycerine & Panthenol Colour and fragrance-free hand disinfectant for all-year use. See also: ↗ Appendix A.1 'Ecolab - 116032E-SKINMAN SOFT PROTECT FF' on page 51</p>	


MANODES GP	
<p>Ready-to-use liquid hand disinfectant for the food and beverage industry Wide range of effects, provides optimal protection and long-term safety for several hours, no skin irritation with frequent use, dermatologically tested. See also:  <i>Appendix A.2 'Ecolab - 117783E-MANODES GP' on page 64</i></p>	

Equipment safety

- Protect dispenser against moisture.
- Do not immerse the dispenser in water or expose it to a jet of water (pressure-washer).
- Only fill with the media suitable for the intended use; check potential media for suitability prior to use.
- Do not wash dispenser in the dishwasher.
- Mount drip tray to collect any excess medium so it does not reach the floor.


We accept no liability for damage caused by the following:

- Mechanical damages, especially if the QC seal was damaged.
- Damages that can be attributed to improper handling.
- Overvoltage, e.g. due to use of wrong batteries.
- Using the dispenser for purposes other than the ones approved by us and any damages resulting from that
- Use by persons with limited physical, sensory or mental abilities or a lack of knowledge and experience.

 **WARNING!** Any use that deviates from the specified purpose or any other type of use shall be deemed misuse.

2.2.1 Dangers in handling the equipment / Important installation instructions

Important warnings for installation Dermados Station and use are printed on the back of the unit, which must be observed to ensure operational safety.

 **Inflammable substances**
 Since the disinfectant is alcohol-based, flammability cannot be ruled out. All measures must therefore be taken to minimise the risk of fire and, if necessary, to fight fires. Avoid heat exposure, open flame and direct sunlight.



Smoking prohibited

Due to the fire hazard of the disinfectant, there is a general smoking ban in the vicinity of the dosing stand in order to prevent ignition.



Explosion protection

To avoid or restrict hazardous explosive atmospheres, it is recommended to provide ventilation permanently or regularly.

Do not use in potentially explosive atmospheres.

Avoid contact with self-flammable substances or strong oxidants.



DANGER!

Risk of slipping

Spilled disinfectant causes a risk of slipping.

Always wipe the leaked disinfectant immediately and dispose it of properly.



WARNING!

The Dermados Station may tip over during transport or installation!

Pay attention:

- when choosing the place of installation, Dermados Station make sure that it stands on a level surface.
Only on a straight surface is stability guaranteed.
- that it is installed in such a way Dermados Station that it does not narrow or obstruct paths. This prevents tipping over by persons who were "in the way" of the station.
- during transport to the weight and centre of gravity of the Dermados Station. Observe the instructions below and if [Chapter 5.1 'Installation'](#) on page 22 necessary call in a second person for help.



WARNING!

Always wear protective goggles when handling the dosing containers to prevent injury to the eyes through unintentional leakage of disinfectant solution!



WARNING!

In order not to contaminate the interior of the dispenser, we urgently advise you to ensure the necessary sterility and cleanliness in all the steps listed below either by wearing hygienically impeccable gloves (latex) or by disinfecting your hands beforehand.



CAUTION!

Make sure that it is placed in a well-ventilated area (10 x / h) Dermados Station so that the inevitable alcoholic vapours can escape.

When using one with canisters, Dermados Station the ventilation slots on the canister cover must never be covered to prevent the risk of fire due to outgassing.

Collect / wipe up possible leaks and spills of the canister with a suitable agent. Do not use automatic systems such as hoovers, suction robots, etc. for this purpose, as the solution containing alcohol can get caught in the appliance and cause it to catch fire.

If a spill is detected in the dosing area or in the storage area, the machine Dermados Station must be shut down until the leak is eliminated or, if necessary, repaired.



DANGER!

No mobile phones, heating systems, Dermados Station open lighting systems etc. should be used within 0.5 m of them for explosion protection.



DANGER!

Risk of burns due to electrostatic charge

Ethanol burns with a hardly visible flame and can be ignited by static electricity. It is therefore essential to ensure that your hands are dry after using the disinfectant dispenser and before touching another person or object in order to rule out static inflammation.

Ambient conditions

- Only use at relative humidity up to max. 90% and at room temperature.
- Do not use outdoors, as the permissible temperature ranges (0–25 °C) are easily exceeded or fallen short of.
- No interference from electromagnetic fields (EMC-certified).

2.3 Arbitrary conversion and spare parts production



CAUTION!

Changes or modifications are not permitted without prior, written permission from Ecolab Engineering GmbH and result in the forfeiting of any and all warranty entitlements. Original spare parts and accessories approved by the manufacturer to increase safety. The use of other parts excludes the warranty for the resulting consequences. **We would like to point out that the CE conformity expires in case of subsequent conversions!**

3 Delivery

Illustration	Description	Article no. (EBS no.)
	<p>Dosing stand with dosing dispenser, type Dermados Station (incl. mounted pump and enclosed batteries):</p> <p>For 5 and 20 litre canisters (can also be used for 500 ml bottles after conversion) 10240138 (10240138)</p> <p>or:</p> <p>For 5 and 20 litre canisters (can also be used for 500 ml bottles after conversion), rollable 10240173 (on request)</p> <p>or:</p> <p>For 500 ml bottles 10240166 (10240166)</p> <p>or:</p> <p>For 1000 ml bottles 10240167 (10240167)</p>	
	<p>Dispenser, single (500 ml)</p>	<p>10240151 (10012743)</p>
	<p>Dispenser, single (1000 ml)</p>	<p>10240140 (10012741)</p>
	<p>Dermados Sticker Skinman Soft</p>	<p>10240154 (on request)</p>
	<p>Dermados Sticker Manodes GP</p>	<p>10240135 (on request)</p>
	<p>Key to open dosing dispenser</p>	<p>On request (10015375)</p>
	<p>Replacement pump (500 ml, 5 and 20 l) (1 piece) <i>with jet nozzle</i></p> <p>or:</p>	<p>10240152 (10014900)</p>
	<p>Replacement pump (100 ml) (1 piece) <i>with jet nozzle</i></p>	<p>10240145 (10015196)</p>
	<p>One drip tray for the dispenser, 500 ml</p>	<p>On request (10015364)</p>
	<p>One drip tray for the dispenser, 1000 ml</p>	<p>On request (10015372)</p>
	<p>Suction pipe set for Dermados Station 10240138 Suction pipe set consisting of:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Foot valve (non-return valve) ■ Screw connection on canister lid ■ Complete hose (from pump to foot valve) 	<p>10240200 (on request)</p>
	<p>Stainless steel canister hood for Dermados Station 10240138</p>	<p>On request (on request)</p>



The appropriate disinfectant containers (bottle or canister) are supplied with the respective dosing stands so that the units are "ready to use" (see ↗ Chapter 10.1 'Dosing container' on page 42 and ↗ Appendix A 'Safety data sheets' on page 51).

4 Function description

The Dermados Station is a stand-alone device with touch-free operation for safe application of hand disinfectants.

The dispensers are also suitable for dosing liquid soaps and lotions.

The integrated sensor detects an approaching hand and triggers an automatic dispensing process.

The Dermados Station is used in entrance areas of office buildings, hotels, hospitals, food and beverage manufacturers, cosmetics, pharmaceutical and other industrial companies, as well as schools, nurseries and supermarkets.

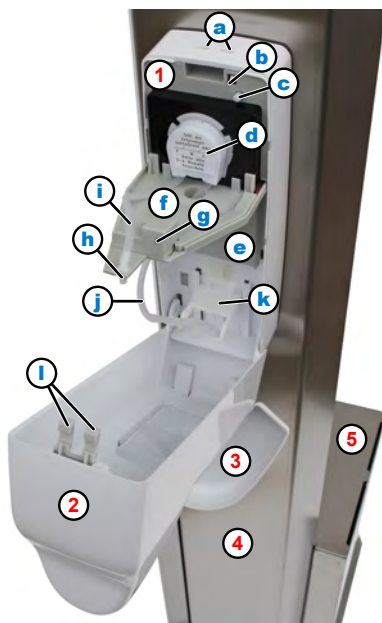
It is a battery-powered system that can be set up autonomously.

The Dermados Station is available in different versions, so that it can be operated with a 5 or 20 l canister or with 500 and 1000 ml bottles, depending on the version (see also [Chapter 4.1 'Variants' on page 19](#)).

The 5 and 20 l versions are particularly suitable for disinfection processes in highly frequented areas, as the large volume of the disinfection container means that canisters do not need to be replaced as often. The 20 l version provides over 6000 doses without the need to change the canister or batteries.

A "rollable" version of the 5 or 20 l variant is also available as an option. This version makes installation easier and is particularly advantageous if the station needs to be relocated.


General set-up



- 1 Housing body**
 - a Lock
 - b ON / OFF switch (+ special function)
 - c Adjustment button for dispensing quantity (+ special function)
 - d Dispenser pump, writable
 - e Battery compartment
 - f Sensor mounting plate
 - g LED
 - h Nozzle
 - i Dosing hose to nozzle (short)
 - j Dosing hose to canister (long)
 - k Cylinder holder
- 2 Housing cover**
 - l Latch
- 3 Drip tray**
- 4 Floor console**
- 5 Dosing agent box for 5 and 20 l canisters**


4.1 Variants

Dosing stand with dosing dispenser (500 ml, 5 litres and 20 l)


Illustration	Description	Article no. (EBS no.)
	<p>Complete dosing stand with dosing dispenser Including mounted pump and pre-installed batteries. Also available as rollable version. Suitable disinfectant containers: 500 ml bottle, 5 and 20 l canister</p>	<p>10240138 (on request) 1024173 (on request)</p>

i *The use of a 500 ml bottle requires a conversion including pump change (↻ 'Conversion from 5 or 20 l canister variant to 500 ml bottle variant' on page 44).*


Dosing stand with dosing dispenser (500 ml)

Illustration	Description	Article no. (EBS no.)
	<p>Complete dosing stand with dosing dispenser Including mounted pump and pre-installed batteries. Suitable disinfectant containers: 500 ml bottle</p>	<p>10240166 (on request)</p>


Dosing stand with dosing dispenser (1000 ml)

Illustration	Description	Article no. (EBS no.)
	<p>Complete dosing stand with dosing dispenser Including mounted pump and pre-installed batteries. Also available as rollable version. Suitable disinfectant containers: 1000 ml bottle</p>	<p>10240167 (on request) 10240140 (on request)</p>

Dispenser (500 ml)

Illustration	Description	Article no. (EBS no.)
	<p>Dispenser (500 ml) incl. mounted pump and pre-installed batteries.</p> <p>Suitable disinfectant containers: <i>500 ml bottle</i></p>	<p>10240151 (on request)</p>

Dispenser (1000 ml)

Illustration	Description	Article no. (EBS no.)
	<p>Dispenser (1000 ml) incl. mounted pump and pre-installed batteries.</p> <p>Suitable disinfectant containers: <i>1000 ml bottle</i></p>	<p>10240140 (on request)</p>

5 Installation and assembly

- Personnel:
- Trained person
 - Service personnel
- Protective equipment:
- Protective eyewear
 - Chemical-resistant protective gloves



WARNING!

In order not to contaminate the interior of the dispenser, we urgently advise you to ensure the necessary sterility and cleanliness in all the steps listed below either by wearing hygienically impeccable gloves (latex) or by disinfecting your hands beforehand.



DANGER!

Risk of burns due to electrostatic charge

Ethanol burns with a hardly visible flame and can be ignited by static electricity. It is therefore essential to ensure that your hands are dry after using the disinfectant dispenser and before touching another person or object in order to rule out static inflammation.



DANGER!

No mobile phones, heating systems, Dermados Station open lighting systems etc. should be used within 0.5 m of them for explosion protection.



CAUTION!

Make sure that it is placed in a well-ventilated area (10 x / h) Dermados Station so that the inevitable alcoholic vapours can escape.

When using one with canisters, Dermados Station the ventilation slots on the canister cover must never be covered to prevent the risk of fire due to outgassing.

Collect / wipe up possible leaks and spills of the canister with a suitable agent. Do not use automatic systems such as hoovers, suction robots, etc. for this purpose, as the solution containing alcohol can get caught in the appliance and cause it to catch fire.

If a spill is detected in the dosing area or in the storage area, the machine Dermados Station must be shut down until the leak is eliminated or, if necessary, repaired.

5.1 Installation



WARNING!

The Dermados Station may tilt during transport or installation!

Pay attention:

- when choosing the place of installation, Dermados Station make sure that it stands on a level surface.
Only on a straight surface is stability guaranteed.
- that it is installed in such a way Dermados Station that it does not narrow or obstruct paths. This will prevent tilting due to persons unintentionally banging into the station.
- during transport to the weight and centre of gravity of the Dermados Station. Observe the instructions below and if ↪ *Chapter 5.1 'Installation' on page 22* necessary call in a second person for help.



Roller version

*In order to simplify installation, there is a "roller version" of the Dermados Station which makes transport very easy, especially when used with 5 l and 20 l canisters (see ↪ *Table on page 16*).*

- Set up the station in a well-ventilated area.
- Dermados Station Place the in a clearly visible position so that it can be recognised and used.
- Always keep the Dermados Station ready for operation. It is the operator's responsibility to ensure proper functioning.
- We strongly recommend to store both brand name batteries as well as dosing agents.



Batteries

*The Dermados Station brand name batteries are enclosed to the . They are good for initial use. When replacing, use the batteries recommended by us in chapter ↪ *'Battery replacement' on page 37* .*

5.2 Installation

Variant: 5 and 20 l canisters

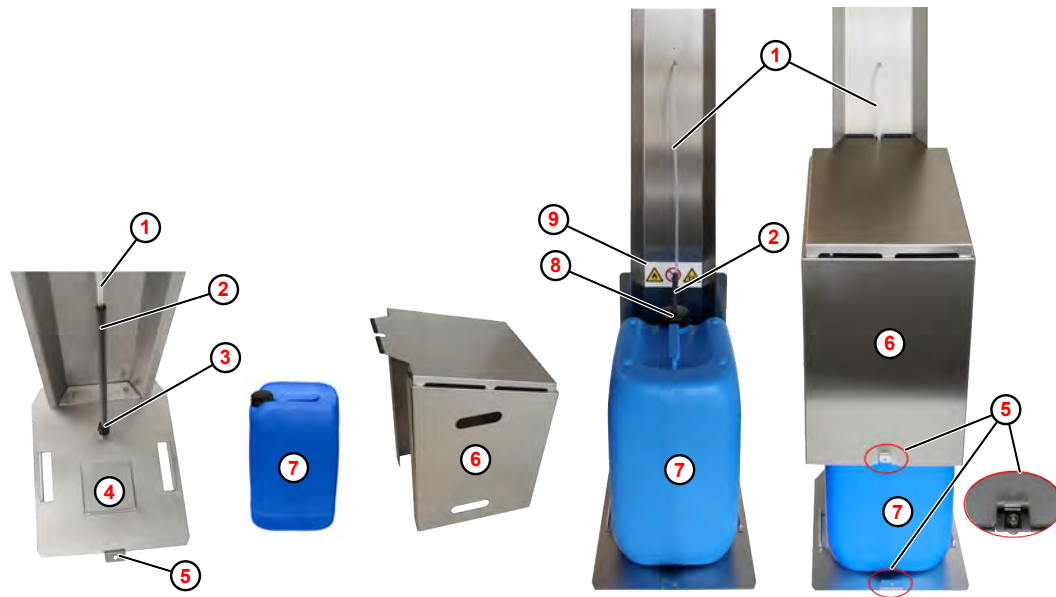


Fig. 1: Dermados Station Canister assembly / change

- | | |
|---------------------|---------------------------------|
| 1 Long suction hose | 6 Stainless steel canister hood |
| 2 Suction pipe | 7 Canister |
| 3 Foot valve | 8 Suction pipe canister lid |
| 4 Base panel | 9 Safety notes |
| 5 Lock device | |

Mount the dosing container (canister) and connect it to the suction pipe

1.



CAUTION!

When carrying out the further steps, also observe the safety symbols (item 9) attached to the Dermados Station.

Remove the pre-assembled stainless steel canister hood (item 6) upwards.

2.

Place the canister in the centre of the base plate (item 4).

3.

Remove the canister lid.

The suction pipe (item 2) is fitted with a matching canister lid (item 8).

4.

Insert the suction pipe into the canister (item 7) as far as possible.

5.

Put on the suction pipe canister lid (item 8) and tighten it hand-tight.



DANGER!

All safety regulations for handling chemicals must always be observed (see also Appendix A 'Safety data sheets' on page 51)!

6.

Slide the stainless steel canister hood onto the holders from above.

7.



We recommend that you use a suitable lock (item 5) on the canister lid to protect it from unauthorised access. The rollable version is secured using the enclosed lateral hexagon socket screws.

Dermados Station: 500 and 1000 ml bottles



The variants for using 500 and 1000 ml bottles differ in the size of the dispenser. The 500 ml bottle cannot be used in the dispenser of the 1000 ml version (article no. 10240167), nor can the 1000 ml bottle be used in the 500 ml version (article no. 10240166).



Insert disinfectant bottle

1. ▶ Open dosing dispenser with key (↪ Chapter 3 'Delivery' on page 16).
2. ▶ Remove the cap from the 500 or 1000 ml bottle (item 4).
3. ▶ Insert filled bottle. To do this, guide the bottle over the suction hose from below and ensure that the hose hangs centrally in the bottle and is not kinked.
4. ▶ Place the bottle neck over the guide spigot (on the underside of the sensor carrier plate).
5. ▶ Place the bottle on the bottle holder (item 5).
6. ▶ Remove the key.
7. ▶ Close the dosing dispenser.

6 Start-up

- Personnel: ■ Trained person
 ■ Service personnel
- Protective equipment: ■ Protective eyewear
 ■ Chemical-resistant protective gloves



WARNING!

In order not to contaminate the interior of the dispenser, we urgently advise you to ensure the necessary sterility and cleanliness in all the steps listed below either by wearing hygienically impeccable gloves (latex) or by disinfecting your hands beforehand.



DANGER!

No mobile phones, heating systems, Dermados Station open lighting systems etc. should be used within 0.5 m of them for explosion protection.



DANGER!

Risk of burns due to electrostatic charge

Ethanol burns with a hardly visible flame and can be ignited by static electricity. It is therefore essential to ensure that your hands are dry after using the disinfectant dispenser and before touching another person or object in order to rule out static inflammation.

Preparations

1. ▶ Open dispenser with key (see [Chapter 3 'Delivery'](#) on page 16).



Fig. 2: Peristaltic pump

2. ▶ Label the pump with the installation date (item 1).



Fig. 3: Insert batteries (4 x AA)

3. ▶ For technical, transport-related reasons, the batteries are not yet inserted. To install the batteries included in the scope of the equipment, proceed as follows:
If this is not the case, proceed as follows:
 - Open the battery compartment (item 2).
 - Insert four new 1.5 V batteries (item 3), paying attention to the proper polarity (see labelling on the battery compartment lid).
 - Close the battery compartment (item 2).
4. ▶ Remove the key.
5. ▶ Close the dispenser.



You can find a detailed description of how to install the batteries and a video link [here](#):
['Battery replacement'](#) on page 37 .

Preparing for dosing

1. ▶ Hold one hand (or both hands) in the sensor area.
The sensitive range is factory set at the centre of the dispenser.



For setting see: ['Set dosing level \(dosing quantity\)'](#) on page 27

2. ▶ Remove hand and hold in sensor area once again.
⇒ The dispenser doses again.



After two or three doses, the pump is filled and the dispenser is ready for use.

Set dosing level (dosing quantity):



Set dosing level (dosing quantity):
https://www.youtube.com/watch?v=oP_XXo85Zfg

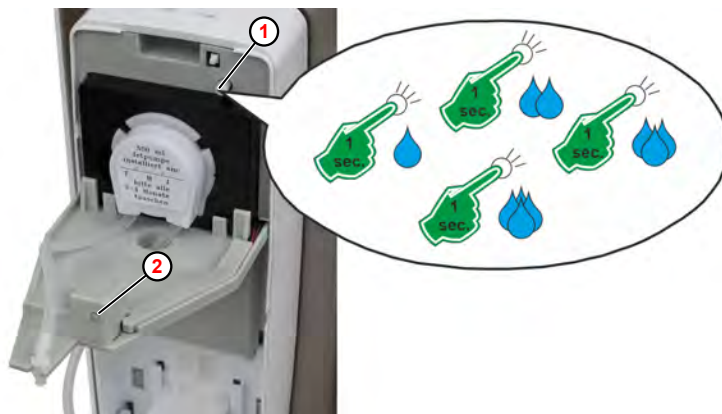


The discharge quantity per dosing process can be adjusted in four steps with the housing cover open by pressing the round setting knob, pos. 1 (approx. one second).

Factory setting: Level 1 = the dispenser doses approx. 1.6 ml liquid.

The entire preset dispensing quantity is dosed without interruptions. From Level 2 onwards, we recommend using both hands to catch the dosing amount.

The dosing amount can be less if the media has high viscosity.



- 1 Adjusting knob 'Dosing quantity'
- 2 LED

- 1.** The unit is preset to Level 1 at the factory. The dispenser doses approx. 1.6 ml liquid. Press the setting knob (pos. 1) to activate Level 2.
 ⇒ The red LED (pos. 2) flashes twice = the dispenser doses approx. 3.2 ml liquid.
- 2.** Press the setting knob again to activate Level 3.
 ⇒ The red LED flashes three times = the dispenser doses approx. 4.8 ml liquid.
- 3.** Press the setting knob again to activate Level 4.
 ⇒ The red LED flashes four times = the dispenser doses approx. 6.4 ml liquid.
 ⇒ From here, the setting level starts from the beginning: from Level 1 to Level 4.
- 4.** Press the button again to return to dosing level 1
 ⇒ The red LED flashes once = the dispenser doses approx. 1.6 ml liquid.



Recommended setting when replacing the dosing agent canister

When replacing the dosing container, we recommend setting the dosing quantity to Level 4 in order to deaerate the lines first with the increased dosing quantity. Without this adjustment, it may require up to 30 dosing operations until the disinfectant reaches the manual dispenser. After this deaeration, reset the setting back to the original setting (Level 1).

7 Operation - Hand disinfection



WARNING!

Supervision of children handling hand sanitizers

The licensing for hand sanitizers under German pharmaceutical law is generally granted for grown-ups.

There are no hand sanitizers licensed especially for children.

However, this does not mean that children may not or should not disinfect their hands. Children should however carry out hand disinfecting under supervision. It is important that children do not touch their face with fresh product on their fingers, much less touch their eyes.

When smaller children, it is better if a grown-up disinfects the child's hands by putting the child's hands in between his/her own hands and rubbing on the preparation and waiting for it to absorb (usually 30 seconds).

Alcoholic hand sanitizers contain care substances and are harmless for intact skin. In contrast to soap and water, alcohol changes the natural acidic outside layer of the skin, thereby retaining its skin-protecting properties. The alcohol components of a hand sanitizer containing alcohol evaporate very quickly when applied. Alcohol cannot get into the body via the skin.



DANGER!

No mobile phones, heating systems, Dermados Station open lighting systems etc. should be used within 0.5 m of them for explosion protection.



DANGER!

Risk of burns due to electrostatic charge

Ethanol burns with a hardly visible flame and can be ignited by static electricity. It is therefore essential to ensure that your hands are dry after using the disinfectant dispenser and before touching another person or object in order to rule out static inflammation.



As long as a hand is held in the sensor area, the system doses once. If the dosage is to be triggered several times, the hand must be removed and then brought back into the sensor area.

If higher dosing quantities are required, it is easier and more sensible to increase the dosing levels. To change the dosing level, see ☞ 'Set dosing level (dosing quantity):' on page 27.

Checking the operational readiness

Make sure that the dispenser is ready for operation.



An LED is mounted on the top of dispenser, easily visible:

- **LED lights up blue** = dispenser is ready for use.
- **LED lights up red** = malfunction, e.g. replace batteries
- **LED lights up blue-red** (mixed colour) = electronic malfunction or incorrect operation. Perform a "reset" as a first measure (see ☞ Chapter 8 'Fault rectification' on page 30). If this does not remedy the problem, please ask the manufacturer (☞ Chapter 1.8 'Contact' on page 10) whether you can remedy the fault yourself.

Hand disinfection



DANGER!

Risk of burns due to electrostatic charge

Ethanol burns with a hardly visible flame and can be ignited by static electricity. It is therefore essential to ensure that your hands are dry after using the disinfectant dispenser and before touching another person or object in order to rule out static inflammation.



Fig. 4: Hand disinfection

1. ➤ Hold one or both hands in the sensor area.
⇒ The preset dosing amount is dispensed.
2. ➤ Observe the instruction on the dispenser (item 1).



We recommend that you repeat this procedure to obtain a sufficient amount of disinfectant.

If the dosing is too low, sufficient disinfection cannot be ensured.

3. ➤ Rub the disinfectant for at least 30 seconds and be sure to wet all areas of the hands.

8 Fault rectification

- Personnel: ■ Trained person
■ Service personnel
- Protective equipment: ■ Protective eyewear
■ Chemical-resistant protective gloves



WARNING!

In order not to contaminate the interior of the dispenser, we urgently advise you to ensure the necessary sterility and cleanliness in all the steps listed below either by wearing hygienically impeccable gloves (latex) or by disinfecting your hands beforehand.



DANGER!

Risk of burns due to electrostatic charge

Ethanol burns with a hardly visible flame and can be ignited by static electricity. It is therefore essential to ensure that your hands are dry after using the disinfectant dispenser and before touching another person or object in order to rule out static inflammation.






DANGER!

No mobile phones, heating systems, Dermados Station open lighting systems etc. should be used within 0.5 m of them for explosion protection.

The dosing dispenser is subject to regulatory requirements (applicable within the EU: Machinery Directive, Electrical and Electronic Equipment Act, Battery Act). You should not therefore attempt any repairs yourself, but instead contact your dealer. You may possibly be able to rectify some operating faults yourself.

Fault description	Cause	Remedy
LED alternately flashes red and blue.	Square and round button pressed accidentally (e.g. while inserting the batteries).	Perform a reset. To do this, remove a battery, then press down on the square (ON/OFF) button and keep it pressed until you have reinserted the removed battery.
	Defective electronics.	Please contact the vendor.
LED flashes red (after inserting new batteries).	Batteries are not correctly inserted/are twisted.	Check position of batteries, carefully check polarity.
Dispenser is not dosing.	Canister is empty.	Insert new canister (see ☞ <i>'Replacing dosing agent canister'</i> on page 35).
	Pump hose is kinked.	Check hose and rectify kink, if possible.
	Pump hose is sticking to the canister wall (when bottle is almost empty).	Examine and position hose in centre of canister, replace canister if necessary (see ☞ <i>'Replacing dosing agent canister'</i> on page 35).
	Wrong medium (high viscosity).	Examine medium for suitability.
Dispenser dosing quantity is too low.	Use a more fluid medium.	Set to higher dosing level (see ☞ <i>'Set dosing level (dosing quantity):'</i> on page 27).

Fault description	Cause	Remedy
Dispenser dosing quantity is too low.	Currently set to dosing level 1 = approx. 1.6 ml.	Set to dosing level 2 = approx. 3.2 ml (see  'Set dosing level (dosing quantity):' on page 27).
Pump runs sluggishly.	Pump in use for more than three to four months.	Replace pump (possibly every 3 to 4 months) (see  'Removal of the pump' on page 33).
	Use a more fluid medium.	Examine medium for suitability.
Sensor is not working, although a hand is being held under the sensor.	Hand held down too low.	Bring hand closer to sensor.
	Triggering distance needs to be adjusted.	Recalibrate sensor (see  'Sensor calibration' on page 38).
	Defective sensor or electronics.	Please contact the vendor.
Dispenser cannot be closed fully.	Key is still in lock.	Remove key.
	Hose is kinked.	Route hose neatly.
Dispenser comes loose from wall mounting.	Fixing tab on the rear of the dispenser has broken off.	Replace the dispenser.
Spray jet is not concentrated and directed vertically downwards.	Pressure-side pump hose has worked loose from the retaining clip.	Fix the pump hose in the retaining clip.
	Retaining clip for the pressure-side pump hose has broken.	Replace the dispenser.

9 Maintenance

- Personnel:
- Trained person
 - Service personnel
- Protective equipment:
- Protective eyewear
 - Chemical-resistant protective gloves



WARNING!

In order not to contaminate the interior of the dispenser, we urgently advise you to ensure the necessary sterility and cleanliness in all the steps listed below either by wearing hygienically impeccable gloves (latex) or by disinfecting your hands beforehand.



DANGER!

Risk of burns due to electrostatic charge

Ethanol burns with a hardly visible flame and can be ignited by static electricity. It is therefore essential to ensure that your hands are dry after using the disinfectant dispenser and before touching another person or object in order to rule out static inflammation.




DANGER!

No mobile phones, heating systems, Dermados Station open lighting systems etc. should be used within 0.5 m of them for explosion protection.




- *After every fourth canister change (but at least every **three** months), perform cleaning using a damp cloth dipped in warm soapy water or disinfect the dispenser housing:*
 - *Do not immerse the unit in water or wash it with a high-pressure cleaner, for example.*
 - *Dispenser cannot be triggered accidentally if the front of the housing is opened prior to cleaning.*
 - *Do not use any caustic (chlorinated) or abrasive cleaners.*
- *If the pump hose becomes blocked after operating for an extended period of time, using a new pump is an easier and more cost-effective solution compared to cleaning.*

9.1 Maintenance



Changing the pump:
<https://youtu.be/IKHx5F-hnwY>



CAUTION!
Dispenser care

Inadequate dispenser hygiene can result in microbial colonisation of the dispenser system. The most frequent germs are aerobic sporulating organisms, *Corynebacteria*, various cocci and *pseudomonas*. Hand disinfectant and soap residues in the hose or on the nozzle can also cause problems.

NOTICE!

The dispenser pumps are designed to be single use pumps for hygienic reasons; these have to be replaced at regular intervals every 3-4 months or after four canister replacements at the latest.
The pumps may not be re-processed but must be replaced!

Label pump with date prior to using it for first time!

When used for the first time or after a long period of use, the hose may be stuck in the pump head at the point where the rollers pinch it off. This can be remedied by moving the visible part of the gear on the back of the pump head back and forth several times.

Removal of the pump

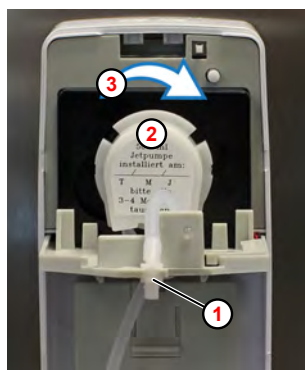


Fig. 5: Remove the pump

- 1.** Open dispenser with key (see *Chapter 3 'Delivery' on page 16*).
- 2.** Take the nozzle out of the bracket (pos. 1).
- 3.** Rotate pump (pos. 3) in clockwise direction (approx. 20°), until the lock is released.
- 4.** Remove the pump.

Installation of the pump



A suitable pump is always included in the delivery (see [Chapter 10 'Spare parts list / accessories'](#) on page 41). If this has already been used, we strongly recommend that you keep at least **one pump in stock so that you always have a spare pump available** for upcoming maintenance work. You can order suitable pumps as spare parts (see [Chapter 10 'Spare parts list / accessories'](#) on page 41)

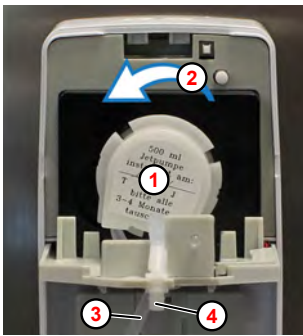


Fig. 6: Re-install the pump

1. Label the new pump (pos. 1) with the current date, insert it and then turn it counter-clockwise (pos. 2), until it engages.
2. **500 or 1000 ml variant:**
Insert the longer end of the silicone hose (pos. 3), which comes out of the pump (suction side), into the bottle. Latch the shorter end (pressure side) with the nozzle attached to the tip of the sensor carrier plate (pos. 4).
5 or 20 l variant:
Put the longer end of the silicone hose (pos. 3) coming from the pump (suction side) over the hose connector and connect it to the hose leading into the canister. Latch the shorter end (pressure side) with the nozzle attached to the tip of the sensor carrier plate (pos. 4).



NOTICE!

Note on the hose connector

Please make sure that the hose ends are pulled at least 12 mm over the hose connector to avoid loosening of the hose connection (e.g. due to transport vibrations or pump movements)!

Hose length of the spare pump for 5 and 20 l variant

Please note that when ordering replacement pumps, the length of the suction-side pump hose may have to be adjusted before it is pushed over the hose connector.

3. If properly positioned, the nozzle can be reinserted without any effort required.
4. Remove the key and close the dispenser.
5. Operate the dispenser until the used medium emerges from the nozzle.
⇒ Dispenser is ready for use!



If this does not work, please use the instructions as shown at [Chapter 8 'Fault rectification'](#) on page 30

Replacing dosing agent canister



Replacing dosing agent canister:
<https://youtu.be/p7COXWkyHag>



NOTICE!

To ensure an uninterrupted supply to the system, you should replace the canister in good time and, if necessary, keep others in reserve.



CAUTION!

Whenever canisters are changed, the person responsible must ensure that the cap is correctly screwed on and that any leaked liquid is immediately removed professionally.

Protective equipment: ■ Protective eyewear



Recommended setting when replacing the dosing agent canister

When replacing the dosing container, we recommend setting the dosing quantity to Level 4 in order to deaerate the lines first with the increased dosing quantity. Without this adjustment, it may require up to 30 dosing operations until the disinfectant reaches the manual dispenser. After this deaeration, reset the setting back to the original setting (Level 1).

For further info, see: ↪ ‘Set dosing level (dosing quantity):’ on page 27 .

1. ➤ Open and remove the security lock, if present, on the canister lid.
2. ➤ Lift canister lid off and outwards out of the console.
3. ➤ Pull the suction lance out of the canister.
 Make sure that no residual dosing agent drips onto the floor or wipe it up again immediately with a suitable cloth.
4. ➤ The dosing container (canister) is supplied with a pre-drilled lid suitable for the suction lance. This lid is to be replaced with the original sealing lid of the dosing container.
5. ➤ Place the new canister in the middle of the base plate.
6. ➤ Insert the suction lance through the hole in the canister lid into the dosing container until the foot valve touches the container base.
7. ➤ Slide the canister hood onto the brackets from above.
8. ➤ We recommend protecting the canister hood from unauthorised access with a suitable lock.
9. ➤ Perform two or three pump operations to refill the hose system.
 When the pump dispenser is open, no unintended triggering of a pump operation is possible (the ON/OFF switch is deactivated).

Replace disinfectant bottle



Replace the disinfectant bottle:
In Work process

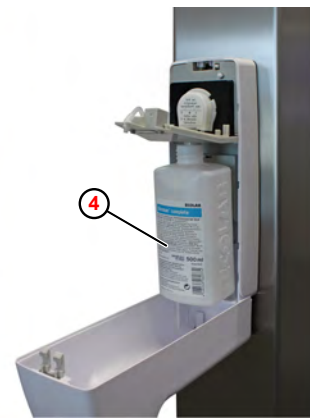
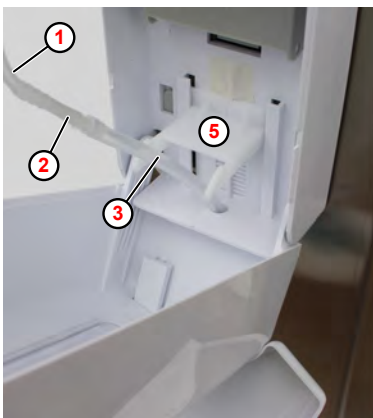


Protective equipment: ■ Protective eyewear



NOTICE!

To ensure an uninterrupted supply to the system, you should replace the 500 or 1000 ml disinfectant bottles in good time and keep a spare as backup, if necessary.



Bottle change

1. ▶ Open dosing dispenser with key (↪ Chapter 3 'Delivery' on page 16).
2. ▶ Pull the dosing hose (pos. 1), coming from the pump, out of the bottle.
3. ▶ Remove the cap of the new bottle (pos. 4).
4. ▶ Guide the new bottle over the suction hose from below and ensure that the hose hangs centrally in the bottle and is not kinked.
5. ▶ Place the bottle neck over the guide spigot (on underside of sensor carrier plate).
6. ▶ Lift the bottle stopper (pos. 5) so that the bottle is clamped.
7. ▶ Remove the key.
8. ▶ Close dosing dispenser.

Battery replacement



Battery replacement:
<https://youtu.be/YPf51vVM5us>



Recommended battery

The dispensers require very little power to operate. It is therefore sufficient to use a set of branded batteries for a dispensing volume of 1.6 ml per dose (level 1) for 30,000 dosing cycles.

We recommend using lithium-based batteries (e.g. Varta ULTRA Lithium AA Mignon with 2900 mAh) when replacing batteries, as these offer an even longer life.



NOTICE!

- Never mix new and used batteries.
- Always use batteries of the same type.
- If the dispenser is not used for an extended period of time, the batteries should be removed to prevent potential loss of charge or leakage.
- Do not use rechargeable batteries, they do not reach the required voltage even when fully charged.

Inserting batteries

1. ➤ Open dosing dispenser with key (↪ *Chapter 3 'Delivery' on page 16*).
2. ➤ Depending on the stand variant, either remove the bottle or detach the suction-side pump hose from the hose connector. Pass the pump hose next to each pump housing to access the battery compartment.



Fig. 7: Insert batteries (4 x AA Mignon)


3. ➤ Open the battery compartment (item 2).
4. ➤ Insert four new 1.5 V AA Mignon batteries (item 3), paying attention to the proper polarity (see labelling on the battery compartment lid).
5. ➤ Close the battery compartment lid (item 2).
6. ➤ Either replace the bottle (500 or 1000 ml) or connect the pump hose to the canister hose (5 or 20 l variant) via the hose connector.
7. ➤ Close the dispenser housing.

Sensor calibration



Sensor calibration
In Work process



1. ▶ Open ( *Chapter 3 'Delivery' on page 16*) the dispenser housing with the key and open the lid.
2. ▶ Depending on the stand variant, either remove the bottle or detach the suction-side pump hose from the hose connector. Pass the pump hose next to each pump housing to access the battery compartment.
3. ▶ Open the battery compartment and remove one of the four batteries or, for initial installation, insert three batteries.
4. ▶ Using two fingers of one hand (e.g. the index finger and middle finger), press the ON/OFF switch (square; pos. 1) and the delivery rate setting knob (round; pos. 2) simultaneously.
5. ▶ Use your other hand to install the fourth battery, keeping both buttons pressed down.
6. ▶ The LED (pos. 3) lights up 1x blue and then 3x blue again in rapid succession.
7. ▶ Now release the two buttons. Close the dispenser housing quickly.
8. ▶ Place your hand or an object (e.g. white cardboard) in the sensor beam (pos. 4) at the position to which the trigger distance is to be reset. As soon as the sensor has registered the hand or object, the LED flashes in two colours, slows down and finally flashes 1x blue.
⇒ The setting procedure is completed!
9. ▶ Remove the hand/object from the sensor beam.
10. ▶ Open the dispenser housing again and close the battery compartment.
11. ▶ Either reinsert the bottle (500 or 1000 ml bottle variant) or connect the pump hose to the canister hose (5 or 20 l variant) using the hose connector.
12. ▶ Check that the desired release distance is set.

Dosing dispenser exchange when using the canister version (5/20L)

Protective equipment: ■ Protective eyewear



The 500 ml version of the dosing dispenser is installed as standard in the canister versions of the dosing stands. Accordingly, this version is to be used for replacing the dosing dispenser. (↪ Chapter 10 ‘Spare parts list / accessories’ on page 41)!

When replacing the dosing dispenser, a hole must be drilled in the rear wall of the replacement dosing dispenser. This is necessary because the suction line leading into the canister must be inserted into the dosing dispenser via the rear wall of the stand in order to be connected there with the pump hose on the suction side.

Order the appropriate sticker for the dispenser window according to the selected dispensing product (↪ Chapter 10 ‘Spare parts list / accessories’ on page 41).

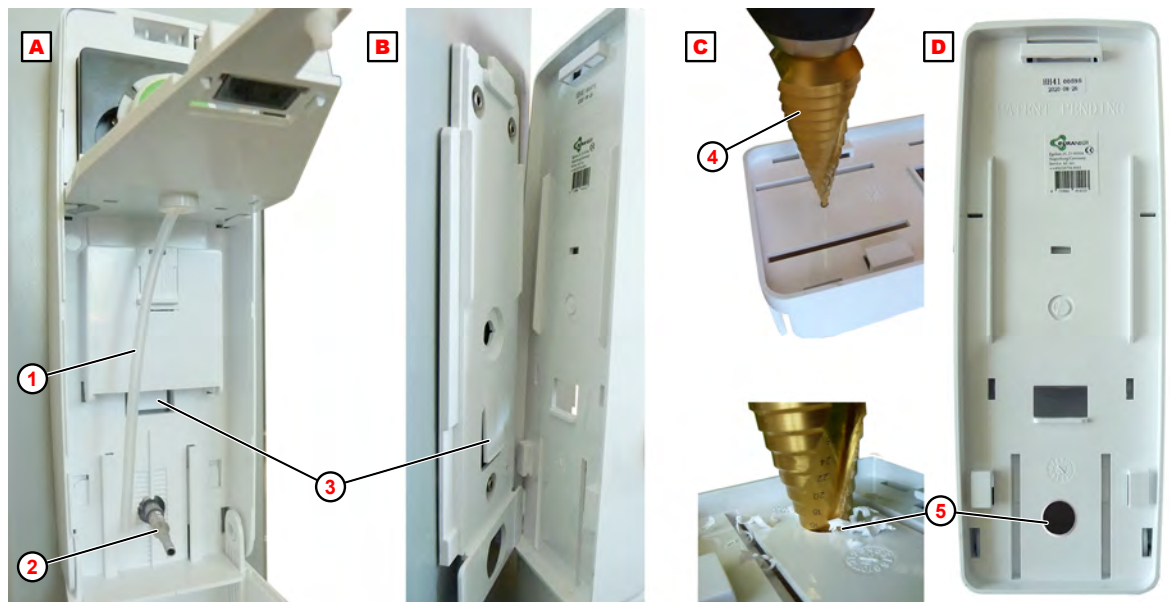


Fig. 8: MAN048961_9-4

Demounting a (defective) dosing dispenser









- 1.** ➤ Open the dispenser housing with the key (↪ Chapter 3 ‘Delivery’ on page 16) and open the lid.
- 2.** ➤ Detach the pump hose on the suction side (pos. 1) from the hose connector (pos. 2).
- 3.** ➤ Pull the suction line leading to the canister, together with the hose connector, out of the dispenser housing and the back of the stand.
- 4.** ➤ Detach the (defective) dispenser from the wall plate mounted on the stand, while slightly pushing the retaining tab (pos. 3) backwards and pulling the dispenser upwards.

Assembly of a new dosing dispenser

- 1.** ➤ Place the new dispenser on the wall plate attached to the stand.
- 2.** ➤ From the rear of the stand and through the suction line guide, centre a mark on the dispenser rear wall.

3. ▶ Detach the dispenser from the wall plate again.
4. ▶ Drill a 15 mm diameter hole at the marked spot, ideally with a step drill.
5. ▶ Reattach the dispenser to the wall plate.
6. ▶ Feed the suction line with the hose connector from the rear through the stand into the dispenser housing.
7. ▶ Connect the pump hose to the canister hose via the hose connector.
8. ▶ Close the dispenser housing, remove the protective film from the inspection window and apply the new sticker (↪ *Chapter 10 'Spare parts list / accessories' on page 41*) in accordance with the selected dosing product.

10 Spare parts list / accessories





Image	Description	Article no.	EBS No.
	Dermados peristaltic pump, TF 500 for 500 ml, 5 and 20 l with jet nozzle	10240152	10014900
	Dermados peristaltic pump, TF 1000 for 1000 ml with jet nozzle	10240145	10015196
	Dermados peristaltic pump, TF 500 for 500 ml, 5 and 20 l with jet nozzle for creating a larger spray area Note: This peristaltic pump is not suitable for the dosing of disinfectant with fat content (e.g. Skinman Soft Protect FF).	10240425	On request
	Dermados TouchLess Dispenser 500 ml	10240151	10012743
	Dermados TouchLess Dispenser 1000 ml	10240140	10012741
	Dermados Sticker Skinman Soft	10240154	On request
	P-Dermados Sticker Manodes GP	10240135	On request
	Adapter hose nozzle	32370141	On request
	Suction pipe set consisting of: <ul style="list-style-type: none"> ■ Foot valve (non-return valve), for a longer service life of the peristaltic pump ■ Screw connection on canister lid ■ Complete hose (from pump to foot valve) 	10240200	On request
	Foot valve	417402192	10110962
	Hose, Ø 6 x 1 (6/8) soft PVC, transparent, L = 1 m	417400015	10016806
	Per vetro surface cleaner, 750 ml for cleaning the dosing stand	416016808	9041460

10.1 Dosing container



Order hand disinfectants from:

Ordermanagement@ecolab.com

Image	Description
Skinman Soft Protect FF: Virucidal liquid hand disinfectant with vitamin E, glycerine and panthenol	
	500 ml or 1000 ml bottle
	5 l or 20 l canister
Manodes GP: Liquid hand disinfectant for all areas except patient treatment and patient care in healthcare.	
	500 ml or 1000 ml bottle
	5 l or 20 l canister

11 Conversion - canister to bottle or reactivation of the canister version

- Personnel:
- Trained person
 - Service personnel
- Protective equipment:
- Protective eyewear
 - Chemical-resistant protective gloves



WARNING!

In order not to contaminate the interior of the dispenser, we urgently advise you to ensure the necessary sterility and cleanliness in all the steps listed below either by wearing hygienically impeccable gloves (latex) or by disinfecting your hands beforehand.



DANGER!

Risk of burns due to electrostatic charge

Ethanol burns with a hardly visible flame and can be ignited by static electricity. It is therefore essential to ensure that your hands are dry after using the disinfectant dispenser and before touching another person or object in order to rule out static inflammation.



DANGER!

No mobile phones, heating systems, Dermados Station open lighting systems etc. should be used within 0.5 m of them for explosion protection.



Conversion is possible only if the existing disinfection station is equipped with a 500 ml dispenser. It is therefore important to know which type of dispenser is installed on your bracket so that the desired container fits.

Conversion from 5 or 20 l canister variant to 500 ml bottle variant

Minor adjustments must be made when converting the 5 and 20 l canister variant to a 500 ml variant.



When converting from the canister version to the bottle version, the pump must also be changed as it has different suction hoses. See [☞ 'Removal of the pump'](#) on page 33 and [☞ Further information](#) on page 34.

Modify hose routing

- 1.** ▶ Open dosing dispenser with key ([☞ Chapter 3 'Delivery'](#) on page 16).
⇒ The hose guide in the 20 l disinfectant container becomes visible (see figure on left).
- 2.** ▶ Remove the short dosing hose (item 1) coming from the pump (item 2) from the hose connector.
- 3.** ▶ Remove the long suction line including hose connector (item 3) from the dispenser housing.
- 4.** ▶ Remove the cap from the 500 ml bottle (item 4).
- 5.** ▶ Guide the new bottle over the suction hose from below and ensure that the hose hangs centrally in the bottle and is not kinked.
- 6.** ▶ Place the bottle neck over the guide spigot (on the underside of the sensor carrier plate).
- 7.** ▶ Lift the bottle holder (item 5) so that the bottle is firmly clamped.
- 8.** ▶ Remove the key.
- 9.** ▶ Close the dosing dispenser.

Conversion from 500 ml bottle variant to 5 or 20 l canister variant



To reactivate the dispenser with the 5 or 20 l disinfectant container, reconnect the short dosing hose (item 1) to the hose connector (item 2) and make the connection [☞ Chapter 5.2 'Installation'](#) on page 23 as described below.

When dismantling, the suction-side hose must be slightly adjusted (shortened) if necessary.

12 Technical data

In this chapter you will find the technical data of the Dermados Station.

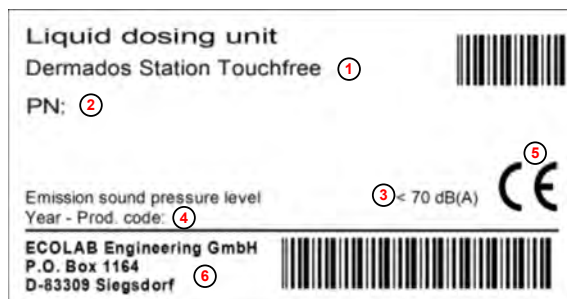
Specification	Value
Housing material incl. mounting plate	ABS-plastic, impact-resistant
Pump material	ABS plastic
Hose material	Silicon
Colour: Housing and mounting plate	White/grey
Batteries	4 x 1.5 V AA Mignon LR6

Data	Value	Unit
Voltage	6	V
Type of protection	IP 22IP 22	
Weight of console (single)	Approx. 19	kg
Weight of dosing dispenser (individual and excl. batteries)	Approx. 0.85	kg
Total weight	Approx. 20	kg
Deformation temperature	> 85	°C

Rating plate



The rating plate is located at the top on the reverse side of the Dermados station.



- 1 Type designation
- 2 Serial no.
- 3 Specification of the noise level
- 4 Production code
- 5 CE Conformity
- 6 Manufacturer's address

Fig. 9: Rating plate

12.1 Dimensions

Dimension - packaging

Data	Value	Unit
Dimensions including packaging	1350 x 385 x 680	mm
Dimensions excluding packaging	1312 x 295 x 372	mm

Dispenser (single)

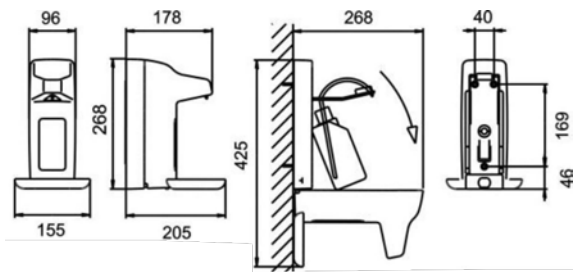


Fig. 10: Dimensions dispenser, single

Dermados Station 500 ml and 1000 ml

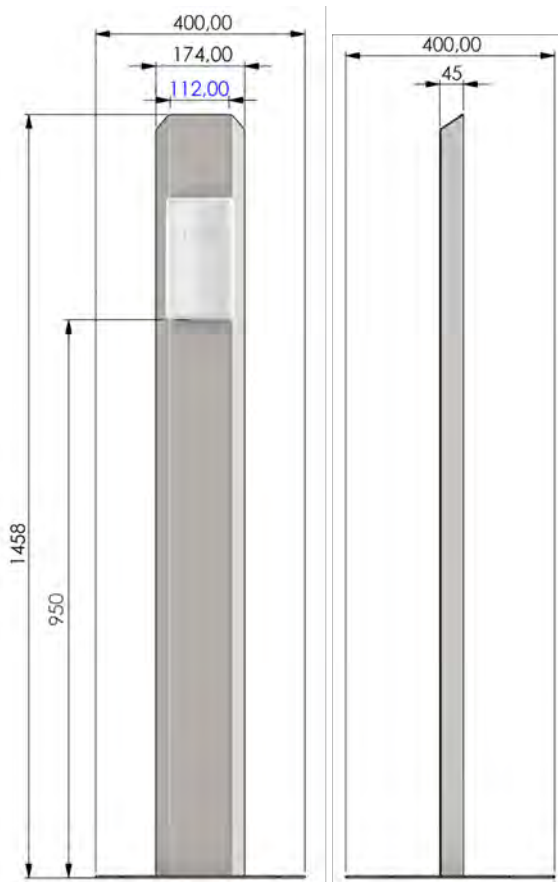


Fig. 11: Dimensions Dermados Station 500 ml and 1000 ml

Dermados Station 5 and 20 I

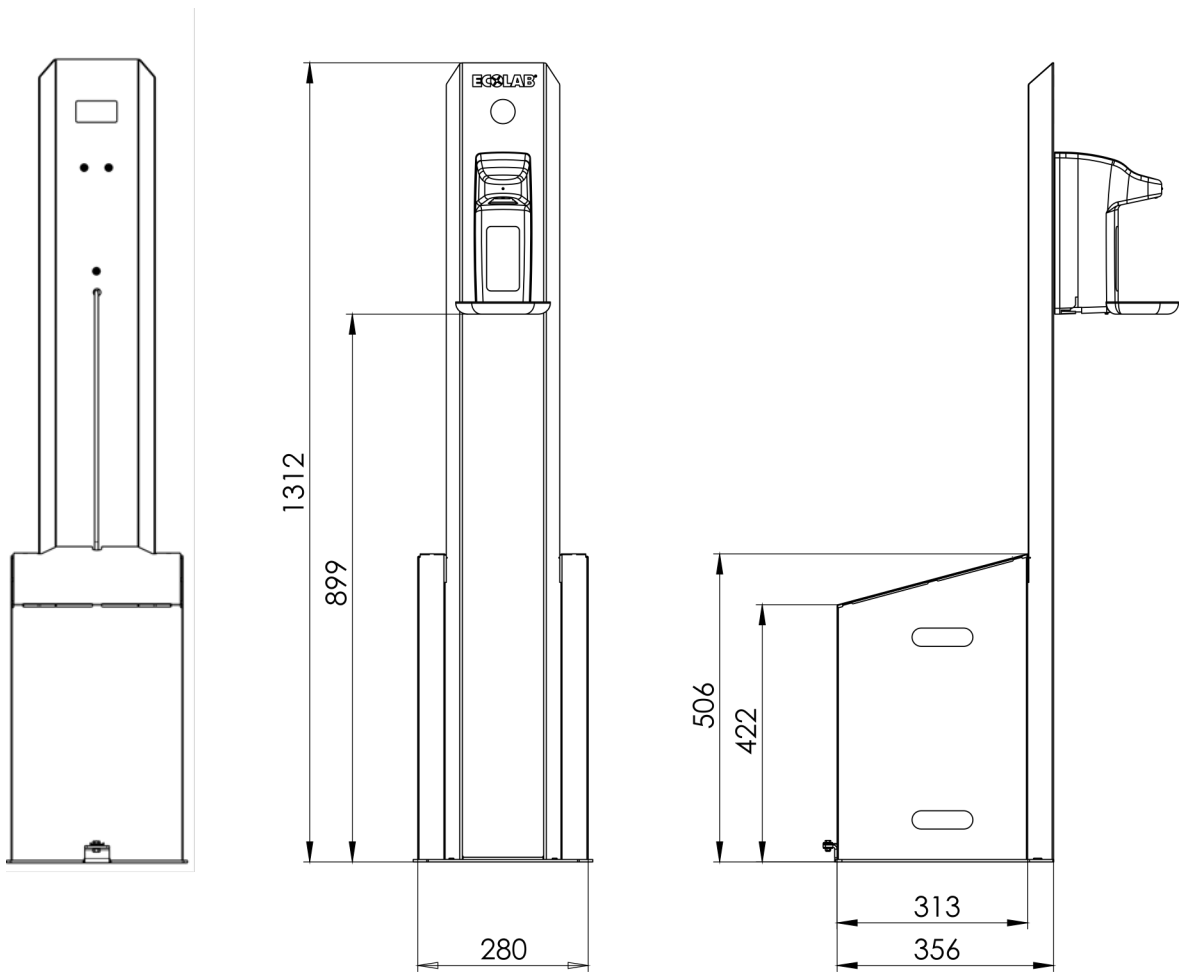


Fig. 12: Dimensions Dermados Station 5 and 20 I

13 Decommissioning, dismantling, environmental protection

Decommissioning

1. ▶ Open dosing dispenser with key (↪ *Chapter 3 'Delivery' on page 16*).
2. ▶ Open the battery compartment.
3. ▶ Remove batteries.

Disassembly



DANGER!

- Keep the workplace tidy and clean. Loosely stacked components and tools can cause accidents (as can leaving components and tools lying around).
- Disassemble the components properly.

1. ▶ Remove dosing agent canister or bottle and close with original cap.
2. ▶ Open dosing dispenser with key (↪ *Chapter 3 'Delivery' on page 16*).
3. ▶ Pull the dispenser upwards out of the holder.
4. ▶ Unscrew the holding plate of the dosing dispenser from the stand.
5. ▶ Dermados Station - dismantle into its individual parts.

Disposal and environmental protection



ENVIRONMENT!

Risk of environmental damage due to incorrect disposal.

Do not dispose of any components in the domestic waste. Take them instead to the appropriate collection points for recycling.

All components are to be disposed of in accordance with prevailing local environmental regulations. Dispose of them according to their condition, existing regulations and with due regard for current requirements and criteria. We ask you to observe Directive 2012/19/EU on waste electrical and electronic devices, which has the objective and purpose of reducing and/or avoiding the waste from recyclable raw materials. This directive requires member states of the EU to increase the collection rate of electronic waste so that it can be recycled.

If in doubt, contact your local authority or an approved waste disposal service provider for information on correct disposal.

Recycle the dismantled components:

- Scrap the metals.
- Electrical waste and electronic components must be recycled.
- Recycle all plastic parts.
- Dispose of all other components in line with their material characteristics.
- Hand in batteries at communal collection points or dispose of them through a specialist.

14 CE-Declaration / Declaration of conformity

D	GB	F												
Konformitätserklärung / Declaration of Conformity / Déclaration de Conformité														
ECOLAB®														
	gemäß EG Richtlinie referring to EC Directive référant à la EC directive	2006/42/EG, Anhang II 1A 2006/42/EC, Annex II 1A 2006/42/EC, Annexe II 1A												
<p>ECOLAB Engineering GmbH Postfach 1164 D-83309 Siegsdorf</p> <p>Wir erklären hiermit, dass das folgende Produkt We herewith declare that the following product Nous déclarons que le produit suivant</p> <table border="0"> <tr> <td style="width: 40%;">Beschreibung / description / description</td> <td>Desinfektionsmittelständer Disinfectant stand Désinfectant support</td> </tr> <tr> <td>Modell / model / modèle</td> <td>Dermados Station SS Touchfree (5/20L)</td> </tr> <tr> <td>Typ / part no / type</td> <td>10240138</td> </tr> <tr> <td>Gültig ab / valid from / valable dès:</td> <td>2020-06-09</td> </tr> </table> <p>auf das sich diese Erklärung bezieht, der / den folgenden Norm(en) oder normativen Dokument(en) entspricht: to which this declaration relates is in conformity with the following standard(s) or other normative document(s): auquel se réfère cette déclaration est conforme à la (aux) norme(s) ou autre(s) document(s) normatif(s)</p> <p>ISO 12100:2010 EN 55014-1:2006+A1:2009+A2:2011 EN 55014-2:2015</p> <p>gemäß den Bestimmungen der Richtlinie(n): following the provisions of directive(s): conformément aux dispositions de(s) directive(s):</p> <p>2006/42/EC 2014/30/EU 2011/65/EU</p> <div style="text-align: right;">  </div> <p>Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen: Authorised person for compiling the technical file: Personne autorisée pour constituer le dossier technique:</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>Ort und Datum der Ausstellung Place and date of issue Lieu et date</p> <p>83313 Siegsdorf, 2020-06-09</p> </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <table border="0"> <tr> <td style="text-align: center;">  M. Niederbichler Geschäftsführer Company Manager Directeur </td> <td style="text-align: center;">  i.V. A. Ruppert Entwicklung und Konstruktion Research & Development Développement et la Construction </td> </tr> </table> </td> </tr> </table>			Beschreibung / description / description	Desinfektionsmittelständer Disinfectant stand Désinfectant support	Modell / model / modèle	Dermados Station SS Touchfree (5/20L)	Typ / part no / type	10240138	Gültig ab / valid from / valable dès:	2020-06-09	<p>Ort und Datum der Ausstellung Place and date of issue Lieu et date</p> <p>83313 Siegsdorf, 2020-06-09</p>	<table border="0"> <tr> <td style="text-align: center;">  M. Niederbichler Geschäftsführer Company Manager Directeur </td> <td style="text-align: center;">  i.V. A. Ruppert Entwicklung und Konstruktion Research & Development Développement et la Construction </td> </tr> </table>	 M. Niederbichler Geschäftsführer Company Manager Directeur	 i.V. A. Ruppert Entwicklung und Konstruktion Research & Development Développement et la Construction
Beschreibung / description / description	Desinfektionsmittelständer Disinfectant stand Désinfectant support													
Modell / model / modèle	Dermados Station SS Touchfree (5/20L)													
Typ / part no / type	10240138													
Gültig ab / valid from / valable dès:	2020-06-09													
<p>Ort und Datum der Ausstellung Place and date of issue Lieu et date</p> <p>83313 Siegsdorf, 2020-06-09</p>	<table border="0"> <tr> <td style="text-align: center;">  M. Niederbichler Geschäftsführer Company Manager Directeur </td> <td style="text-align: center;">  i.V. A. Ruppert Entwicklung und Konstruktion Research & Development Développement et la Construction </td> </tr> </table>	 M. Niederbichler Geschäftsführer Company Manager Directeur	 i.V. A. Ruppert Entwicklung und Konstruktion Research & Development Développement et la Construction											
 M. Niederbichler Geschäftsführer Company Manager Directeur	 i.V. A. Ruppert Entwicklung und Konstruktion Research & Development Développement et la Construction													

Annex 1 to WI-EU-RDE-602 Rev. 0 / 2019-06-13

Fig. 13: Conformity according to EC Machinery Directive 2006/42/EC | EMC Directive 2004/108/EC.



Due to technical changes, an updated version of the 'Declaration of Conformity / CE Declaration' may apply. The most recent statement is published online: To download the instructions, use the link below or scan the QR code.

<https://www.ecolab-engineering.de/fileadmin/download/bedienungsanleitungen/ce-konformitaetserklaerung/CE/CE-Dermados-Station.pdf>

Appendix

A Safety data sheets**A.1 Ecolab - 116032E-SKINMAN SOFT PROTECT FF**

Name	Data
Designation	Safety Data Sheet 116032E-SKINMAN SOFT PROTECT FF
Type	SKINMAN SOFT PROTECT FF
Number	
Type of manual	Safety data sheet
Manufacturer	Ecolab Deutschland GmbH Ecolab-Allee 1 40789 Monheim am Rhein

Skinman Soft Protect FF**Section: 1. IDENTIFICATION OF THE SUBSTANCE/MIXTURE AND OF THE COMPANY/UNDERTAKING****1.1 Product identifier**

Product name : Skinman Soft Protect FF

Product code : 116032E

Use of the
Substance/Mixture : Hand Sanitizer

Substance type: : Mixture

For professional users only.

Product dilution information : No dilution information provided.

1.2 Relevant identified uses of the substance or mixture and uses advised against

Identified uses : Skin disinfectant


Recommended restrictions
on use : Reserved for industrial and professional use.**1.3 Details of the supplier of the safety data sheet**Company : Ecolab Deutschland GmbH
Ecolab-Allee 1
40789 Monheim am Rhein, Germany +49 (0)2173 599 0
OfficeService.DEDUS@ecolab.com**1.4 Emergency telephone number**Emergency telephone
number : +4932221096286
+32-(0)3-575-5555 Trans-EuropeanPoison Information Centre
telephone number : +49 (0)551 38318854

Date of Compilation/Revision : 06.04.2020

Version : 3.2

Section: 2. HAZARDS IDENTIFICATION**2.1 Classification of the substance or mixture****Classification (REGULATION (EC) No 1272/2008)**Flammable liquids, Category 2 H225
Chronic aquatic toxicity, Category 3 H412**2.2 Label elements****Labelling (REGULATION (EC) No 1272/2008)**

Skinman Soft Protect FF

Hazard pictograms	:		
Signal Word	:	Danger	
Hazard Statements	:	H225 H412	Highly flammable liquid and vapour. Harmful to aquatic life with long lasting effects.
Precautionary Statements	:	Prevention: P210 P273	Keep away from heat, hot surfaces, sparks, open flames and other ignition sources. No smoking. Avoid release to the environment.

2.3 Other hazards

None known.

Section: 3. COMPOSITION/INFORMATION ON INGREDIENTS

3.2 Mixtures

Hazardous components

Chemical Name	CAS-No. EC-No. REACH No.	Classification REGULATION (EC) No 1272/2008	Concentration: [%]
ethanol	64-17-5 200-578-6 01-2119457610-43	Flammable liquids Category 2; H225	>= 50 - <= 100
Myristyl Alcohol	112-72-1 204-000-3 01-2119485910-33	Eye irritation Category 2; H319 Chronic aquatic toxicity Category 1; H410	>= 1 - < 2.5
Substances with a workplace exposure limit :			
butanone	78-93-3 201-159-0 01-2119457290-43	Flammable liquids Category 2; H225 Eye irritation Category 2; H319 Specific target organ toxicity - single exposure Category 3; H336	>= 0.5 - < 1
glycerin	56-81-5 200-289-5 01-2119471987-18	Not Classified;	>= 0.25 - < 0.5

For the full text of the H-Statements mentioned in this Section, see Section 16.

Section: 4. FIRST AID MEASURES

4.1 Description of first aid measures

In case of eye contact	:	Rinse with plenty of water.
In case of skin contact	:	Rinse with plenty of water.
If swallowed	:	Rinse mouth. Get medical attention if symptoms occur.
If inhaled	:	Get medical attention if symptoms occur.

Skinman Soft Protect FF

4.2 Most important symptoms and effects, both acute and delayed

See Section 11 for more detailed information on health effects and symptoms.

4.3 Indication of immediate medical attention and special treatment needed

Treatment : Treat symptomatically.

Section: 5. FIREFIGHTING MEASURES

5.1 Extinguishing media

Suitable extinguishing media : Use extinguishing measures that are appropriate to local circumstances and the surrounding environment.

Unsuitable extinguishing media : High volume water jet

5.2 Special hazards arising from the substance or mixture

Specific hazards during firefighting : Fire Hazard
Keep away from heat and sources of ignition.
Flash back possible over considerable distance.
Beware of vapours accumulating to form explosive concentrations.
Vapours can accumulate in low areas.

Hazardous combustion products : Depending on combustion properties, decomposition products may include following materials:
Carbon oxides

5.3 Advice for firefighters

Special protective equipment for firefighters : Use personal protective equipment.

Further information : Use water spray to cool unopened containers. Fire residues and contaminated fire extinguishing water must be disposed of in accordance with local regulations. In the event of fire and/or explosion do not breathe fumes.

Section: 6. ACCIDENTAL RELEASE MEASURES

6.1 Personal precautions, protective equipment and emergency procedures

Advice for non-emergency personnel : Remove all sources of ignition. Ensure clean-up is conducted by trained personnel only. Refer to protective measures listed in sections 7 and 8.

Advice for emergency responders : If specialised clothing is required to deal with the spillage, take note of any information in Section 8 on suitable and unsuitable materials.

6.2 Environmental precautions

Environmental precautions : Do not allow contact with soil, surface or ground water.

6.3 Methods and materials for containment and cleaning up

Skinman Soft Protect FF

Methods for cleaning up : Eliminate all ignition sources if safe to do so. Stop leak if safe to do so. Contain spillage, and then collect with non-combustible absorbent material, (e.g. sand, earth, diatomaceous earth, vermiculite) and place in container for disposal according to local / national regulations (see section 13). Flush away traces with water. For large spills, dike spilled material or otherwise contain material to ensure runoff does not reach a waterway.

6.4 Reference to other sections

See Section 1 for emergency contact information.
 For personal protection see section 8.
 See Section 13 for additional waste treatment information.

Section: 7. HANDLING AND STORAGE

7.1 Precautions for safe handling

Advice on safe handling : Use only with adequate ventilation. Keep away from fire, sparks and heated surfaces. Take necessary action to avoid static electricity discharge (which might cause ignition of organic vapours). Wash hands thoroughly after handling. Open drum carefully as content may be under pressure. In case of mechanical malfunction, or if in contact with unknown dilution of product, wear full Personal Protective Equipment (PPE).

Hygiene measures : Handle in accordance with good industrial hygiene and safety practice. Remove and wash contaminated clothing before re-use. Wash face, hands and any exposed skin thoroughly after handling.

7.2 Conditions for safe storage, including any incompatibilities

Requirements for storage areas and containers : Keep away from heat and sources of ignition. Keep in a cool, well-ventilated place. Keep away from oxidizing agents. Keep out of reach of children. Keep container tightly closed. Store in suitable labeled containers.

Storage temperature : 0 °C to 25 °C

7.3 Specific end uses

Specific use(s) : Skin disinfectant

Section: 8. EXPOSURE CONTROLS/PERSONAL PROTECTION

8.1 Control parameters

Occupational Exposure Limits

Components	CAS-No.	Value type (Form of exposure)	Control parameters	Basis
ethanol	64-17-5	AGW	200 ppm 380 mg/m ³	TRGS 900
Further information	DFG	Senate commission for the review of compounds at the work place dangerous for the health (MAK-commission).		
	Y	When there is compliance with the OEL and biological tolerance values, there is no risk of harming the unborn child		
Myristyl Alcohol	112-72-1	AGW (Vapour and	20 ppm	TRGS 900

Skinman Soft Protect FF

		aerosols)	178 mg/m3	
Further information	AGS	Commission for dangerous substances		
	11	Sum of vapor and aerosols.		
butanone	78-93-3	AGW	200 ppm 600 mg/m3	TRGS 900
Further information	DFG	Senate commission for the review of compounds at the work place dangerous for the health (MAK-commission).		
	EU	European Union (The EU has established a limit value: deviations in value and peak limit are possible)		
	H	Skin absorption		
	Y	When there is compliance with the OEL and biological tolerance values, there is no risk of harming the unborn child		
glycerin	56-81-5	AGW (Inhalable fraction)	200 mg/m3	TRGS 900
Further information	DFG	Senate commission for the review of compounds at the work place dangerous for the health (MAK-commission).		
	Y	When there is compliance with the OEL and biological tolerance values, there is no risk of harming the unborn child		

Biological occupational exposure limits

Substance name	CAS-No.	Control parameters	Sampling time	Basis
Alkyl ketone	Proprietary Ingredient	2-butanone: 2 mg/l (Urine)	Immediately after exposition or after working hours	TRGS 903

8.2 Exposure controls

Appropriate engineering controls

Engineering measures : Effective exhaust ventilation system. Maintain air concentrations below occupational exposure standards.

Individual protection measures

Hygiene measures : Handle in accordance with good industrial hygiene and safety practice. Remove and wash contaminated clothing before re-use. Wash face, hands and any exposed skin thoroughly after handling.

Eye/face protection (EN 166) : No special protective equipment required.

Hand protection (EN 374) : No special protective equipment required.

Skin and body protection (EN 14605) : No special protective equipment required.

Respiratory protection (EN 143, 14387) : None required if airborne concentrations are maintained below the exposure limit listed in Exposure Limit Information. Use certified respiratory protection equipment meeting EU requirements(89/656/EEC, (EU) 2016/425), or equivalent, when respiratory risks cannot be avoided or sufficiently limited by technical means of collective protection or by measures, methods or procedures of work organization.

Environmental exposure controls

General advice : Consider the provision of containment around storage vessels.

Section: 9. PHYSICAL AND CHEMICAL PROPERTIES

Skinman Soft Protect FF

9.1 Information on basic physical and chemical properties

Appearance	: liquid
Colour	: clear, colourless
Odour	: alcohol-like
pH	: 6.0 - 7.5, 100 %
Flash point	: 16 °C closed cup
Odour Threshold	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Melting point/freezing point	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Initial boiling point and boiling range	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Evaporation rate	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Flammability (solid, gas)	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Upper explosion limit	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Lower explosion limit	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Vapour pressure	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Relative vapour density	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Relative density	: 0.81 - 0.83
Water solubility	: soluble
Solubility in other solvents	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Partition coefficient: n-octanol/water	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Auto-ignition temperature	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Thermal decomposition	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Viscosity, kinematic	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Explosive properties	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Oxidizing properties	: The substance or mixture is not classified as oxidizing.

9.2 Other information

Not applicable and/or not determined for the mixture

Section: 10. STABILITY AND REACTIVITY

10.1 Reactivity

No dangerous reaction known under conditions of normal use.

10.2 Chemical stability

Stable under normal conditions.

10.3 Possibility of hazardous reactions

No dangerous reaction known under conditions of normal use.

10.4 Conditions to avoid

Skinman Soft Protect FF

Heat, flames and sparks.

10.5 Incompatible materials

None known.

10.6 Hazardous decomposition products

Depending on combustion properties, decomposition products may include following materials:
Carbon oxides

Section: 11. TOXICOLOGICAL INFORMATION

11.1 Information on toxicological effects

Information on likely routes of exposure : Inhalation, Eye contact, Skin contact

Product

Acute oral toxicity : There is no data available for this product.

Acute inhalation toxicity : There is no data available for this product.

Acute dermal toxicity : There is no data available for this product.

Skin corrosion/irritation : There is no data available for this product.

Serious eye damage/eye irritation : There is no data available for this product.

Respiratory or skin sensitization : There is no data available for this product.

Carcinogenicity : There is no data available for this product.

Reproductive effects : There is no data available for this product.

Germ cell mutagenicity : There is no data available for this product.

Teratogenicity : There is no data available for this product.

STOT - single exposure : There is no data available for this product.

STOT - repeated exposure : There is no data available for this product.

Aspiration toxicity : There is no data available for this product.

Components

Acute oral toxicity : ethanol
LD50 rat: 10,470 mg/kg

butanone
LC50 rat: 2,193 mg/kg
Test substance: Information given is based on data obtained from similar substances.

Skinman Soft Protect FF

glycerin
LD50 rat: 18,300 mg/kg

Components

Acute inhalation toxicity : ethanol
4 h LC50 rat: 117 mg/l
Test atmosphere: vapour

butanone
4 h LC50 rat: 34.4 mg/l
Test atmosphere: vapour

Components

Acute dermal toxicity : ethanol
LD50 rabbit: > 15,800 mg/kg

Myristyl Alcohol
LD50 rabbit: 8,000 mg/kg

butanone
LD50 rat: > 8,050 mg/kg

glycerin
LD50 rabbit: 23,000 mg/kg

Potential Health Effects

Eyes : Health injuries are not known or expected under normal use.

Skin : Health injuries are not known or expected under normal use.

Ingestion : Health injuries are not known or expected under normal use.

Inhalation : Health injuries are not known or expected under normal use.

Chronic Exposure : Health injuries are not known or expected under normal use.

Health injuries are not known or expected under normal use.

Experience with human exposure

Eye contact : No symptoms known or expected.

Skin contact : No symptoms known or expected.

Ingestion : No symptoms known or expected.

Inhalation : No symptoms known or expected.

Section: 12. ECOLOGICAL INFORMATION

12.1 Ecotoxicity

Environmental Effects : Harmful to aquatic life with long lasting effects.

Skinman Soft Protect FF

Product

Toxicity to fish : no data available

Toxicity to daphnia and other aquatic invertebrates : no data available

Toxicity to algae : no data available

Components

Toxicity to fish : ethanol
96 h LC50 Pimephales promelas (fathead minnow): > 100 mg/l

Myristyl Alcohol
96 h LC50 Oncorhynchus mykiss (rainbow trout): > 1 mg/l

butanone
96 h LC50 Pimephales promelas (fathead minnow): 2,993 mg/l

glycerin
96 h LC50 Fish: 855 mg/l

Components

Toxicity to daphnia and other aquatic invertebrates : Myristyl Alcohol
48 h EC50 Daphnia magna (Water flea): 3.2 mg/l

butanone
48 h EC50 Daphnia magna (Water flea): 308 mg/l

Components

Toxicity to algae : Myristyl Alcohol
96 h EC50 Desmodesmus subspicatus (green algae): > 10 mg/l

butanone
96 h EC50 Pseudokirchneriella subcapitata (algae): 2,029 mg/l

12.2 Persistence and degradability

Product

no data available

Components

Biodegradability : ethanol
Result: Readily biodegradable.

Myristyl Alcohol
Result: Readily biodegradable.

butanone
Result: Readily biodegradable.

glycerin
Result: Readily biodegradable.

12.3 Bioaccumulative potential

no data available

Skinman Soft Protect FF

12.4 Mobility in soil

no data available

12.5 Results of PBT and vPvB assessment

Product

Assessment : This substance/mixture contains no components considered to be either persistent, bioaccumulative and toxic (PBT), or very persistent and very bioaccumulative (vPvB) at levels of 0.1% or higher.

12.6 Other adverse effects

no data available

Section: 13. DISPOSAL CONSIDERATIONS

Dispose of in accordance with the European Directives on waste and hazardous waste. Waste codes should be assigned by the user, preferably in discussion with the waste disposal authorities.

13.1 Waste treatment methods

- Product : The product should not be allowed to enter drains, water courses or the soil. Where possible recycling is preferred to disposal or incineration. If recycling is not practicable, dispose of in compliance with local regulations. Dispose of wastes in an approved waste disposal facility.
- Contaminated packaging : Dispose of as unused product. Empty containers should be taken to an approved waste handling site for recycling or disposal. Do not re-use empty containers. Dispose of in accordance with local, state, and federal regulations.
- Guidance for Waste Code selection : Organic wastes containing dangerous substances. If this product is used in any further processes, the final user must redefine and assign the most appropriate European Waste Catalogue Code. It is the responsibility of the waste generator to determine the toxicity and physical properties of the material generated to determine the proper waste identification and disposal methods in compliance with applicable European (EU Directive 2008/98/EC) and local regulations.

Section: 14. TRANSPORT INFORMATION

The shipper/consignor/sender is responsible to ensure that the packaging, labeling, and markings are in compliance with the selected mode of transport.

Land transport (ADR/ADN/RID)

- 14.1 UN number : 1170
- 14.2 UN proper shipping name : ETHANOL SOLUTION
- 14.3 Transport hazard class(es) : 3
- 14.4 Packing group : II
- 14.5 Environmental hazards : No

Skinman Soft Protect FF

14.6 Special precautions for user : None

Air transport (IATA)

14.1 UN number : 1170
14.2 UN proper shipping name : Ethanol solution
14.3 Transport hazard class(es) : 3
14.4 Packing group : II
14.5 Environmental hazards : No
14.6 Special precautions for user : None

Sea transport (IMDG/IMO)

14.1 UN number : 1170
14.2 UN proper shipping name : ETHANOL SOLUTION
14.3 Transport hazard class(es) : 3
14.4 Packing group : II
14.5 Environmental hazards : No
14.6 Special precautions for user : None
14.7 Transport in bulk according to Annex II of MARPOL 73/78 and the IBC Code : Not applicable.

Section: 15. REGULATORY INFORMATION

15.1 Safety, health and environmental regulations/legislation specific for the substance or mixture

National Regulations

Take note of Dir 94/33/EC on the protection of young people at work.

Hazard class for water : WGK 1
Classification according to AwSV, Annex 1

German storage class : 3

15.2 Chemical Safety Assessment

No Chemical Safety Assessment has been carried out on the product.

Section: 16. OTHER INFORMATION

Procedure used to derive the classification according to REGULATION (EC) No 1272/2008

Classification	Justification
Flammable liquids 2, H225	Based on product data or assessment
Chronic aquatic toxicity 3, H412	Calculation method

Full text of H-Statements

H225 Highly flammable liquid and vapour.
H319 Causes serious eye irritation.

Skinman Soft Protect FF

H336 May cause drowsiness or dizziness.
H410 Very toxic to aquatic life with long lasting effects.

Full text of other abbreviations

ADN – European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways; ADR – European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road; AICS – Australian Inventory of Chemical Substances; ASTM – American Society for the Testing of Materials; bw – Body weight; CLP – Classification Labelling Packaging Regulation; Regulation (EC) No 1272/2008; CMR – Carcinogen, Mutagen or Reproductive Toxicant; DIN – Standard of the German Institute for Standardisation; DSL – Domestic Substances List (Canada); ECHA – European Chemicals Agency; EC-Number – European Community number; ECx – Concentration associated with x% response; ELx – Loading rate associated with x% response; EmS – Emergency Schedule; ENCS – Existing and New Chemical Substances (Japan); ErCx – Concentration associated with x% growth rate response; GHS – Globally Harmonized System; GLP – Good Laboratory Practice; IARC – International Agency for Research on Cancer; IATA – International Air Transport Association; IBC – International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk; IC50 – Half maximal inhibitory concentration; ICAO – International Civil Aviation Organization; IECSC – Inventory of Existing Chemical Substances in China; IMDG – International Maritime Dangerous Goods; IMO – International Maritime Organization; ISHL – Industrial Safety and Health Law (Japan); ISO – International Organisation for Standardization; KECI – Korea Existing Chemicals Inventory; LC50 – Lethal Concentration to 50 % of a test population; LD50 – Lethal Dose to 50% of a test population (Median Lethal Dose); MARPOL – International Convention for the Prevention of Pollution from Ships; n.o.s. – Not Otherwise Specified; NO(A)EC – No Observed (Adverse) Effect Concentration; NO(A)EL – No Observed (Adverse) Effect Level; NOELR – No Observable Effect Loading Rate; NZIoC – New Zealand Inventory of Chemicals; OECD – Organization for Economic Co-operation and Development; OPPTS – Office of Chemical Safety and Pollution Prevention; PBT – Persistent, Bioaccumulative and Toxic substance; PICCS – Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances; (Q)SAR – (Quantitative) Structure Activity Relationship; REACH – Regulation (EC) No 1907/2006 of the European Parliament and of the Council concerning the Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals; RID – Regulations concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Rail; SADT – Self-Accelerating Decomposition Temperature; SDS – Safety Data Sheet; TCSI – Taiwan Chemical Substance Inventory; TRGS – Technical Rule for Hazardous Substances; TSCA – Toxic Substances Control Act (United States); UN – United Nations; vPvB – Very Persistent and Very Bioaccumulative

Prepared by : Regulatory Affairs

Numbers quoted in the MSDS are given in the format: 1,000,000 = 1 million and 1,000 = 1 thousand. 0.1 = 1 tenth and 0.001 = 1 thousandth

REVISED INFORMATION: Significant changes to regulatory or health information for this revision is indicated by a bar in the left-hand margin of the SDS.

The information provided in this Safety Data Sheet is correct to the best of our knowledge, information and belief at the date of its publication. The information given is designed only as a guidance for safe handling, use, processing, storage, transportation, disposal and release and is not to be considered a warranty or quality specification. The information relates only to the specific material designated and may not be valid for such material used in combination with any other materials or in any process, unless specified in the text.

A.2 Ecolab - 117783E-MANODES GP

Name	Data
Designation	Safety data sheet 117783E-MANODES GP
Type	MANODES GP
Number	
Type of manual	Safety data sheet
Manufacturer	Ecolab Deutschland GmbH Ecolab-Allee 1 40789 Monheim am Rhein

MANODES GP**Section: 1. IDENTIFICATION OF THE SUBSTANCE/MIXTURE AND OF THE COMPANY/UNDERTAKING****1.1 Product identifier**

Product name : MANODES GP
Product code : 117783E
Use of the Substance/Mixture : Hand Sanitizer
Substance type: : Mixture

For professional users only.

Product dilution information : No dilution information provided.

1.2 Relevant identified uses of the substance or mixture and uses advised against

Identified uses : Professional Hand Cleaner /skin disinfectants
Recommended restrictions on use : Reserved for industrial and professional use.

1.3 Details of the supplier of the safety data sheet

Company : Ecolab Deutschland GmbH
Ecolab-Allee 1
40789 Monheim am Rhein, Germany +49 (0)2173 599 0
OfficeService.DEDUS@ecolab.com

1.4 Emergency telephone number

Emergency telephone number : +4932221096286
+32-(0)3-575-5555 Trans-European
Poison Information Centre telephone number : +49 (0)551 38318854

Date of Compilation/Revision : 14.04.2020
Version : 1.1

Section: 2. HAZARDS IDENTIFICATION**2.1 Classification of the substance or mixture****Classification (REGULATION (EC) No 1272/2008)**

Flammable liquids, Category 2 H225

2.2 Label elements

Labelling (REGULATION (EC) No 1272/2008)

MANODES GP

Hazard pictograms	:		
Signal Word	:	Danger	
Hazard Statements	:	H225	Highly flammable liquid and vapour.
Precautionary Statements	:	Prevention: P210	Keep away from heat, hot surfaces, sparks, open flames and other ignition sources. No smoking.

2.3 Other hazards

None known.

Section: 3. COMPOSITION/INFORMATION ON INGREDIENTS

3.2 Mixtures

Hazardous components

Chemical Name	CAS-No. EC-No. REACH No.	Classification REGULATION (EC) No 1272/2008	Concentration: [%]
ethanol	64-17-5 200-578-6 01-2119457610-43	Flammable liquids Category 2; H225	>= 50 - <= 100
Substances with a workplace exposure limit :			
glycerin	56-81-5 200-289-5 01-2119471987-18	Not Classified;	>= 1 - < 2.5
butanone	78-93-3 201-159-0 01-2119457290-43	Flammable liquids Category 2; H225 Eye irritation Category 2; H319 Specific target organ toxicity - single exposure Category 3; H336	>= 0.5 - < 1

For the full text of the H-Statements mentioned in this Section, see Section 16.

Section: 4. FIRST AID MEASURES

4.1 Description of first aid measures

In case of eye contact	:	Rinse with plenty of water.
In case of skin contact	:	Rinse with plenty of water.
If swallowed	:	Rinse mouth. Get medical attention if symptoms occur.
If inhaled	:	Get medical attention if symptoms occur.

4.2 Most important symptoms and effects, both acute and delayed

See Section 11 for more detailed information on health effects and symptoms.

4.3 Indication of immediate medical attention and special treatment needed

MANODES GP

Treatment : Treat symptomatically.

Section: 5. FIREFIGHTING MEASURES

5.1 Extinguishing media

Suitable extinguishing media : Use extinguishing measures that are appropriate to local circumstances and the surrounding environment.

Unsuitable extinguishing media : High volume water jet

5.2 Special hazards arising from the substance or mixture

Specific hazards during firefighting : Fire Hazard
Keep away from heat and sources of ignition.
Flash back possible over considerable distance.
Beware of vapours accumulating to form explosive concentrations.
Vapours can accumulate in low areas.

Hazardous combustion products : Depending on combustion properties, decomposition products may include following materials:
Carbon oxides

5.3 Advice for firefighters

Special protective equipment for firefighters : Use personal protective equipment.

Further information : Use water spray to cool unopened containers. Fire residues and contaminated fire extinguishing water must be disposed of in accordance with local regulations. In the event of fire and/or explosion do not breathe fumes.

Section: 6. ACCIDENTAL RELEASE MEASURES

6.1 Personal precautions, protective equipment and emergency procedures

Advice for non-emergency personnel : Remove all sources of ignition. Refer to protective measures listed in sections 7 and 8.

Advice for emergency responders : If specialised clothing is required to deal with the spillage, take note of any information in Section 8 on suitable and unsuitable materials.

6.2 Environmental precautions

Environmental precautions : Do not allow contact with soil, surface or ground water.

6.3 Methods and materials for containment and cleaning up

Methods for cleaning up : Eliminate all ignition sources if safe to do so. Stop leak if safe to do so. Contain spillage, and then collect with non-combustible absorbent material, (e.g. sand, earth, diatomaceous earth, vermiculite) and place in container for disposal according to local / national regulations (see section 13). Flush away traces with water. For large spills, dike spilled material or otherwise contain material to ensure runoff does not reach a waterway.

MANODES GP

6.4 Reference to other sections

See Section 1 for emergency contact information.
 For personal protection see section 8.
 See Section 13 for additional waste treatment information.

Section: 7. HANDLING AND STORAGE

7.1 Precautions for safe handling

Advice on safe handling : Keep away from fire, sparks and heated surfaces. Take necessary action to avoid static electricity discharge (which might cause ignition of organic vapours). Open drum carefully as content may be under pressure.

7.2 Conditions for safe storage, including any incompatibilities

Requirements for storage areas and containers : Keep away from heat and sources of ignition. Keep in a cool, well-ventilated place. Keep away from oxidizing agents. Keep out of reach of children. Keep container tightly closed. Store in suitable labeled containers.

Storage temperature : 0 °C to 25 °C

7.3 Specific end uses

Specific use(s) : Professional Hand Cleaner /skin desinfectants

Section: 8. EXPOSURE CONTROLS/PERSONAL PROTECTION

8.1 Control parameters

Occupational Exposure Limits

Components	CAS-No.	Value type (Form of exposure)	Control parameters	Basis
ethanol	64-17-5	AGW	200 ppm 380 mg/m3	TRGS 900
Further information	DFG	Senate commission for the review of compounds at the work place dangerous for the health (MAK-commission).		
	Y	When there is compliance with the OEL and biological tolerance values, there is no risk of harming the unborn child		
glycerin	56-81-5	AGW (Inhalable fraction)	200 mg/m3	TRGS 900
Further information	DFG	Senate commission for the review of compounds at the work place dangerous for the health (MAK-commission).		
	Y	When there is compliance with the OEL and biological tolerance values, there is no risk of harming the unborn child		
butanone	78-93-3	AGW	200 ppm 600 mg/m3	TRGS 900
Further information	DFG	Senate commission for the review of compounds at the work place dangerous for the health (MAK-commission).		
	EU	European Union (The EU has established a limit value: deviations in value and peak limit are possible)		
	H	Skin absorption		
	Y	When there is compliance with the OEL and biological tolerance values, there is no risk of harming the unborn child		

Biological occupational exposure limits

MANODES GP

Substance name	CAS-No.	Control parameters	Sampling time	Basis
Alkyl ketone	Proprietary Ingredient	2-butanone: 2 mg/l (Urine)	Immediately after exposition or after working hours	TRGS 903

DNEL

Hydrogen peroxide	:	End Use: Workers Exposure routes: Inhalation Potential health effects: Short-term - local Value: 3 mg/m ³
	:	End Use: Workers Exposure routes: Inhalation Potential health effects: Long-term local effects Value: 1.4 mg/m ³

8.2 Exposure controls

Appropriate engineering controls

Engineering measures : Good general ventilation should be sufficient to control worker exposure to airborne contaminants.

Individual protection measures

Eye/face protection (EN 166) : No special protective equipment required.

Hand protection (EN 374) : No special protective equipment required.

Skin and body protection (EN 14605) : No special protective equipment required.

Respiratory protection (EN 143, 14387) : None required if airborne concentrations are maintained below the exposure limit listed in Exposure Limit Information. Use certified respiratory protection equipment meeting EU requirements(89/656/EEC, (EU) 2016/425), or equivalent, when respiratory risks cannot be avoided or sufficiently limited by technical means of collective protection or by measures, methods or procedures of work organization.

Environmental exposure controls

General advice : Consider the provision of containment around storage vessels.

Section: 9. PHYSICAL AND CHEMICAL PROPERTIES

9.1 Information on basic physical and chemical properties

Appearance : liquid
 Colour : colourless
 Odour : alcohol-like
 pH : 5
 Flash point : 17 °C
 Odour Threshold : Not applicable and/or not determined for the mixture

MANODES GP

Melting point/freezing point	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Initial boiling point and boiling range	: > 35 °C
Evaporation rate	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Flammability (solid, gas)	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Upper explosion limit	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Lower explosion limit	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Vapour pressure	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Relative vapour density	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Relative density	: 0.84 - 0.87
Water solubility	: soluble
Solubility in other solvents	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Partition coefficient: n-octanol/water	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Auto-ignition temperature	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Thermal decomposition	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Viscosity, kinematic	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Explosive properties	: Not applicable and/or not determined for the mixture
Oxidizing properties	: Not applicable and/or not determined for the mixture

9.2 Other information

Not applicable and/or not determined for the mixture

Section: 10. STABILITY AND REACTIVITY

10.1 Reactivity

No dangerous reaction known under conditions of normal use.

10.2 Chemical stability

Stable under normal conditions.

10.3 Possibility of hazardous reactions

No dangerous reaction known under conditions of normal use.

10.4 Conditions to avoid

Heat, flames and sparks.

10.5 Incompatible materials

None known.

10.6 Hazardous decomposition products

Depending on combustion properties, decomposition products may include following materials:
Carbon oxides

MANODES GP

Section: 11. TOXICOLOGICAL INFORMATION

11.1 Information on toxicological effects

Information on likely routes of exposure : Inhalation, Eye contact, Skin contact

Product

Acute oral toxicity : There is no data available for this product.

Acute inhalation toxicity : There is no data available for this product.

Acute dermal toxicity : There is no data available for this product.

Skin corrosion/irritation : There is no data available for this product.

Serious eye damage/eye irritation : There is no data available for this product.

Respiratory or skin sensitization : There is no data available for this product.

Carcinogenicity : There is no data available for this product.

Reproductive effects : There is no data available for this product.

Germ cell mutagenicity : There is no data available for this product.

Teratogenicity : There is no data available for this product.

STOT - single exposure : There is no data available for this product.

STOT - repeated exposure : There is no data available for this product.

Aspiration toxicity : There is no data available for this product.

Components

Acute oral toxicity : ethanol
LD50 rat: 10,470 mg/kg

glycerin
LD50 rat: 18,300 mg/kg

butanone
LC50 rat: 2,193 mg/kg

Test substance: Information given is based on data obtained from similar substances.

Components

Acute inhalation toxicity : ethanol
4 h LC50 rat: 117 mg/l
Test atmosphere: vapour

MANODES GP

butanone
4 h LC50 rat: 34.4 mg/l
Test atmosphere: vapour

Components

Acute dermal toxicity : ethanol
LD50 rabbit: > 15,800 mg/kg

glycerin
LD50 rabbit: 23,000 mg/kg

butanone
LD50 rat: > 8,050 mg/kg

Potential Health Effects

Eyes : Health injuries are not known or expected under normal use.

Skin : Health injuries are not known or expected under normal use.

Ingestion : Health injuries are not known or expected under normal use.

Inhalation : Health injuries are not known or expected under normal use.

Chronic Exposure : Health injuries are not known or expected under normal use.

Experience with human exposure

Eye contact : No symptoms known or expected.

Skin contact : No symptoms known or expected.

Ingestion : No symptoms known or expected.

Inhalation : No symptoms known or expected.

Section: 12. ECOLOGICAL INFORMATION

12.1 Ecotoxicity

Environmental Effects : This product has no known ecotoxicological effects.

Product

Toxicity to fish : no data available

Toxicity to daphnia and other aquatic invertebrates : no data available

Toxicity to algae : no data available

Components

Toxicity to fish : ethanol
96 h LC50 Pimephales promelas (fathead minnow): > 100 mg/l

glycerin
96 h LC50 Fish: 855 mg/l

butanone

MANODES GP

96 h LC50 Pimephales promelas (fathead minnow): 2,993 mg/l

Components

Toxicity to daphnia and other aquatic invertebrates : butanone
48 h EC50 Daphnia magna (Water flea): 308 mg/l

Components

Toxicity to algae : butanone
96 h EC50 Pseudokirchneriella subcapitata (algae): 2,029 mg/l

12.2 Persistence and degradability

Product

no data available

Components

Biodegradability : ethanol
Result: Readily biodegradable.

glycerin
Result: Readily biodegradable.

butanone
Result: Readily biodegradable.

12.3 Bioaccumulative potential

no data available

12.4 Mobility in soil

no data available

12.5 Results of PBT and vPvB assessment

Product

Assessment : This substance/mixture contains no components considered to be either persistent, bioaccumulative and toxic (PBT), or very persistent and very bioaccumulative (vPvB) at levels of 0.1% or higher.

12.6 Other adverse effects

no data available

Section: 13. DISPOSAL CONSIDERATIONS

Dispose of in accordance with the European Directives on waste and hazardous waste. Waste codes should be assigned by the user, preferably in discussion with the waste disposal authorities.

13.1 Waste treatment methods

Product : Where possible recycling is preferred to disposal or incineration. If recycling is not practicable, dispose of in compliance with local regulations. Dispose of wastes in an approved waste disposal

MANODES GP

facility.

Contaminated packaging : Dispose of as unused product. Empty containers should be taken to an approved waste handling site for recycling or disposal. Do not re-use empty containers. Dispose of in accordance with local, state, and federal regulations.

Guidance for Waste Code selection : Organic wastes containing dangerous substances. If this product is used in any further processes, the final user must redefine and assign the most appropriate European Waste Catalogue Code. It is the responsibility of the waste generator to determine the toxicity and physical properties of the material generated to determine the proper waste identification and disposal methods in compliance with applicable European (EU Directive 2008/98/EC) and local regulations.

Section: 14. TRANSPORT INFORMATION

The shipper/consignor/sender is responsible to ensure that the packaging, labeling, and markings are in compliance with the selected mode of transport.

Land transport (ADR/ADN/RID)

14.1 UN number : 1170
14.2 UN proper shipping name : ETHANOL SOLUTION
14.3 Transport hazard class(es) : 3
14.4 Packing group : II
14.5 Environmental hazards : No
14.6 Special precautions for user : None

Air transport (IATA)

14.1 UN number : 1170
14.2 UN proper shipping name : Ethanol solution
14.3 Transport hazard class(es) : 3
14.4 Packing group : II
14.5 Environmental hazards : No
14.6 Special precautions for user : None

Sea transport (IMDG/IMO)

14.1 UN number : 1170
14.2 UN proper shipping name : ETHANOL SOLUTION
14.3 Transport hazard class(es) : 3
14.4 Packing group : II
14.5 Environmental hazards : No
14.6 Special precautions for user : None
14.7 Transport in bulk according to Annex II of MARPOL 73/78 and the IBC Code : Not applicable.

MANODES GP

Section: 15. REGULATORY INFORMATION

15.1 Safety, health and environmental regulations/legislation specific for the substance or mixture

National Regulations

Take note of Dir 94/33/EC on the protection of young people at work.

Hazard class for water : WGK 1
Classification according to AwSV, Annex 1

German storage class : 3

15.2 Chemical Safety Assessment

No Chemical Safety Assessment has been carried out on the product.

Section: 16. OTHER INFORMATION

Procedure used to derive the classification according to REGULATION (EC) No 1272/2008

Classification	Justification
Flammable liquids 2, H225	Based on product data or assessment

Full text of H-Statements

H225 Highly flammable liquid and vapour.
H319 Causes serious eye irritation.
H336 May cause drowsiness or dizziness.

Full text of other abbreviations

ADN – European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways; ADR – European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road; AICS – Australian Inventory of Chemical Substances; ASTM – American Society for the Testing of Materials; bw – Body weight; CLP – Classification Labelling Packaging Regulation; Regulation (EC) No 1272/2008; CMR – Carcinogen, Mutagen or Reproductive Toxicant; DIN – Standard of the German Institute for Standardisation; DSL – Domestic Substances List (Canada); ECHA – European Chemicals Agency; EC-Number – European Community number; ECx – Concentration associated with x% response; ELx – Loading rate associated with x% response; EmS – Emergency Schedule; ENCS – Existing and New Chemical Substances (Japan); ErCx – Concentration associated with x% growth rate response; GHS – Globally Harmonized System; GLP – Good Laboratory Practice; IARC – International Agency for Research on Cancer; IATA – International Air Transport Association; IBC – International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk; IC50 – Half maximal inhibitory concentration; ICAO – International Civil Aviation Organization; IECSC – Inventory of Existing Chemical Substances in China; IMDG – International Maritime Dangerous Goods; IMO – International Maritime Organization; ISHL – Industrial Safety and Health Law (Japan); ISO – International Organisation for Standardization; KECI – Korea Existing Chemicals Inventory; LC50 – Lethal Concentration to 50 % of a test population; LD50 – Lethal Dose to 50% of a test population (Median Lethal Dose); MARPOL – International Convention for the Prevention of Pollution from Ships; n.o.s. – Not Otherwise Specified; NO(A)EC – No Observed (Adverse) Effect Concentration; NO(A)EL – No Observed (Adverse) Effect Level; NOELR – No Observable Effect Loading Rate; NZIoC – New Zealand Inventory of Chemicals; OECD – Organization for Economic Co-operation and Development; OPPTS – Office of Chemical Safety and Pollution Prevention; PBT – Persistent, Bioaccumulative and Toxic substance; PICCS – Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances; (Q)SAR – (Quantitative) Structure Activity Relationship; REACH – Regulation (EC) No 1907/2006 of the European

MANODES GP

Parliament and of the Council concerning the Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals; RID – Regulations concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Rail; SADT – Self-Accelerating Decomposition Temperature; SDS – Safety Data Sheet; TCSI – Taiwan Chemical Substance Inventory; TRGS – Technical Rule for Hazardous Substances; TSCA – Toxic Substances Control Act (United States); UN – United Nations; vPvB – Very Persistent and Very Bioaccumulative

Prepared by : Regulatory Affairs

Numbers quoted in the MSDS are given in the format: 1,000,000 = 1 million and 1,000 = 1 thousand. 0.1 = 1 tenth and 0.001 = 1 thousandth

REVISED INFORMATION: Significant changes to regulatory or health information for this revision is indicated by a bar in the left-hand margin of the SDS.

The information provided in this Safety Data Sheet is correct to the best of our knowledge, information and belief at the date of its publication. The information given is designed only as a guidance for safe handling, use, processing, storage, transportation, disposal and release and is not to be considered a warranty or quality specification. The information relates only to the specific material designated and may not be valid for such material used in combination with any other materials or in any process, unless specified in the text.



Table des matières

1	Généralités	3
1.1	Remarques relatives à la notice d'utilisation	3
1.2	Identification de l'appareil - Plaque signalétique	7
1.3	Garantie	7
1.4	Transport	8
1.5	Réparations / retours chez Ecolab Engineering	9
1.6	Emballage	9
1.7	Stockage	10
1.8	Coordonnées	11
2	Sécurité	12
2.1	Consignes générales de sécurité	12
2.2	Utilisation prévue	12
2.3	Transformation à l'initiative de l'exploitant et fabrication de pièces de rechange	16
3	Livraison	17
4	Description du fonctionnement	19
4.1	Modèles	20
5	Mise en place et montage	22
5.1	Installation	23
5.2	Montage	24
6	Mise en service	26
7	Fonctionnement - désinfection des mains	29
8	Dépannage	31
9	Entretien	33
9.1	Maintenance	34
10	Liste de pièces de rechange / accessoires	43
10.1	Contenant de dosage	44
11	Transformation - bidon en bouteille ou réactivation de la version avec bidon	45
12	Caractéristiques techniques	48
12.1	Dimensions	48
13	Mise hors service, démontage, protection de l'environnement	51
14	Déclaration CE / Déclaration de conformité	52
	Annexe	53
A	Fiches de données de sécurité	54

1 Généralités

1.1 Remarques relatives à la notice d'utilisation



ATTENTION !

Respecter la notice d'utilisation !

Veillez lire attentivement la présente notice d'utilisation avant de mettre le distributeur en service et respecter les remarques sur la sécurité de l'appareil et l'utilisation conforme. Conserver le présent mode d'emploi dans un endroit sûr afin de pouvoir identifier la cause en cas de problème et le résoudre rapidement à l'aide des informations (↩ *Chapitre 8 « Dépannage » à la page 31* »). Nous vous recommandons de relire ces instructions de temps en temps afin de ne pas oublier le travail de routine et de rafraîchir vos connaissances.

Toutes les notices peuvent également être téléchargées si l'original venait à être égaré. Vous avez ainsi également toujours la possibilité d'obtenir la version la plus récente des notices.

La version allemande de la notice est la **notice d'utilisation d'origine**, laquelle est légalement pertinente.

Toutes les autres langues sont des traductions.

- Les illustrations figurant dans la présente notice servent à faciliter la compréhension et peuvent diverger de l'exécution réelle.
- Avant le montage, la mise en service et les travaux d'entretien ou de réparation, il convient de lire, de comprendre et de respecter les chapitres correspondants de cette notice d'utilisation.

Notice d'utilisation complète à télécharger

Vous trouverez la notice d'utilisation la plus récente et la plus complète en ligne. Utiliser le lien repris ci-dessous ou numériser le code QR illustré afin de télécharger la notice avec un PC, une tablette ou un smartphone.




Ce code QR se trouve à l'arrière de la Dermados Station!

Télécharger la notice d'utilisation :

http://www.ecolab-engineering.de/fileadmin/download/bedienungsanleitungen/healthcare/MAN048961_Dermados_Station.pdf

Disposer en permanence des dernières notices

Si une « notice » doit être modifiée, celle-ci est immédiatement « mise » en ligne. Toutes les notices sont mises à disposition  au format PDF. Pour ouvrir et afficher les notices, nous recommandons d'utiliser le lecteur PDF (<https://acrobat.adobe.com>).

Consulter les notices sur le site Web d'Ecolab Engineering GmbH

Sur le site Web du fabricant (<https://www.ecolab-engineering.de>), l'option de menu [Download] / [Bedienungsanleitungen] permet de chercher et sélectionner la notice souhaitée.

Ouvrir les notices avec l'application « **DocuAPP** » pour Windows®

L'application « **DocuApp** » pour Windows® (à partir de la version 10) permet de télécharger, consulter et imprimer l'ensemble des notices d'utilisation, catalogues, certificats et déclarations de conformité CE publiés sur un ordinateur personnel Windows® PC.



Pour l'installer, ouvrez la « boutique Microsoft » et saisissez « **DocuAPP** » dans le champ de recherche ou utilisez le lien : <https://www.microsoft.com/store/productId/9N7SHKNHC8CK> .
Suivez les instructions pour l'installation.

Consulter les notices d'utilisation sur smartphones ou tablettes

L'application d'Ecolab « **DocuApp** » permet d'ouvrir l'ensemble des notices d'utilisation, catalogues, certificats et déclarations de conformité CE publiés d'Ecolab à l'aide de smartphones ou de tablettes (Android et iOS). Les documents publiés sont toujours actualisés et les nouvelles versions sont immédiatement affichées.

Instructions de « **DocuApp d'Ecolab** » pour le téléchargement



Pour en savoir plus sur l'application « **DocuApp**, » vous pouvez consulter notre descriptif du logiciel (réf. MAN047590) . **Téléchargement** : <https://bit.ly/3bydX2T>

Installation de « **DocuApp** » pour Android

Sur les smartphones fonctionnant avec Android, vous pouvez installer l'application « **DocuApp** » via le « Google Play Store » .

1. Ouvrez le « Google Play Store » avec votre smartphone / tablette.
2. Saisissez le nom « **Ecolab DocuAPP** » dans le champ de recherche.
3. Sélectionnez l'application **Ecolab DocuAPP** .
4. Appuyez sur le bouton *[Installer]*.
⇒ L'application « **DocuApp** » s'installe.

Installation de l'application « **DocuApp** » pour iOS (Apple)

Sur les smartphones fonctionnant avec iOS, vous pouvez installer l'application « **DocuApp** » via l'« APP Store » .

1. Ouvrez l'« APP Store » avec votre iPhone / iPad.
2. Sélectionnez la fonction de recherche.
3. Saisissez le nom « **Ecolab DocuAPP** » dans le champ de recherche.
4. Sélectionnez l'application **Ecolab DocuAPP** une fois la recherche effectuée.
5. Appuyez sur le bouton *[Installer]*.
⇒ L'application « **DocuApp** » s'installe.



Références d'article / Références EBS

La présente notice d'utilisation indique non seulement les références d'article mais aussi les références EBS. Les références EBS sont les références internes d'Ecolab utilisées « au sein de l'entreprise ».

Symboles, notations et énumérations

Les consignes de sécurité de la présente notice sont représentées par des symboles. Les consignes de sécurité sont introduites par des termes de signalisation exprimant le niveau de danger.



DANGER !

Indique un danger imminent susceptible d'entraîner des blessures extrêmement graves, voire la mort.



AVERTISSEMENT !

Indique un danger imminent potentiel pouvant entraîner des blessures extrêmement graves, voire la mort.



ATTENTION !

Indique une situation potentiellement dangereuse pouvant entraîner des blessures mineures ou légères.



REMARQUE !

Indique une situation potentiellement dangereuse pouvant entraîner des dommages matériels.



Conseils et recommandations

Ce symbole indique des conseils et recommandations utiles ainsi que des informations nécessaires à un fonctionnement efficace et sans défaillance.



ENVIRONNEMENT !

Indique les dangers potentiels pour l'environnement et identifie les mesures de protection de l'environnement.

Consignes de sécurité et instructions

Certaines consignes de sécurité peuvent faire référence à des instructions bien précises. Ces consignes de sécurité sont incluses dans les instructions afin de ne pas entraver la lisibilité du contenu lors de l'exécution de l'action.

Les termes de signalisation décrits ci-dessus sont utilisés.

Exemple :

1. Desserrer la vis.

2.



ATTENTION !

Risque de pincement avec le couvercle.

Fermer le couvercle prudemment.

3. Serrer la vis.



Conseils et recommandations

Ce symbole indique des conseils et recommandations utiles ainsi que des informations nécessaires à un fonctionnement efficace et sans défaillance.

Autres marquages

Les marquages suivants sont utilisés dans la présente notice pour mettre en évidence certains points :

- 1., 2., 3. ... Instructions pas à pas
- Résultats des étapes de manipulation
- ↪ Renvois aux sections de la présente notice et aux autres documentations pertinentes
- Énumérations sans ordre préétabli
- [Boutons] Commandes (par exemple boutons, interrupteurs), éléments d'affichage (par exemple feux de signalisation)
- « Affichage » Éléments de l'écran (par exemple boutons, affectation des touches de fonction)

Lien vidéo



Cette combinaison de symbole et de mention d'avertissement signale un lien vidéo qui doit expliquer une fonction. En outre, il apparaît un code QR qui permet de lire la vidéo sur un smartphone ou une tablette.



Les graphiques présentés dans ce manuel sont des croquis de principe, la situation réelle peut différer légèrement. Généralement, les graphiques sont conçus pour montrer un principe.

Copyright

La présente notice est protégée par la loi sur le copyright. Tous les droits appartiennent au fabricant.

Le transfert de ces instructions à des tiers, la duplication sous quelque manière et sous quelque forme que ce soit, également sous forme d'extraits, ainsi que l'utilisation et / ou la communication du contenu ne sont pas autorisés sans l'autorisation écrite d'Ecolab Engineering (ci-après dénommé le « Fabricant »), sauf à des fins internes.

Toute violation de ces règles entraîne une obligation de dommages et intérêts.

Le fabricant se réserve le droit de faire des réclamations supplémentaires.

Apple, Inc.

Apple®, iPhone®, iPad®, iPad Air®, iTunes®, App Store® et leurs logos sont des marques déposées de Apple Inc enregistrées aux États-Unis et dans d'autres pays.

Google, Inc.

Google™, Android™, Google Play™ et leurs logos sont des marques déposées de Google, Inc. aux États-Unis et dans d'autres pays.

Microsoft Corporation

Microsoft®, Windows® et leurs logos sont des marques déposées de Microsoft Corporation aux États-Unis et dans d'autres pays.

1.2 Identification de l'appareil - Plaque signalétique



*Pour en savoir plus sur l'identification de l'appareil ou consulter les informations de la plaque signalétique, consulter le chapitre ↗ Chapitre 12 « Caractéristiques techniques » à la page 48 .
Pour toute demande de renseignements, il est important de nous communiquer la désignation et le type de l'appareil. C'est la condition sine qua non pour un traitement rapide et efficace des demandes.*

1.3 Garantie

Le fabricant ne garantit la sécurité de fonctionnement, la fiabilité et les performances de l'appareil que dans les conditions suivantes :

- Le montage, le raccordement, le réglage, la maintenance et les réparations sont effectués par un personnel qualifié et autorisé à l'aide de tous les documents fournis.
- L'utilisation est conforme aux instructions de la notice d'utilisation.
- En cas de réparations, seules des pièces de rechange d'origine sont utilisées.
- Si des liquides de dosage ont été désignés dans cette notice, l'utilisation d'autres produits fera l'objet d'une exclusion explicite de la garantie / la responsabilité !



Nos produits sont montés, testés et certifiés conformément aux normes et directives actuellement en vigueur. Nos produits ont quitté l'usine dans un état de sécurité technique irréprochable.

Afin de conserver cet état et d'assurer un fonctionnement sans risque, l'utilisateur doit respecter l'ensemble des consignes et mises en garde, recommandations de maintenance etc. contenues dans toutes les notices associées, ou apposées sur le produit.

Les conditions générales de garantie et de service du fabricant sont applicables.

1.4 Transport

**REMARQUE !****Dommages dus à un transport non conforme !**

Des colis peuvent tomber ou se renverser en cas de transport non conforme, Ceci peut causer des dommages matériels. Procéder avec précaution lors du déchargement des colis à leur arrivée et pendant les opérations générales de transport et respecter les pictogrammes et les indications figurant sur l'emballage.

Examen après transport :

Vérifier que la livraison est complète et qu'elle n'a pas été endommagée lors du transport et formuler une réclamation pour tout défaut. Les demandes en dommages et intérêts sont valables uniquement dans les délais de réclamation en vigueur.

Si des dommages dus au transport sont visibles de l'extérieur :

Ne pas accepter la livraison ou l'accepter uniquement sous réserves. Noter l'étendue des dommages sur les documents de transport (bon de livraison) du transporteur et déposer immédiatement réclamation.

Conserver l'emballage (emballage d'origine et matériaux d'emballage d'origine) pour un éventuel contrôle des dégâts dus au transport par le transporteur ou pour la réexpédition !

Conditionnement pour la réexpédition :

- Si les deux ne sont plus disponibles :
Faire appel à une entreprise de conditionnement disposant d'un personnel qualifié !
- Les dimensions de l'emballage et le poids de l'emballage figurent au chapitre ↻ *Chapitre 12 « Caractéristiques techniques » à la page 48* .
- Pour toute question concernant l'emballage et la fixation pour le transport, consulter le ↻ « *Fabricant* » à la page 11 !

Danger lié à la mise en service d'un matériel endommagé lors de son transport :

Si des dommages liés au transport sont constatés lors du déballage, aucune installation ou mise en service ne doit être effectuée, au risque de provoquer des erreurs incontrôlables.

1.5 Réparations / retours chez Ecolab Engineering



DANGER !

Conditions de réexpédition

Toutes les pièces doivent être complètement exemptes de produits chimiques avant de pouvoir être réexpédiées ! Noter que seules des pièces propres, rincées et ne contenant pas de produits chimiques pourront être reprises par notre service après-vente.

C'est le seul moyen d'exclure le risque pour notre personnel d'accidents imputables à la présence de résidus de produits chimiques. Dans la mesure du possible, les marchandises expédiées doivent également être emballées dans un sac adapté qui empêchera l'humidité résiduelle de s'infiltrer dans l'emballage extérieur. Joindre une copie de la fiche technique du produit chimique utilisé de façon à ce que nos collaborateurs du service après-vente puissent se préparer à utiliser les équipements de protection (EPI) nécessaires.



Préavis du retour

Le retour doit faire l'objet d'une demande « en ligne » : <https://www.ecolab-engineering.de/de/kontakt/ruecksendungen/>. Remplissez tous les champs et suivez les instructions.

Les documents suivants doivent être remplis :

- Formulaire de retour :
 - Demandez le formulaire à Ecolab.
 - Remplissez entièrement et correctement le document.
 - Remplissez la déclaration de conformité.
 - Envoyez au préalable les deux documents par fax au : (+49 8662 61-258)
- Composants du système :
 - Exempts de toute contamination (rincés)
 - Dans un emballage plastique approprié dans un carton, afin d'éviter que l'eau de rinçage encore présente ne fuite.
- Cartons :
 - Pour consulter l'adresse : ↪ Chapitre 1.8 « Coordonnées » à la page 11
 - L'indication « **REPAIR** » doit figurer sur un autocollant ou doit être clairement inscrite sur l'emballage.
 - Ajoutez un formulaire de retour.

1.6 Emballage

Les différents colis doivent être emballés conformément aux conditions de transport prévues. Des matériaux écologiques sont exclusivement utilisés pour l'emballage. Jusqu'au montage, les différents éléments du produit doivent être protégés par l'emballage contre les dommages liés au transport, la corrosion et toute autre détérioration.

Ne pas détruire l'emballage et le retirer uniquement avant de procéder au montage.



*Le cas échéant, des indications sur la manipulation figurent sur les colis (par ex. en haut, fragile, protéger de l'humidité etc.).
Celles-ci sont à respecter en conséquence.*



ENVIRONNEMENT !

Risque pour l'environnement en cas d'élimination incorrecte des déchets !

Les matériaux d'emballage sont de précieuses matières premières qui peuvent être dans de nombreux cas réutilisés ou traités et recyclés.

Une élimination incorrecte des matériaux d'emballage peut porter atteinte à l'environnement :

- Respecter les prescriptions locales relatives au traitement des déchets.
- Éliminer les matériaux d'emballage dans le respect de l'environnement.
- Le cas échéant, confier le traitement des déchets à une entreprise spécialisée.

1.7 Stockage



*Le cas échéant, des indications de stockage allant au-delà des exigences mentionnées ici figurent sur les colis.
Celles-ci sont à respecter en conséquence.*

- Ne pas entreposer à l'air libre.
- Stocker à l'abri de l'humidité et de la poussière.
- Ne pas exposer à un milieu agressif.
- Protéger du soleil.
- Éviter les secousses mécaniques.
- Température de stockage : +5 à 40 °C maxi.
- Humidité relative de l'air : 80 % maxi.
- Si le stockage dure plus de 3 mois, contrôler régulièrement l'état de toutes les pièces et de l'emballage. Si nécessaire, remettre en état ou remplacer les pièces ou l'emballage.
- Stocker à l'abri du gel.



REMARQUE !

Stockage intermédiaire

- L'emballage est conçu pour une durée de stockage de 3 mois.
- Si la Station n'est pas en service pendant plus de 1 semaine : vider entièrement et rincer le réservoir de mélange avec de l'eau.
- Ne jamais nettoyer l'installation électrique ou les pièces de celle-ci à l'aide d'un jet de vapeur ou d'eau pulvérisée car des saletés et de l'eau pourraient pénétrer dans l'installation et l'endommager.

1.8 Coordonnées**Fabricant**

Ecolab Engineering GmbH
Raiffeisenstraße 7
83313 Siegsdorf, Allemagne
Tél. (+49) 86 62 / 61 0
Fax (+49) 86 62 / 61 166
engineering-mailbox@ecolab.com
<http://www.ecolab-engineering.com>



Avant de contacter le fabricant, nous recommandons toujours de contacter d'abord votre distributeur.

2 Sécurité

2.1 Consignes générales de sécurité



AVERTISSEMENT !

Surveillance des enfants lors de l'utilisation de désinfectants

L'autorisation de mise sur le marché des désinfectants pour les mains concerne généralement les adultes.

Il n'existe pas de désinfectants pour les mains spécifiquement approuvés pour les enfants.

Cependant, cela ne signifie pas que les enfants ne doivent pas se désinfecter les mains ou qu'ils n'ont pas à le faire. Les enfants doivent procéder à la désinfection des mains sous surveillance. Il est important que les enfants ne touchent pas leur visage, sans parler de leurs yeux, avec les doigts fraîchement mouillés.

Dans le cas d'enfants en bas âge, il est préférable que les mains soient désinfectées par un adulte. Ce dernier doit prendre les mains de l'enfant entre ses propres mains, frotter la préparation et respecter le temps de contact (généralement 30 secondes).

Les désinfectants alcooliques contiennent des substances douces et sont donc inoffensifs pour la peau. Contrairement à l'eau et au savon, l'alcool ne modifie pas le film hydrolipidique naturel de la peau. Ses propriétés protectrices sont donc conservées. Le composant alcoolique d'un désinfectant alcoolique s'évapore très rapidement lors de son utilisation. L'alcool ne peut pas pénétrer dans le corps par la peau.

2.2 Utilisation prévue



REMARQUE !

- Les distributeurs conviennent non seulement à la désinfection sans contact des mains mais aussi au dosage de lotions et savons liquides (respecter la viscosité des gels).
- Les pompes de distribution doivent être remplacées régulièrement pour des raisons d'hygiène (après le quatrième changement de bidon) (voir ☞ « Démontage de la pompe » à la page 34 et ☞ Chapitre 10 « Liste de pièces de rechange / accessoires » à la page 43). Les pompes ne doivent pas être retraitées mais doivent être remplacées ! Une pompe de rechange est fournie. Les références et numéros EBS permettant de renouveler une commande figurent au ☞ Chapitre 10 « Liste de pièces de rechange / accessoires » à la page 43.
- Les distributeurs sont conçus exclusivement pour fonctionner avec des piles AA Mignon LR6 1,5 V. Respecter la polarité (+ / -) des piles. Ne pas utiliser de piles rechargeables.
- Veiller à ce que le tuyau de la pompe pende librement dans le bidon et ne présente aucun pli.
- Ne pas tirer sur le tuyau de la pompe. Cela risquerait de la bloquer.
- La pompe de pulvérisation ne convient que pour les désinfectants très liquides, bien fluides et sans additif (microparticules/nanoparticules).
- Veiller à toujours garantir une stabilité suffisante.

Liquides utilisés

- Les liquides utilisés doivent bien s'écouler à température ambiante.
- Vérifier l'adéquation des liquides à la viscosité plus élevée (gels, lotions).
- Ne pas utiliser de liquides abrasifs ni agressifs.
- Seuls des désinfectants très liquides ainsi que des gels désinfectants (à base d'alcool et sans alcool), des savons liquides et des lotions sont autorisés.
- Le système de dosage ne doit être utilisé qu'avec des produits validés par Ecolab.
- Les matériaux/fluides à utiliser pour le fonctionnement conforme de la machine sont acquis et utilisés par l'exploitant.
- La manipulation appropriée de ces matériaux ou fluides et les dangers qui y sont liés sont de la responsabilité exclusive de l'exploitant.
- Les indications de danger et de mise au rebut doivent être fournies par l'exploitant.
- Toujours respecter l'ensemble des dispositions de sécurité relatives à la manipulation de produits chimiques et observer sans faute les indications figurant sur la fiche de données de sécurité ou la fiche technique du produit !
- Aucune garantie ne saurait être appliquée en cas d'utilisation de produits non validés !

Fiches de données de sécurité

La fiche de données de sécurité est destinée en première ligne à l'utilisateur afin qu'il puisse prendre les mesures appropriées pour la protection de la santé et la sécurité sur le lieu de travail. Ecolab est consciente de l'importance de la fiche de données de sécurité et de la responsabilité qui en découle. Les fiches de données de sécurité fournies par Ecolab sont soumises à un contrôle constant.

Cela garantit que les informations actuelles sont disponibles à tout moment.

Les fiches de données de sécurité doivent idéalement être affichées sur le lieu de travail ou à proximité des récipients afin que les mesures appropriées puissent être prises rapidement en cas d'accident.

Télécharger les fiches de données de sécurité





Fiches de données de sécurité :

les dernières fiches de données de sécurité sont disponibles en ligne. Pour les télécharger, cliquez sur le lien ci-dessous ou scannez le code QR affiché. Vous pouvez y saisir le produit souhaité et recevoir la fiche de données de sécurité associée à télécharger.

<https://safetydata.ecolab.eu/index.php?id=1576&L=1>

Désinfectants prévus :

SKINMAN Soft Protect FF	
<p>Désinfectant pour les mains virucide, particulièrement doux pour la peau, à utiliser en routine. Contient de la vitamine E, de la glycérine et du panthénol Désinfection des mains sans colorant ni parfum pour une utilisation toute l'année. Voir également : ↪ <i>Annexe A.1 « Ecolab - 116032E-SKINMAN SOFT PROTECT FF » à la page 54</i></p>	

MANODES GP	
<p>Désinfectant liquide pour les mains prêt à l'emploi destiné à une utilisation dans l'industrie agroalimentaire</p> <p>Large spectre d'action, offre une protection optimale et une sécurité durable pendant plusieurs heures, aucune irritation cutanée même dans le cadre d'un usage fréquent, testé dermatologiquement.</p> <p>Voir également :  <i>Annexe A.2 « Ecolab - 117783E-MANODES GP » à la page 70</i></p>	

Sécurité de l'appareil

- Protéger le distributeur de l'humidité.
- Ne pas plonger le distributeur dans l'eau et ne pas l'exposer aux projections d'eau (nettoyeurs haute pression).
- Remplir uniquement avec des liquides adaptés à l'usage prévu ; si nécessaire, vérifier l'adaptabilité du liquide avant utilisation.
- Ne pas passer le distributeur au lave-vaisselle.
- Fixer le bac d'égouttement de sorte que l'excès de liquide soit collecté de manière fiable et ne touche pas le sol.

Nous déclinons toute responsabilité quant aux dommages provoqués par les causes suivantes :

- dommages mécaniques, notamment si le sceau QC a été brisé ;
- dommages liés à une mauvaise manipulation ;
- surtension liée à l'utilisation de mauvaises piles par ex. ;
- utilisation du distributeur à des fins autres que celles que nous autorisons et dommages en résultant ;
- utilisation par des personnes ayant des capacités physiques, sensorielles ou mentales limitées ou un manque de connaissances et d'expérience.



AVERTISSEMENT !

Toute utilisation s'écartant de l'utilisation conforme ou autre que celle-ci est à considérer comme une utilisation incorrecte.

2.2.1 Dangers lors de la manipulation de l'appareil / Instructions d'installation importantes

Au dos de la Dermados Station figurent des mises en garde importantes sur le montage et l'utilisation à respecter impérativement pour garantir la sécurité de fonctionnement.



Substances inflammables

Étant donné que le désinfectant est à base d'alcool, le risque d'inflammabilité ne peut être exclu. Toutes les mesures visant à minimiser le risque d'incendie et, si nécessaire, à lutter contre l'incendie doivent donc être prises.

Éviter l'exposition à la chaleur, aux flammes nues et à la lumière directe du soleil.



Interdiction de fumer

En raison de l'inflammabilité du désinfectant, il est interdit de fumer à proximité du support de dosage afin de prévenir toute inflammation.



Protection contre les explosions

Afin d'éviter ou de limiter les atmosphères explosives dangereuses, il est recommandé d'assurer une ventilation continue ou régulière.

Ne jamais utiliser le système dans des zones à risque d'explosion.

Éviter tout contact avec des substances auto-inflammables ou des agents oxydants puissants.



DANGER !

Risque de glissade

Le désinfectant renversé crée un risque de glissade.


Toujours essuyer immédiatement le désinfectant écoulé et l'éliminer correctement.



AVERTISSEMENT !

La Dermados Station peut basculer pendant le transport ou le montage !

Attention !

- Choisir une surface plane Dermados Station pour installer la station. Seule une surface plane garantira la stabilité.
- Veiller à ce que la Dermados Station soit installée de manière à ne pas gêner ou bloquer les passages. Ainsi, vous évitez aux personnes auxquelles la station faisait obstacle de basculer.
- Lors du transport, contrôler le poids et le centre de gravité de la Dermados Station. Respecter les instructions figurant dans le  *Chapitre 5.1 « Installation » à la page 23* et demander l'aide d'une deuxième personne le cas échéant.



AVERTISSEMENT !

Toujours porter des lunettes de protection en manipulant les réservoirs de dosage afin d'éviter des blessures oculaires dues à des fuites involontaires de la solution désinfectante.



AVERTISSEMENT !

Pour ne pas contaminer la zone intérieure du distributeur, nous rappelons expressément au cours de toutes les étapes ci-dessous de respecter l'asepsie et la propreté nécessaires en portant des gants (latex) hygiéni-quement irréprochables ou en se désinfectant les mains au préalable.

**ATTENTION !**

Veillez à ce que la Dermados Station soit installée dans une zone bien aérée (10 x / h) pour pouvoir évacuer les vapeurs alcooliques émises obligatoirement. En utilisant une Dermados Station avec des bidons, il est impératif de ne pas couvrir les fentes d'aération situées sur le couvercle du bidon pour éviter tout risque d'incendie dû au dégazement. Recueillir / essuyer les éventuelles fuites et déversements du bidon à l'aide d'un dispositif approprié. Pour ce faire, ne pas utiliser de systèmes automatiques comme des aspirateurs, des robots aspirateurs etc. car la solution alcoolique pourrait se retrouver dans l'appareil et s'enflammer. Si un déversement est constaté dans la zone de dosage ou dans la zone de stockage, la Dermados Station doit être arrêtée jusqu'à l'élimination de la fuite ou jusqu'à la réparation.

**DANGER !**

Dans un périmètre de 0,5 m autour de la Dermados Station il est fortement déconseillé d'utiliser des téléphones portables, des systèmes de chauffage, des systèmes d'éclairage ouverts etc. qui pourraient occasionner une explosion.

**DANGER !****Risque de brûlures dû à une charge électrostatique**

L'éthanol brûle avec une flamme peu visible et peut être enflammé par une charge statique. Il est donc impératif de se sécher les mains après l'utilisation du distributeur de désinfectant et avant de toucher une autre personne ou un objet pour éviter tout risque d'inflammation statique.











Conditions d'environnement

- Utiliser uniquement dans le cadre d'une humidité relative de l'air jusqu'à 90 % maxi. et à température ambiante.
- Ne pas utiliser à l'air libre car les plages de températures admissibles (0- 25 °C) peuvent facilement être dépassées ou être inférieures aux limites autorisées.
- Aucune interférence des champs électromagnétiques (certifié CEM).

2.3 Transformation à l'initiative de l'exploitant et fabrication de pièces de rechange**ATTENTION !**

Les changements ou modifications sont interdits sans autorisation écrite préalable par Ecolab Engineering GmbH et entraînent la perte des droits de garantie. Les accessoires et les pièces de rechange d'origine autorisés par le fabricant permettent d'améliorer la sécurité. L'utilisation d'autres pièces fait l'objet d'une exclusion de garantie pour les conséquences en résultant. **Nous vous rappelons que la conformité CE devient caduque si des transformations sont effectuées ultérieurement !**

3 Livraison

Illustration	Description	Réf. (N° EBS)
	<p>Borne de dosage avec distributeur, type Dermados Station (y compris pompe montée et piles incluses) :</p> <p>pour bidons de 5 l et 20 l (possibilité d'utiliser aussi des bouteilles de 500 ml après modification)</p> <p>ou :</p> <p>pour bidons de 5 l et 20 l (possibilité d'utiliser aussi des bouteilles de 500 ml après modification), sur roulettes</p> <p>ou :</p> <p>pour bouteilles de 500 ml</p> <p>ou :</p> <p>pour bouteilles de 1 000 ml</p>	<p>10240138 (10240138)</p> <p>10240173 (sur demande)</p> <p>10240166 (10240166)</p> <p>10240167 (10240167)</p>
	<p>Distributeur, seul (500 ml)</p>	<p>10240151 (10012743)</p>
	<p>Distributeur, seul (1 000 ml)</p>	<p>10240140 (10012741)</p>
	<p>Autocollant Dermados Skinman Soft</p> <p>Autocollant Dermados Manodes GP</p>	<p>10240154 (sur demande)</p> <p>10240135 (sur demande)</p>
	<p>Clé d'ouverture du distributeur</p>	<p>sur demande (10015375)</p>
	<p>Pompe de recharge (500 ml, 5 l et 20 l) (1 pièce) avec buse à jet</p> <p>ou :</p> <p>Pompe de recharge (1 000 ml) (1 pièce) avec buse à jet</p>	<p>10240152 (10014900)</p> <p>10240145 (10015196)</p>
	<p>1 bac récupérateur pour le distributeur, 500 ml</p>	<p>sur demande (10015364)</p>
	<p>1 bac récupérateur pour le distributeur, 1 000 ml</p>	<p>sur demande (10015372)</p>
	<p>Kit de lance d'aspiration pour Dermados Station 10240138</p> <p>Kit de lance d'aspiration comprenant :</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ clapet de pied (clapet de non-retour) ■ raccord vissé sur le bouchon du bidon ■ tuyau complet (de la pompe au clapet de pied) 	<p>10240200 (sur demande)</p>
	<p>Capot pour bidon en acier inoxydable pour Dermados Station 10240138</p>	<p>sur demande (sur demande)</p>



Les contenants de désinfectant appropriés (bouteille ou bidon) sont fournis pour chacune des bornes de dosage, ainsi les appareils sont « prêts à l'emploi » (voir ↪ Chapitre 10.1 « Contenant de dosage » à la page 44 et ↪ Annexe A « Fiches de données de sécurité » à la page 54).

4 Description du fonctionnement

La borne Dermados Station est un appareil indépendant s'utilisant sans contact pour une application sûre de désinfectants pour les mains.

Les distributeurs conviennent aussi au dosage des savons liquides et des lotions. Le capteur intégré détecte une main en approche et déclenche un dosage automatique.

La borne Dermados Station s'installe à l'entrée des immeubles de bureaux, des hôtels, des hôpitaux, des sites de fabrication de produits alimentaires et boissons, des entreprises cosmétiques, pharmaceutiques et industrielles ainsi que des écoles, des crèches et des supermarchés.

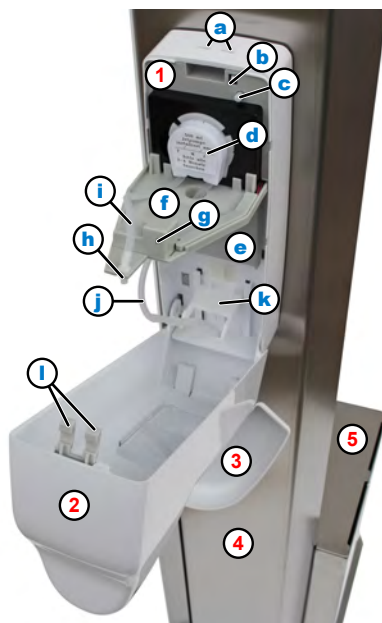
Ce système fonctionnant à piles peut être monté de manière autonome.

La borne Dermados Station est disponible en différentes versions, si bien qu'elle peut fonctionner selon le modèle avec un bidon de 5 ou 20 l ou avec des bouteilles de 500 ou 1 000 ml (voir aussi ↪ *Chapitre 4.1 « Modèles » à la page 20*).

Les modèles 5 et 20 l conviennent particulièrement à des désinfections très fréquentes. Le contenant de désinfectant étant très volumineux, il n'est pas nécessaire de procéder fréquemment au remplacement des bidons. Le modèle 20 l permet plus de 6 000 dosages sans qu'il ne soit nécessaire de remplacer le bidon ou les piles.

Les modèles 5 ou 20 l sont aussi proposés en version « à roulettes ». Cette version facilite l'installation et est particulièrement avantageuse si des changements d'emplacement sont prévus pour la station.


Structure générale



- 1 Corps du boîtier**
 - a Cadenas
 - b Interrupteur MARCHÉ/ARRÊT (+ fonction spéciale)
 - c Bouton de réglage de la quantité délivrée (+ fonction spéciale)
 - d Pompe de distribution, inscriptible
 - e Compartiment des piles
 - f Plaque support de capteur
 - g DEL
 - h Buse
 - i Tuyau de dosage vers la buse (court)
 - j Tuyau de dosage vers le bidon (long)
 - k Support pour bouteille
- 2 Couvercle du boîtier**
 - l Verrouillage
- 3 Bac récupérateur**
- 4 Console sur pied**
- 5 Boîte de dosage pour bidon de 5 et 20 l**

4.1 Modèles


Borne de dosage avec distributeur (500 ml, 5 l et 20 l)

Illustration	Description	Réf. (N° EBS)
 <p>500 ml 5.000 ml / 20.000 ml</p> <p>500 ml / 5.000 ml / 20.000 ml rotatif / rotatif à roulettes</p>	<p>Borne de dosage complète avec distributeur Y compris pompe montée et piles prémontées. Également disponible en version à roulettes. Contenant de désinfectant adapté : bouteille de 500 ml, bidon de 5 et 20 l</p>	<p>10240138 (sur demande) 1024173 (sur demande)</p>




L'utilisation d'une bouteille de 500 ml implique une modification, y compris un changement de pompe (↗ « Transformation de la version avec bidon de 5 ou 20 l en version avec bouteille de 500 ml » à la page 46).


Borne de dosage avec distributeur (500 ml)

Illustration	Description	Réf. (N° EBS)
	<p>Borne de dosage complète avec distributeur Y compris pompe montée et piles prémontées. Contenant de désinfectant adapté : Bouteille de 500 ml</p>	<p>10240166 (sur demande)</p>


Borne de dosage avec distributeur (1 000 ml)

Illustration	Description	Réf. (N° EBS)
	<p>Borne de dosage complète avec distributeur Y compris pompe montée et piles prémontées. Également disponible en version à roulettes. Contenant de désinfectant adapté : Bouteille de 1 000 ml</p>	<p>10240167 (sur demande) 10240140 (sur demande)</p>

Distributeur (500 ml)

Illustration	Description	Réf. (N° EBS)
	<p>Distributeur (500 ml) y compris pompe montée et piles prémontées.</p> <p>Contenant de désinfectant adapté : <i>Bouteille de 500 ml</i></p>	<p>10240151 (sur demande)</p>

Distributeur (1 000 ml)

Illustration	Description	Réf. (N° EBS)
	<p>Distributeur (1 000 ml) y compris pompe montée et piles prémontées.</p> <p>Contenant de désinfectant adapté : <i>Bouteille de 1 000 ml</i></p>	<p>10240140 (sur demande)</p>

5 Mise en place et montage

Personnel : ■ Personne instruite

■ Personnel d'entretien

Équipement de protection : ■ Lunettes de protection

■ Gants de protection résistant aux produits chimiques



AVERTISSEMENT !

Pour ne pas contaminer la zone intérieure du distributeur, nous rappelons expressément au cours de toutes les étapes ci-dessous de respecter l'asepsie et la propreté nécessaires en portant des gants (latex) hygiéniquement irréprochables ou en se désinfectant les mains au préalable.



DANGER !

Risque de brûlures dû à une charge électrostatique

L'éthanol brûle avec une flamme peu visible et peut être enflammé par une charge statique. Il est donc impératif de se sécher les mains après l'utilisation du distributeur de désinfectant et avant de toucher une autre personne ou un objet pour éviter tout risque d'inflammation statique.



DANGER !

Dans un périmètre de 0,5 m autour de la Dermados Station il est fortement déconseillé d'utiliser des téléphones portables, des systèmes de chauffage, des systèmes d'éclairage ouverts etc. qui pourraient occasionner une explosion.



ATTENTION !

Veillez à ce que la Dermados Station soit installée dans une zone bien aérée (10 x / h) pour pouvoir évacuer les vapeurs alcooliques émises obligatoirement. En utilisant une Dermados Station avec des bidons, il est impératif de ne pas couvrir les fentes d'aération situées sur le couvercle du bidon pour éviter tout risque d'incendie dû au dégazement. Recueillir / essuyer les éventuelles fuites et déversements du bidon à l'aide d'un dispositif approprié. Pour ce faire, ne pas utiliser de systèmes automatiques comme des aspirateurs, des robots aspirateurs etc. car la solution alcoolique pourrait se retrouver dans l'appareil et s'enflammer. Si un déversement est constaté dans la zone de dosage ou dans la zone de stockage, la Dermados Station doit être arrêtée jusqu'à l'élimination de la fuite ou jusqu'à la réparation.

5.1 Installation



AVERTISSEMENT !

La Dermados Station peut basculer pendant le transport ou le montage !

Attention !

- Choisir une surface plane Dermados Station pour installer la station. Seule une surface plane garantira la stabilité.
- Veiller à ce que la Dermados Station soit installée de manière à ne pas gêner ou bloquer les passages. Ainsi, vous évitez aux personnes qui heurtent involontairement la station de basculer.
- Lors du transport, contrôler le poids et le centre de gravité de la Dermados Station. Respecter les instructions figurant dans le [Chapitre 5.1 « Installation »](#) à la page 23 et demander l'aide d'une deuxième personne le cas échéant.



Modèle sur roulettes

Pour simplifier l'installation, il existe un « modèle sur roulettes » de la Dermados Station, qui facilite énormément son transport lors d'une utilisation avec des bidons de 5 l et 20 l (voir [Tableau](#) à la page 17).

- Installer la station dans un endroit bien aéré.
- Dermados Station Installer la Dermados Station de manière bien visible afin qu'elle soit remarquée et utilisée.
- Maintenir toujours la Dermados Station en état de fonctionnement. Il est du ressort de l'exploitant de veiller à un fonctionnement irréprochable.
- Nous recommandons expressément de constituer des stocks de piles de marque et d'agents de dosage.



Piles

La Dermados Station est fournie avec des batteries de marque qui peuvent être utilisées pour sa première utilisation.

Au moment de remplacer les piles, utiliser celles que nous recommandons dans [« Changement de piles »](#) à la page 39.

5.2 Montage

Modèle : bidon de 5 et 20 l



Fig. 1 : Montage/remplacement du bidon sur la borne Dermados Station

- | | |
|------------------------------|--|
| 1 Tuyau d'aspiration long | 6 Capot pour bidon en acier inoxydable |
| 2 Lance d'aspiration | 7 Bidon |
| 3 Clapet de pied | 8 Bouchon de bidon avec lance d'aspiration |
| 4 Socle | 9 Consignes de sécurité |
| 5 Dispositif de verrouillage | |

Montage du contenant de produit à doser (bidon) et raccordement de la lance d'aspiration

1. ➤



ATTENTION !

Respecter également les symboles de sécurité (repère 9) apposés sur la borne Dermados Station dans toutes les autres étapes.

Soulever le capot pour bidon en acier inoxydable (repère 6) prémonté.

2. ➤

Placer le bidon au centre du socle (n°4).

3. ➤

Enlever le bouchon du bidon.

La lance d'aspiration (repère 2) est dotée d'un bouchon de bidon (repère 8) correspondant.

4. ➤

Introduire la lance d'aspiration aussi loin que possible dans le bidon (repère 7).

5. ➤

Poser le bouchon de bidon avec lance d'aspiration (repère 8) et le visser fermement.



DANGER !

Respecter en permanence toutes les dispositions de sécurité relatives à la manipulation de produits chimiques (voir aussi ☞ Annexe A « Fiches de données de sécurité » à la page 54) !

6. ➤

Engager le capot pour bidon en acier inoxydable par le haut sur les supports.

7. ➤

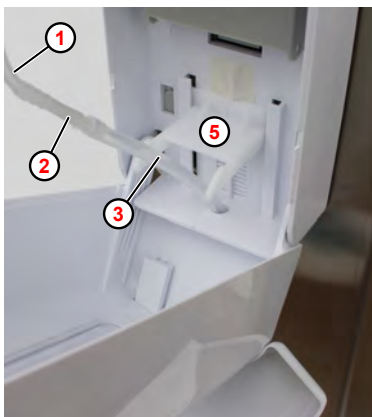


Pour éviter tout accès non autorisé, nous recommandons de sécuriser le capot pour bidon avec un cadenas approprié (repère 5). Sur la version à roulettes, la protection est garantie par les vis à six pans creux latérales fournies.

Dermados Station : bouteilles de 500 et 1 000 ml



Les modèles utilisant des bouteilles de 500 et 1000 ml se distinguent par la taille du distributeur. Ainsi, la bouteille de 500 ml ne peut pas être utilisée dans le distributeur du modèle 1 000 ml (réf. 10240167), de même que la bouteille de 1 000 ml ne s'adapte pas sur la version 500 ml (réf. 10240166).



Installation de la bouteille de désinfectant

- 1.** ➤ Ouvrir le distributeur avec la clé (➤ Chapitre 3 « Livraison » à la page 17).
- 2.** ➤ Enlever le bouchon de la bouteille de 500 ou 1 000 ml (repère 4).
- 3.** ➤ Installer la bouteille remplie. Pour ce faire, insérer la bouteille par le bas sur le tuyau d'aspiration et veiller à ce que le tuyau pende au centre dans la bouteille et ne soit pas plié.
- 4.** ➤ Placer le col de la bouteille sur l'embout de guidage (en sous-face de la plaque support de capteur).
- 5.** ➤ Poser la bouteille sur le dispositif de blocage de bouteille (n°5).
- 6.** ➤ Retirer la clé.
- 7.** ➤ Fermer le distributeur.

6 Mise en service

Personnel : ■ Personne instruite

■ Personnel d'entretien

Équipement de protection : ■ Lunettes de protection

■ Gants de protection résistant aux produits chimiques



AVERTISSEMENT !

Pour ne pas contaminer la zone intérieure du distributeur, nous rappelons expressément au cours de toutes les étapes ci-dessous de respecter l'asepsie et la propreté nécessaires en portant des gants (latex) hygiéni-quement irréprochables ou en se désinfectant les mains au préalable.



DANGER !

Dans un périmètre de 0,5 m autour de la Dermados Station il est fortement déconseillé d'utiliser des téléphones portables, des systèmes de chauffage, des systèmes d'éclairage ouverts etc. qui pourraient occasionner une explosion.



DANGER !

Risque de brûlures dû à une charge électrostatique

L'éthanol brûle avec une flamme peu visible et peut être enflammé par une charge statique. Il est donc impératif de se sécher les mains après l'utilisation du distributeur de désinfectant et avant de toucher une autre personne ou un objet pour éviter tout risque d'inflammation statique.

Préparatifs

1. ➤ Ouvrir le distributeur avec la clé (voir [🔗 Chapitre 3 « Livraison » à la page 17](#)).



Fig. 2 : Pompe péristaltique

2. ➤ Inscrire la date d'installation sur la pompe (repère 1).



Fig. 3 : Insertion des piles (4 piles AA)

3. ➤ Pour des raisons liées au transport, les piles ne sont pas installées en usine. Pour installer les piles fournies, procéder comme suit :
Si tel n'est pas le cas, procéder comme suit :
 - Ouvrir le compartiment des piles (repère 2).
 - Insérer quatre piles neuves de 1,5 V (repère 3) en veillant à respecter la polarité (voir le marquage à l'intérieur du couvercle du compartiment des piles).
 - Fermer le compartiment des piles (repère 2).
4. ➤ Enlever la clé.
5. ➤ Fermer le distributeur.



*On trouvera une description détaillée de l'installation des piles ainsi que le lien vidéo correspondant ici :
🔗 « Changement de piles » à la page 39 .*

Préparer le dosage

1. ➤ Mettre une main (ou les deux mains) dans la zone du capteur.
La zone sensible est réglée en usine au centre du distributeur.



*Pour le réglage, voir :
🔗 « Régler le niveau de dosage (quantité de dosage) : » à la page 28*

2. ➤ Retirer la main puis la remettre dans la zone du capteur.
⇒ Le distributeur dose encore une fois.



La pompe est remplie après deux à trois dosages et le distributeur est opérationnel.

Régler le niveau de dosage (quantité de dosage) :



Régler le niveau de dosage (quantité de dosage) :
https://www.youtube.com/watch?v=oP_XXo85Zfg



La quantité fournie par le processus de distribution peut être réglée en quatre niveaux. Il suffit pour cela d'ouvrir le couvercle du boîtier en appuyant (environ une seconde) sur le bouton de réglage rond (n°1).

Réglage d'usine : Niveau 1 = le distributeur dose env. 1,6 ml de liquide.

Toute la quantité fournie pré-réglée sera dosée sans interruption.

Nous recommandons d'utiliser les deux mains pour recueillir la quantité de dosage à partir du niveau 2.

En cas de milieux visqueux plus élevés, la quantité de dosage peut être plus faible.



- 1 Bouton de réglage « quantité de dosage »
- 2 DEL

1. Le réglage d'usine correspond au niveau 1. Le distributeur dose env. 1,6 ml de liquide. Le niveau 2 est activé en appuyant sur le bouton de réglage (n°1).
 ⇒ La DEL rouge (n°2) clignote deux fois = le distributeur dose env. 3,2 ml de liquide.
2. En appuyant à nouveau sur le bouton de réglage, le niveau 3 est activé.
 ⇒ La DEL rouge clignote trois fois = le distributeur dose env. 4,8 ml de liquide.
3. En appuyant à nouveau sur le bouton de réglage, le niveau 4 est activé.
 ⇒ La DEL rouge clignote quatre fois = le distributeur dose env. 6,4 ml de liquide.
 ⇒ À partir d'ici, le niveau de réglage recommence depuis le début : niveau 1 à 4.
4. En appuyant à nouveau sur le bouton, vous retournez au niveau de dosage 1.
 ⇒ La DEL rouge clignote une fois = le distributeur dose env. 1,6 ml de liquide.



Recommandation de réglage lors du changement de bidon de désinfectant

Lors du changement du réservoir de dosage, nous recommandons de mettre la quantité de dosage sur le niveau 4 pour purger les tuyaux d'abord, après le changement, en augmentant la quantité de dosage.

Sans ce changement, jusqu'à 30 dosages peuvent être nécessaires avant que le désinfectant n'arrive au distributeur manuel. Après cette purge, on devrait remettre le réglage au niveau initial (niveau 1).

7 Fonctionnement - désinfection des mains



AVERTISSEMENT !

Surveillance des enfants lors de l'utilisation de désinfectants

L'autorisation de mise sur le marché des désinfectants pour les mains concerne généralement les adultes.

Il n'existe pas de désinfectants pour les mains spécifiquement approuvés pour les enfants.

Cependant, cela ne signifie pas que les enfants ne doivent pas se désinfecter les mains ou qu'ils n'ont pas à le faire. Les enfants doivent procéder à la désinfection des mains sous surveillance. Il est important que les enfants ne touchent pas leur visage, sans parler de leurs yeux, avec les doigts fraîchement mouillés.

Dans le cas d'enfants en bas âge, il est préférable que les mains soient désinfectées par un adulte. Ce dernier doit prendre les mains de l'enfant entre ses propres mains, frotter la préparation et respecter le temps de contact (généralement 30 secondes).

Les désinfectants alcooliques contiennent des substances douces et sont donc inoffensifs pour la peau. Contrairement à l'eau et au savon, l'alcool ne modifie pas le film hydrolipidique naturel de la peau. Ses propriétés protectrices sont donc conservées. Le composant alcoolique d'un désinfectant alcoolique s'évapore très rapidement lors de son utilisation. L'alcool ne peut pas pénétrer dans le corps par la peau.



DANGER !

Dans un périmètre de 0,5 m autour de la Dermados Station il est fortement déconseillé d'utiliser des téléphones portables, des systèmes de chauffage, des systèmes d'éclairage ouverts etc. qui pourraient occasionner une explosion.



DANGER !

Risque de brûlures dû à une charge électrostatique

L'éthanol brûle avec une flamme peu visible et peut être enflammé par une charge statique. Il est donc impératif de se sécher les mains après l'utilisation du distributeur de désinfectant et avant de toucher une autre personne ou un objet pour éviter tout risque d'inflammation statique.



Tant que l'on garde la main dans la zone du capteur, le système libère une dose. Pour déclencher plusieurs dosages, il faut enlever la main et la remettre ensuite dans la zone du capteur.

Si l'on souhaite obtenir des quantités de dosage plus élevées, il est plus simple et plus judicieux d'augmenter les niveaux de dosage. Pour modifier le niveau de dosage, voir ☞ « Régler le niveau de dosage (quantité de dosage) : » à la page 28 .

Contrôle de la disponibilité opérationnelle

Assurez-vous que le distributeur est prêt à l'emploi.



Une DEL est clairement visible sur la tête du distributeur :

- **La DEL s'allume en bleu** = le distributeur est opérationnel.
- **La DEL s'allume en rouge** = défaut. Remplacer les piles par exemple.
- **La DEL s'allume en bleu-rouge** (clignotement mixte) = défaut électronique ou dysfonctionnement. La première mesure consiste à effectuer une « réinitialisation » (voir [Chapitre 8 « Dépannage » à la page 31](#)). Si cela ne débloque pas la situation, demandez au fabricant ([Chapitre 1.8 « Coordonnées » à la page 11](#)) si vous pouvez résoudre vous-même le problème.

Désinfection des mains



DANGER !

Risque de brûlures dû à une charge électrostatique

L'éthanol brûle avec une flamme peu visible et peut être enflammé par une charge statique. Il est donc impératif de se sécher les mains après l'utilisation du distributeur de désinfectant et avant de toucher une autre personne ou un objet pour éviter tout risque d'inflammation statique.



Fig. 4 : Désinfection des mains

1. ➤ Maintenir une main ou les deux dans la zone du capteur.
⇒ La quantité de dosage pré-réglée est délivrée.
2. ➤ Respecter la consigne figurant sur le distributeur (repère 1).



Nous recommandons de répéter cette opération pour obtenir une quantité suffisante de désinfectant.

En cas de dosage trop faible, une désinfection suffisante n'est pas garantie.

3. ➤ Se frotter les mains avec le désinfectant pendant au moins 30 secondes, en prenant soin de mouiller toutes les parties.

8 Dépannage

- Personnel :
- Personne instruite
 - Personnel d'entretien
- Équipement de protection :
- Lunettes de protection
 - Gants de protection résistant aux produits chimiques



AVERTISSEMENT !

Pour ne pas contaminer la zone intérieure du distributeur, nous rappelons expressément au cours de toutes les étapes ci-dessous de respecter l'asepsie et la propreté nécessaires en portant des gants (latex) hygiéniquement irréprochables ou en se désinfectant les mains au préalable.



DANGER !

Risque de brûlures dû à une charge électrostatique

L'éthanol brûle avec une flamme peu visible et peut être enflammé par une charge statique. Il est donc impératif de se sécher les mains après l'utilisation du distributeur de désinfectant et avant de toucher une autre personne ou un objet pour éviter tout risque d'inflammation statique.



DANGER !

Dans un périmètre de 0,5 m autour de la Dermados Station il est fortement déconseillé d'utiliser des téléphones portables, des systèmes de chauffage, des systèmes d'éclairage ouverts etc. qui pourraient occasionner une explosion.

Le distributeur est soumis aux exigences légales (au sein de l'Union européenne : directive Machines, législation relative aux appareils électriques, piles et accumulateurs). Il est donc recommandé de s'adresser au revendeur et de ne pas tenter d'effectuer les réparations par soi-même.

Il est possible de corriger certains défauts en fonction des circonstances.

Description d'erreur	Origine	Remède
La DEL clignote alternativement en rouge et bleu.	Le bouton carré et rond a été pressé par accident (par exemple lors de l'insertion des piles).	Effectuer une réinitialisation. Pour ce faire, retirer une pile, puis maintenir le bouton carré (MARCHE/ARRÊT) enfoncé jusqu'à réinsertion de la pile retirée.
	Défaut électronique.	S'adresser au vendeur.
La DEL clignote en rouge (après insertion de piles neuves).	Les piles ne sont pas correctement insérées ou calées.	Vérifier la position des piles, contrôler la polarité par précaution.
Le distributeur ne dose pas.	Bidon vide.	Insérer un nouveau bidon (voir ☞ « Remplacer le bidon de produit de dosage » à la page 37).
	Le tuyau de la pompe est plié.	Vérifier le tuyau et éventuellement éliminer le pli.
	Le tuyau de la pompe adhère à la paroi du bidon (lorsque la bouteille est presque vide).	Vérifier et placer le tuyau au milieu du bidon, remplacer le bidon si nécessaire (voir ☞ « Remplacer le bidon de produit de dosage » à la page 37).

Description d'erreur	Origine	Remède
Le distributeur ne dose pas.	Liquide inadapté (très visqueux).	Vérifier que le liquide est adapté.
Les quantités dosées par le distributeur sont trop faibles.	Utiliser un liquide plus fluide.	Augmenter le niveau de dosage (voir ☞ « Régler le niveau de dosage (quantité de dosage) : » à la page 28).
	Niveau de dosage 1 = environ 1,6 ml.	Niveau de dosage 2 = environ 3,2 ml (voir ☞ « Régler le niveau de dosage (quantité de dosage) : » à la page 28).
La pompe est grippée.	La pompe est en service depuis plus de trois à quatre mois.	Remplacer la pompe (tous les 3 à 4 mois si possible) (voir ☞ « Démontage de la pompe » à la page 34).
	Utiliser un liquide plus fluide.	Vérifier que le liquide est adapté.
Le capteur ne fonctionne pas lorsque l'on garde la main au-dessous de celui-ci.	Main placée trop bas.	Rapprocher la main du capteur.
	Distance de déclenchement déréglée.	Réétalonner le capteur (voir ☞ « Étalonnage du capteur » à la page 40).
	Défaut du capteur ou de l'électronique.	S'adresser au vendeur.
Il est impossible de fermer complètement le distributeur.	La clé est toujours en place.	Enlever la clé.
	Le tuyau est coincé.	Poser le tuyau proprement.
Le distributeur se détache du support mural.	L'ergot de fixation sur la paroi arrière du distributeur est cassé.	Remplacer le distributeur.
Le jet de pulvérisation n'est pas concentré verticalement et dirigé vers le bas.	Le tuyau de la pompe côté refoulement s'est détaché du clip de maintien.	Fixer le tuyau de la pompe dans le clip de maintien.
	Le clip de maintien du tuyau de la pompe côté refoulement est cassé.	Remplacer le distributeur.

9 Entretien

- Personnel :
- Personne instruite
 - Personnel d'entretien
- Équipement de protection :
- Lunettes de protection
 - Gants de protection résistant aux produits chimiques



AVERTISSEMENT !

Pour ne pas contaminer la zone intérieure du distributeur, nous rappelons expressément au cours de toutes les étapes ci-dessous de respecter l'asepsie et la propreté nécessaires en portant des gants (latex) hygiéniquement irréprochables ou en se désinfectant les mains au préalable.



DANGER !

Risque de brûlures dû à une charge électrostatique

L'éthanol brûle avec une flamme peu visible et peut être enflammé par une charge statique. Il est donc impératif de se sécher les mains après l'utilisation du distributeur de désinfectant et avant de toucher une autre personne ou un objet pour éviter tout risque d'inflammation statique.



DANGER !

Dans un périmètre de 0,5 m autour de la Dermados Station il est fortement déconseillé d'utiliser des téléphones portables, des systèmes de chauffage, des systèmes d'éclairage ouverts etc. qui pourraient occasionner une explosion.



- *Au quatrième changement de bidon (et tous les **trois** mois au minimum), il est conseillé d'effectuer un nettoyage avec un chiffon humide, trempé dans de l'eau chaude savonneuse, ou de procéder à une désinfection du boîtier de distributeur :*
 - *Ne pas plonger l'appareil dans de l'eau ou le laver avec un nettoyeur à haute pression par exemple.*
 - *Le distributeur ne peut pas se déclencher accidentellement si l'avant du boîtier est ouvert avant le nettoyage.*
 - *Ne pas utiliser de nettoyeurs caustiques (contenant du chlore) ou abrasifs.*
- *Si le tuyau de la pompe est colmaté après une durée de service prolongée, il sera plus simple et moins cher d'installer une nouvelle pompe plutôt que de procéder à un nettoyage.*

9.1 Maintenance



Remplacement de la pompe :
<https://youtu.be/IKHx5F-hnwY>



ATTENTION !

Entretien du distributeur

Une mauvaise hygiène du distributeur peut entraîner la colonisation du système distributeur par des bactéries. Parmi les germes les plus courants, on trouve les spores, les bactéries corynéformes, divers cocci et pseudomonades. Les résidus de désinfection ou de savon dans le tuyau ou sur la buse peuvent également engendrer des problèmes.



REMARQUE !

Pour des raisons d'hygiène, les pompes de distribution sont conçues comme des pompes jetables qui doivent être remplacées à intervalles réguliers tous les 3 à 4 mois, ou au plus tard après quatre changements de bidons.

Les pompes ne doivent pas être recyclées, mais doivent être renouvelées ! Apposer une étiquette sur la pompe avec la date du jour avant l'installation !

Lors de la première utilisation ou après une durée de vie prolongée, le tuyau de la tête de pompe peut être bouché à l'endroit où les rouleaux le comprime. Le problème peut être résolu en faisant aller et venir plusieurs fois la partie visible de la roue dentée à l'arrière de la tête de pompe.

Démontage de la pompe

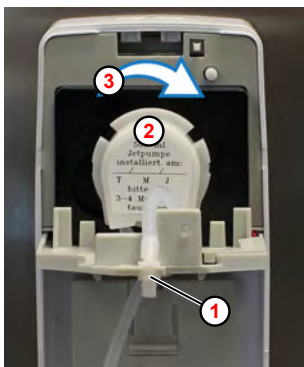



Fig. 5 : Démontez la pompe

1. Ouvrir le distributeur avec la clé (voir  Chapitre 3 « Livraison » à la page 17).
2. Retirer la buse du support (n°1).
3. Tourner la pompe (n°3) vers la droite (env. 20°) jusqu'à débloquer le verrouillage.
4. Retirer la pompe.

Montage de la pompe



Une pompe appropriée est toujours fournie dans la livraison (voir ↪ Chapitre 10 « Liste de pièces de rechange / accessoires » à la page 43).

Si celle-ci a déjà été utilisée, nous vous recommandons expressément de **stocker au moins une pompe** afin de toujours avoir à disposition une pompe de rechange en cas de travaux de maintenance en suspens.

Vous pouvez commander des pompes appropriées comme pièce de rechange (↪ Chapitre 10 « Liste de pièces de rechange / accessoires » à la page 43).

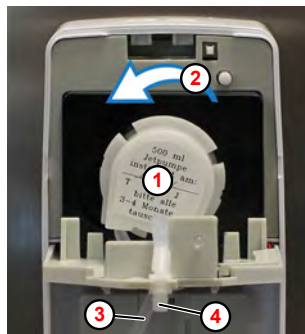


Fig. 6 : Remettre en place la pompe

1. ➤ Étiqueter la nouvelle pompe (n°1) à la date du jour, l'insérer et la tourner vers la gauche (n°2) jusqu'à ce qu'elle s'enclenche.
2. ➤ **Modèle 500 ou 1000 ml** : Introduire dans la bouteille l'extrémité plus longue du tuyau en silicone (n°3) qui sort de la pompe (côté aspiration) et enclencher l'extrémité plus courte (côté pression) avec la buse enfichée en haut de la plaque support de capteur (n°4).
Modèle 5 ou 20 l : Mettre l'extrémité plus longue du tuyau en silicone (n°3), qui sort de la pompe (côté aspiration), sur le connecteur de tuyau et connecter alors au tuyau qui entre dans le bidon. Enclencher l'extrémité plus courte (côté pression) avec la buse enfichée en haut de la plaque support de capteur (n°4).



REMARQUE !

Remarque sur le connecteur de tuyau

Veiller à ce que les extrémités de tuyau dépassent chacune d'au moins 12 mm du connecteur de tuyau pour éviter un desserrement du raccord de tuyau (dû par exemple aux vibrations du transport ou aux mouvements de la pompe) ! **Longueur du tuyau de la pompe de rechange dans les modèles de 5 et 20 l**

Au moment d'effectuer de nouvelles commandes de pompes de rechange, veillez à ce que la longueur du tuyau de la pompe côté aspiration soit adapté avant de le pousser sur le connecteur de tuyau.

3. ➤ Lorsqu'elle est correctement fixée, la buse peut être réinsérée sans effort.
4. ➤ Enlever la clé et fermer le distributeur.
5. ➤ Actionner le distributeur jusqu'à ce que le liquide utilisé sorte de la buse.
 ⇒ Le distributeur est opérationnel !



*Si cela ne fonctionne pas, utiliser les notices figurant dans le
☞ Chapitre 8 « Dépannage » à la page 31 .*

Remplacer le bidon de produit de dosage



Remplacer le bidon de produit de dosage :
<https://youtu.be/p7COXWkyHag>



REMARQUE !

Afin de garantir une alimentation ininterrompue du système, vous devez remplacer le bidon à temps et, si nécessaire, en conserver un autre en réserve.



ATTENTION !

À chaque changement de bidon, le responsable doit garantir que le bouchon est correctement vissé et que le liquide déversé est enlevé immédiatement de manière appropriée.

Équipement de protection : ■ Lunettes de protection



Recommandation de réglage lors du changement de bidon de désinfectant

Lors du changement du réservoir de dosage, nous recommandons de mettre la quantité de dosage sur le niveau 4 pour purger les tuyaux d'abord, après le changement, en augmentant la quantité de dosage.

Sans ce changement, jusqu'à 30 dosages peuvent être nécessaires avant que le désinfectant n'arrive au distributeur manuel. Après cette purge, on devrait remettre le réglage au niveau initial (niveau 1).

Voir à ce sujet : ☞ « Régler le niveau de dosage (quantité de dosage) : » à la page 28 .

1. ➤ Ouvrir et enlever le verrou de sûreté, si disponible, sur le couvercle du bidon.
2. ➤ Soulever le couvercle du bidon de la console vers le haut.
3. ➤ Retirer la lance d'aspiration du bidon. Veiller à ce qu'aucun produit de dosage résiduel ne goutte sur le sol ou l'essuyer immédiatement avec un chiffon approprié.
4. ➤ Un bouchon préperçé s'adaptant à la lance d'aspiration est inclus dans le conteneur de dosage (bidon). Remplacer ce bouchon par le bouchon d'origine du conteneur de dosage.
5. ➤ Mettre le nouveau bidon au centre du socle.
6. ➤ Mettre la lance d'aspiration dans le conteneur de dosage en la passant par l'orifice sur le bouchon du bidon jusqu'à ce que le clapet de pied touche le fond du conteneur.
7. ➤ Remettre le capot du bidon à partir du haut vers les supports.
8. ➤ Pour éviter tout accès non autorisé, nous recommandons de sécuriser le capot du bidon avec un verrou approprié.
9. ➤ Déclencher deux à trois pompages afin de remplir le système de tuyaux. Lorsque le distributeur est ouvert, il n'est pas possible de déclencher involontairement un pompage (l'interrupteur MARCHE / ARRÊT est désactivé).

Remplacer la bouteille de désinfectant



Remplacer la bouteille de désinfectant :
Processus en cours



Équipement de protection : ■ Lunettes de protection



REMARQUE !

Afin de garantir une alimentation ininterrompue du système, vous devez remplacer les bouteilles de désinfectant de 500 et 1000 ml à temps et, si nécessaire, en conserver d'autres en réserve.



Changement de bouteille

1. ➤ Ouvrez le distributeur avec la clé (↪ *Chapitre 3 « Livraison » à la page 17*).
2. ➤ Retirez de la bouteille le tuyau de dosage (n°1) venant de la pompe.
3. ➤ Enlever le bouchon de la nouvelle bouteille (n°4).
4. ➤ Insérer la nouvelle bouteille par le bas sur le tuyau d'aspiration et veiller à ce que le tuyau pende au centre dans la bouteille et ne soit pas plié.
5. ➤ Placer le col de la bouteille sur le manchon de guidage (sur l'envers de la plaque support de capteur).
6. ➤ Soulever le dispositif de blocage de la bouteille (n°5) de manière à bloquer celle-ci.
7. ➤ Retirer la clé.
8. ➤ Fermer le distributeur.

Changement de piles



Changement de piles :
<https://youtu.be/YPf51vVM5us>



Piles recommandées

Les distributeurs ont besoin de très peu d'énergie pour fonctionner. C'est pourquoi un jeu de quatre piles de marque suffit pour 30 000 cycles de dosage avec une quantité délivrée de 1,6 ml à chaque dosage (niveau 1).

Pour le remplacement des piles, nous recommandons d'utiliser des piles au lithium (par exemple Varta ULTRA Lithium AA Mignon de 2900 mAh) car elles offrent une durée d'utilisation encore plus longue.



REMARQUE !

- Ne jamais mélanger des piles neuves avec des piles usagées.
- Utiliser uniquement des piles du même type.
- Si le distributeur n'est pas utilisé pendant une longue période, il convient de retirer les piles pour éviter toute éventuelle décharge ou fuite.
- Ne pas utiliser de piles rechargeables. Même en étant totalement rechargées, elles n'atteignent pas la tension nécessaire.

Insertion des piles

1. Ouvrir le distributeur avec la clé (↪ Chapitre 3 « Livraison » à la page 17).
2. Selon le modèle de borne, enlever la bouteille ou détacher le tuyau de la pompe côté aspiration du connecteur de tuyau. Passer le tuyau de la pompe sur le côté du boîtier de pompe pour pouvoir accéder au compartiment des piles.



Fig. 7 : Insertion des piles (4 piles AA Mignon)


3. Ouvrir le compartiment des piles (repère 2).
4. Insérer quatre piles neuves 1,5 V AA Mignon (repère 3) en veillant à respecter la polarité (voir le marquage sur le couvercle du compartiment des piles).
5. Fermer le couvercle du compartiment des piles (repère 2).
6. Remettre en place la bouteille (500 ou 1 000 ml) ou raccorder le tuyau de la pompe au tuyau du bidon (modèle 5 ou 20 l) par le connecteur de tuyau.
7. Fermer le boîtier du distributeur.

Étalonnage du capteur



Étalonnage du capteur
Processus en cours



1. ▶ Utiliser la clé ( *Chapitre 3 « Livraison » à la page 17*) pour ouvrir le boîtier du distributeur ainsi que le couvercle.
2. ▶ Selon le modèle de borne, enlever la bouteille ou desserrer le tuyau de pompe côté aspiration du connecteur de tuyau. Passer le tuyau de la pompe à côté du boîtier de la pompe pour avoir accès au compartiment à piles.
3. ▶ Ouvrir le compartiment à piles et retirer l'une des quatre piles ou insérer trois piles lors de la première installation.
4. ▶ Appuyer simultanément avec deux doigts d'une main (par ex. avec l'index et le majeur) sur l'interrupteur MARCHE/ARRÊT (carré, n°1) et sur le bouton de réglage de la quantité fournie (rond, n°2).
5. ▶ Installer la quatrième pile avec l'autre main tout en maintenant les deux boutons enfoncés.
6. ▶ La DEL (n°3) s'allume 1x en bleu puis à nouveau 3 x en bleu en clignotement rapide.
7. ▶ Relâcher les deux boutons. Fermer rapidement le boîtier du distributeur.
8. ▶ Placer la main ou un objet (par exemple du carton blanc) dans le faisceau du capteur (n°4) à la position à laquelle la distance de déclenchement doit être réinitialisée. Dès que le capteur a détecté la main ou l'objet, la DEL clignote en deux couleurs, ralentit et clignote finalement 1 x en bleu.
⇒ Le processus de réglage est terminé !
9. ▶ Retirer la main / l'objet du faisceau du capteur.
10. ▶ Ouvrir à nouveau le boîtier du distributeur et fermer le compartiment à piles.
11. ▶ Réinstaller la bouteille (modèle 500 ou 1000 ml) ou connecter le tuyau de la pompe au tuyau du bidon (modèle 5 ou 20 l) via le connecteur de tuyau.
12. ▶ Vérifier que la distance de déclenchement souhaitée est ajustée.

Remplacement du distributeur sur la version avec bidon (5 ou 20 l)

Équipement de protection : ■ Lunettes de protection

i Pour les modèles de borne de dosage avec bidon, la version 500 ml du distributeur est installée de série. Il faut donc utiliser ce modèle pour le remplacement du distributeur (↪ Chapitre 10 « Liste de pièces de rechange / accessoires » à la page 43) !

Lors du remplacement du distributeur, un trou doit être percé dans la paroi arrière du distributeur de remplacement. Cette opération est nécessaire pour permettre l'insertion de la conduite d'aspiration menant au bidon dans le distributeur par l'arrière de la borne afin de pouvoir la raccorder au tuyau de la pompe côté aspiration.

Commander l'autocollant adéquat pour la fenêtre de visualisation du distributeur en fonction du produit à doser choisi (↪ Chapitre 10 « Liste de pièces de rechange / accessoires » à la page 43).

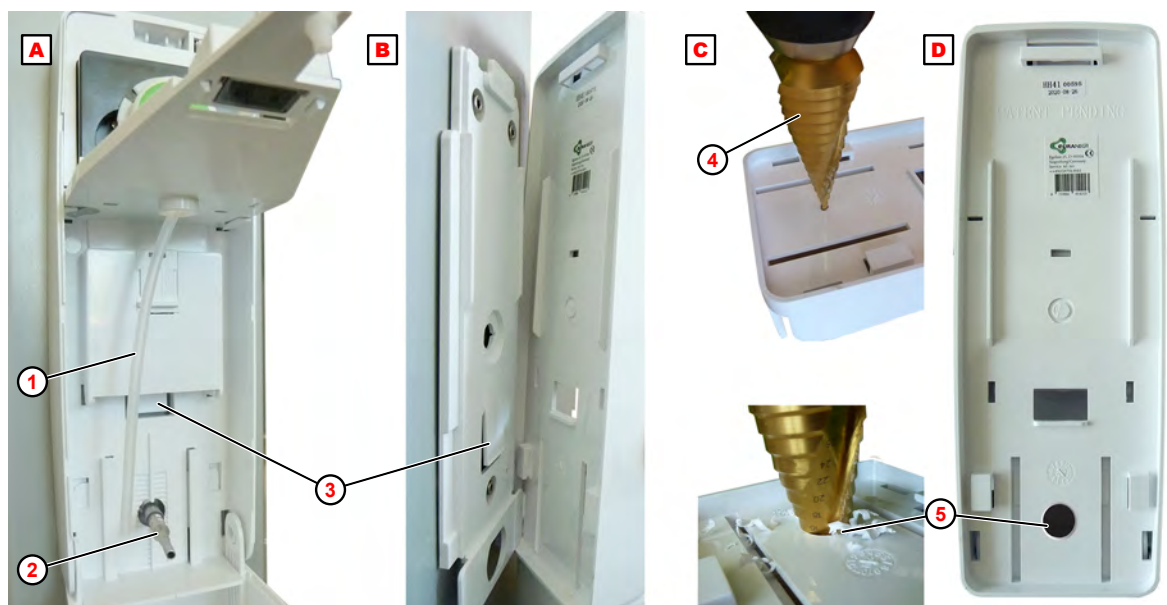


Fig. 8 : MAN048961_9-4

Démontage d'un distributeur (défectueux)

1. ➤ Utiliser la clé (↪ Chapitre 3 « Livraison » à la page 17) pour ouvrir le boîtier du distributeur ainsi que le couvercle.
2. ➤ Détacher le tuyau de la pompe côté aspiration (repère 1) du connecteur de tuyau (repère 2).
3. ➤ Retirer la conduite d'aspiration menant au bidon, y compris le connecteur de tuyau, hors du boîtier de distributeur et de l'arrière de la borne.
4. ➤ Détacher le distributeur (défectueux) de la plaque murale montée sur la borne en poussant la languette de retenue (repère 3) légèrement vers l'arrière et en tirant le distributeur vers le haut.

Montage d'un nouveau distributeur

1. ➤ Placer le nouveau distributeur sur la plaque murale montée sur la borne.
2. ➤ Depuis l'arrière de la borne, à travers le guide de la conduite d'aspiration, tracer un repère centré à l'arrière du distributeur.

3. ▶ Détacher à nouveau le distributeur de la plaque murale.
4. ▶ Percer un trou d'un diamètre de 15 mm à l'endroit repéré, idéalement avec une perceuse munie d'un foret étagé.











REMARQUE !

S'il n'est pas possible d'utiliser un foret étagé, il est recommandé de réaliser d'abord un avant-trou avec un foret de 5 mm afin de limiter au strict minimum le risque de casse du boîtier.

5. ▶ Remettre le distributeur en place sur la plaque murale.
6. ▶ Passer la conduite d'aspiration munie du connecteur de tuyau par l'arrière à travers la borne dans le boîtier du distributeur.
7. ▶ Raccorder le tuyau de la pompe au tuyau du bidon à l'aide du connecteur de tuyau.
8. ▶ Fermer le boîtier du distributeur, retirer le film de protection de la fenêtre de visualisation et apposer le nouvel autocollant selon le produit à doser choisi (↪ *Chapitre 10 « Liste de pièces de rechange / accessoires » à la page 43*).





10 Liste de pièces de rechange / accessoires

Illustration	Désignation	Réf.	N° EBS
	Pompe péristaltique Dermados, TF 500 pour 500 ml, 5 et 20 l <i>avec buse à jet</i>	10240152	10014900
	Pompe péristaltique Dermados, TF 1000 pour 1 000 ml <i>avec buse à jet</i>	10240145	10015196
	Pompe péristaltique Dermados, TF 500 pour 500 ml, 5 et 20 l <i>avec buse de pulvérisation permettant de créer un plus grand cône de pulvérisation</i> Remarque : Cette pompe péristaltique n'est pas adaptée au dosage de désinfectants comportant une certaine teneur en matières grasses (comme Skinman Soft Protect FF).	10240425	sur demande
	Distributeur Dermados TouchLess 500 ml	10240151	10012743
	Distributeur Dermados TouchLess 1 000 ml	10240140	10012741
	Autocollant Dermados Skinman Soft	10240154	sur demande
	Autocollant P-Dermados Manodes GP	10240135	sur demande
	Embout de tuyau adaptateur	32370141	sur demande
	Kit de lance d'aspiration comprenant : <ul style="list-style-type: none"> ■ clapet de pied (clapet de non-retour), pour une durée de vie plus longue de la pompe péristaltique ■ raccord vissé sur le bouchon du bidon ■ tuyau complet (de la pompe au clapet de pied) 	10240200	sur demande
	Clapet de pied	417402192	10110962
	Tuyau, Ø 6 x 1 (6/8) en PVC souple transparent ; L = 1 m	417400015	10016806
	Nettoyant pour surfaces Per vetro, 750 ml pour le nettoyage de la borne de dosage	416016808	9041460

10.1 Contenant de dosage



Commander les désinfectants pour les mains à l'adresse suivante :
Ordermanagement@ecolab.com

Illustration	Désignation
Skinman Soft Protect FF : Désinfectant virucide liquide pour les mains à la vitamine E, à la glycérine et au panthénol	
	Bouteille de 500 ml ou 1 000 ml
	Bidon de 5 l ou 20 l
Manodes GP : Désinfectant liquide pour les mains pour tous les domaines sauf pour le traitement et le soin des patients dans le secteur de la santé.	
	Bouteille de 500 ml ou 1 000 ml
	Bidon de 5 l ou 20 l

11 Transformation - bidon en bouteille ou réactivation de la version avec bidon

- Personnel :
- Personne instruite
 - Personnel d'entretien
- Équipement de protection :
- Lunettes de protection
 - Gants de protection résistant aux produits chimiques



AVERTISSEMENT !

Pour ne pas contaminer la zone intérieure du distributeur, nous rappelons expressément au cours de toutes les étapes ci-dessous de respecter l'asepsie et la propreté nécessaires en portant des gants (latex) hygiéni-quement irréprochables ou en se désinfectant les mains au préalable.



DANGER !

Risque de brûlures dû à une charge électrostatique

L'éthanol brûle avec une flamme peu visible et peut être enflammé par une charge statique. Il est donc impératif de se sécher les mains après l'utilisation du distributeur de désinfectant et avant de toucher une autre personne ou un objet pour éviter tout risque d'inflammation statique.



DANGER !

Dans un périmètre de 0,5 m autour de la Dermados Station il est fortement déconseillé d'utiliser des téléphones portables, des systèmes de chauffage, des systèmes d'éclairage ouverts etc. qui pourraient occasionner une explosion.



Une transformation n'est possible que si la station de désinfection existante est équipée d'un distributeur de 500 ml. C'est pourquoi il importe de connaître le type de distributeur monté sur votre console afin que le contenant souhaité soit adapté.

Transformation de la version avec bidon de 5 ou 20 l en version avec bouteille de 500 ml

La transformation de la version avec bidon de 5 ou 20 l en version avec bouteille de 500 ml ne nécessite que des adaptations minimales.



Lors de la transformation de la version avec bidon en version avec bouteille, il faut aussi changer la pompe car celle-ci possède d'autres tuyaux d'aspiration. Voir « Démontage de la pompe » à la page 34 et plus d'informations à la page 35.

Adaptation du guide de tuyau

- 1.** Ouvrir le distributeur avec la clé (voir Chapitre 3 « Livraison » à la page 17).
⇒ Le guide de tuyau du contenant de désinfectant de 20 l est visible (Fig. à gauche).
- 2.** Retirer du connecteur de tuyau (repère 2) le tuyau de dosage court (repère 1) venant de la pompe.
- 3.** Enlever du boîtier de distributeur la conduite d'aspiration longue, y compris le connecteur de tuyau (repère 3).
- 4.** Enlever le bouchon de la bouteille de 500 ml (repère 4).
- 5.** Insérer la nouvelle bouteille par le bas sur le tuyau d'aspiration et veiller à ce que le tuyau pende au centre dans la bouteille et ne soit pas plié.
- 6.** Placer le col de la bouteille sur l'embout de guidage (en sous-face de la plaque support de capteur).
- 7.** Soulever le dispositif de blocage de la bouteille (repère 5) de manière à ce que celle-ci soit bien fixée.
- 8.** Retirer la clé.
- 9.** Fermer le distributeur.

Transformation de la version avec bouteille de 500 ml en version avec bidon de 5 ou 20 l

Pour réactiver le distributeur avec le contenant de désinfectant de 5 ou 20 l, rebrancher le tuyau de dosage court (repère 1) sur le connecteur de tuyau (repère 2) et effectuer le raccordement conformément à la procédure décrite au ↻ Chapitre 5.2 « Montage » à la page 24 .

Lors du démontage, il peut être nécessaire d'adapter (raccourcir) légèrement le tuyau côté aspiration.

12 Caractéristiques techniques

Vous trouverez dans ce chapitre les caractéristiques techniques de la *Dermados Station*.

Donnée	Valeur
Matériau du boîtier, y compris plaque de montage	plastique ABS résistant aux chocs
Matériau de la pompe	plastique ABS
Matériau du tuyau	silicone
Couleur : boîtier et plaque de montage	blanc/gris
Piles	4 x 1,5 V AA Mignon LR6

Indication	Valeur	Unité
Tension	6	V
Indice de protection	IP 22	
Poids de la console (seule)	env. 19	kg
Poids du distributeur (seul et sans piles)	env. 0,85	kg
Poids total	env. 20	kg
Température de ramollissement	> 85	°C

Plaque signalétique



La plaque signalétique se trouve en haut à l'arrière de la station *Dermados*.



- 1 Désignation du type
- 2 Numéro de série
- 3 Indication du niveau sonore
- 4 Code de production
- 5 Conformité CE
- 6 Adresse du fabricant

Fig. 9 : Plaque signalétique

12.1 Dimensions

Dimensions - emballage

Indication	Valeur	Unité
Dimensions avec emballage	1350 x 385 x 680	mm
Dimensions hors emballage	1312 x 295 x 372	mm

Distributeur (seul)

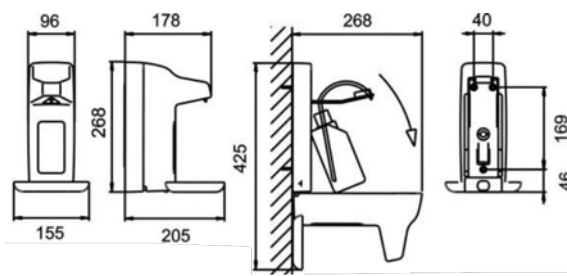


Fig. 10 : Dimensions du distributeur, seul

Dermados Station 500 ml et 1000 ml

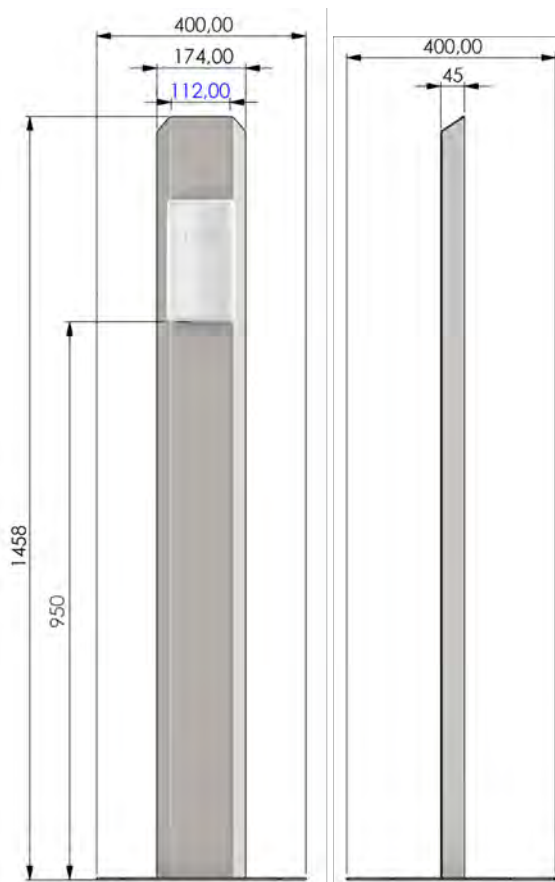


Fig. 11 : Dimensions Dermados Station 500 ml et 1000 ml

Dermados Station 5 et 20 l

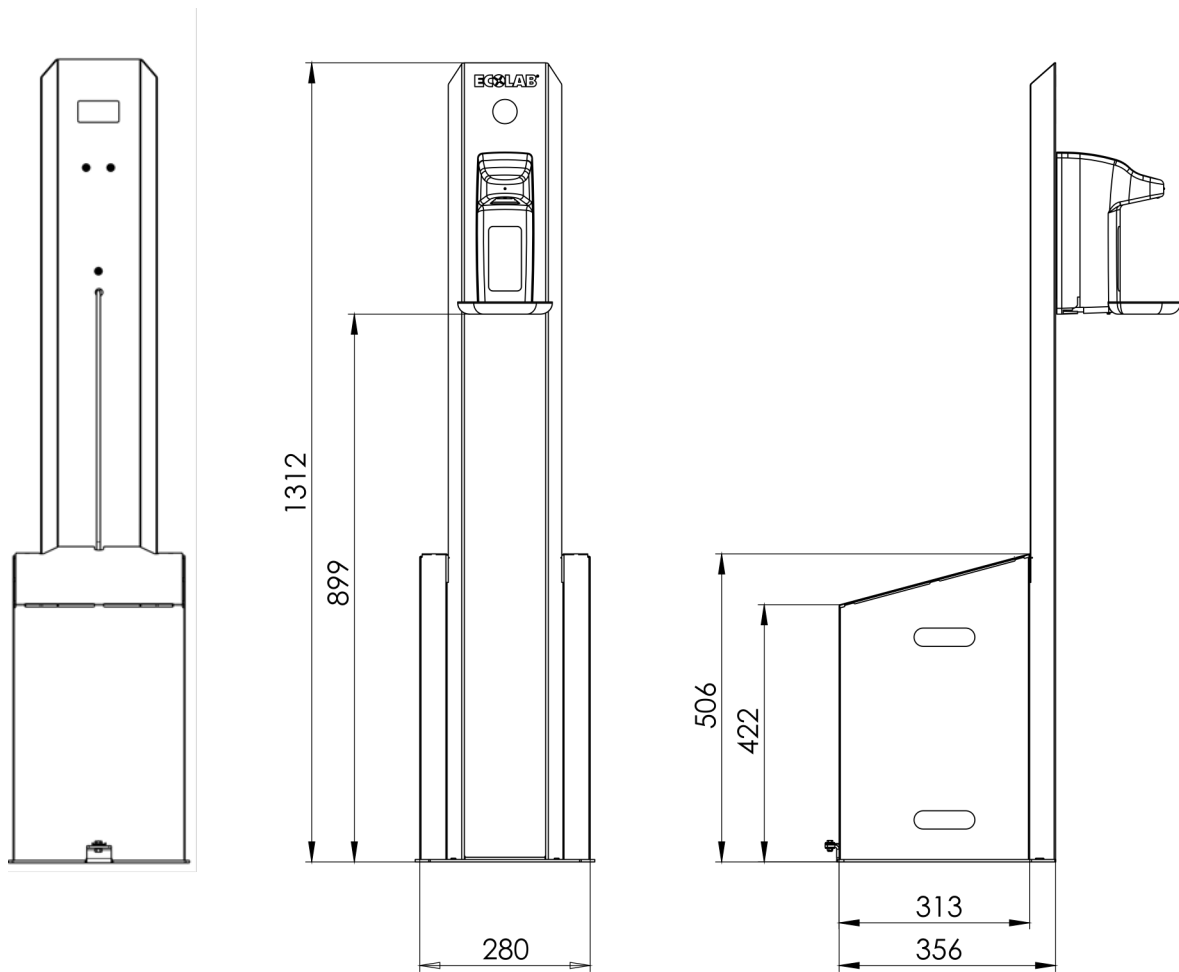


Fig. 12 : Dimensions Dermados Station 5 et 20 l

13 Mise hors service, démontage, protection de l'environnement

Mise hors service

1. ➤ Ouvrir le distributeur avec la clé (↪ *Chapitre 3 « Livraison » à la page 17*).
2. ➤ Ouvrir le compartiment des piles.
3. ➤ Enlever les piles.

Démontage



DANGER !

- Veiller au bon ordre et à la propreté du lieu de travail ! Les composants et outils entassés ou dispersés peuvent provoquer des accidents.
- Démontez les composants de manière appropriée.

1. ➤ Enlever le bidon de produit à doser ou la bouteille et refermer le contenant avec le bouchon d'origine.
2. ➤ Ouvrir le distributeur avec la clé (↪ *Chapitre 3 « Livraison » à la page 17*).
3. ➤ Retirer le distributeur du support en le tirant vers le haut.
4. ➤ Dévisser la plaque de retenue du distributeur de la borne.
5. ➤ Démontez intégralement la borne Dermados Station.

Mise au rebut et protection de l'environnement



ENVIRONNEMENT !

Risque pour l'environnement en cas d'élimination incorrecte des déchets !

Ne pas jeter les composants dans les ordures ménagères. Les rapporter aux points de collecte appropriés pour le recyclage.

L'ensemble des composants doit être mis au rebut conformément aux dispositions environnementales en vigueur sur place. Mettre au rebut suivant l'état, les prescriptions existantes et dans le respect de la réglementation et des exigences en vigueur. Nous tenons à signaler la conformité du produit avec la directive relative aux déchets d'équipements électriques et électroniques (DEEE) 2012/19/UE, dont l'objectif est de réduire ou d'éviter les déchets provenant de matières premières réutilisables. Cette directive impose aux États membres de l'UE d'augmenter le taux de collecte des déchets électroniques afin qu'ils puissent être réutilisés.

En cas de doute, se renseigner sur place sur le traitement écologique des déchets auprès de la municipalité ou d'entreprises spécialisées dans le traitement des déchets.

Recyclage des éléments démontés :

- Métaux au rebut.
- Déchets électriques, composants électroniques au recyclage.
- Plastiques au recyclage.
- Trier les autres composants en fonction de leur nature avant de les éliminer.
- Déposer les piles au point de collecte local ou les remettre à une entreprise spécialisée.

14 Déclaration CE / Déclaration de conformité

D	GB	F		
Konformitätserklärung / Declaration of Conformity / Déclaration de Conformité				
<table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> gemäß EG Richtlinie referring to EC Directive référant à la EC directive </td> <td style="vertical-align: top;"> 2006/42/EG, Anhang II 1A 2006/42/EC, Annex II 1A 2006/42/EC, Annexe II 1A </td> </tr> </table>			gemäß EG Richtlinie referring to EC Directive référant à la EC directive	2006/42/EG, Anhang II 1A 2006/42/EC, Annex II 1A 2006/42/EC, Annexe II 1A
gemäß EG Richtlinie referring to EC Directive référant à la EC directive	2006/42/EG, Anhang II 1A 2006/42/EC, Annex II 1A 2006/42/EC, Annexe II 1A			
<p>ECOLAB Engineering GmbH Postfach 1164 D-83309 Siegsdorf</p>				
<p>Wir erklären hiermit, dass das folgende Produkt We herewith declare that the following product Nous déclarons que le produit suivant</p>				
Beschreibung / description / description Modell / model / modèle Typ / part no / type Gültig ab / valid from / valable dès:	Desinfektionsmittelständer Disinfectant stand Désinfectant support Dermados Station SS Touchfree (5/20L) 10240138 2020-06-09			
<p>auf das sich diese Erklärung bezieht, der / den folgenden Norm(en) oder normativen Dokument(en) entspricht: to which this declaration relates is in conformity with the following standard(s) or other normative document(s): auquel se réfère cette déclaration est conforme à la (aux) norme(s) ou autre(s) document(s) normatif(s)</p> <p>ISO 12100:2010 EN 55014-1:2006+A1:2009+A2:2011 EN 55014-2:2015</p>				
gemäß den Bestimmungen der Richtlinie(n): following the provisions of directive(s): conformément aux dispositions de(s) directive(s):				
2006/42/EC 2014/30/EU 2011/65/EU				
Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen: Authorised person for compiling the technical file: Personne autorisée pour constituer le dossier technique:		Ecolab Engineering GmbH Postfach 1164 D-83309 Siegsdorf		
Ort und Datum der Ausstellung Place and date of issue Lieu et date 83313 Siegsdorf, 2020-06-09	 M. Niederbichler Geschäftsführer Company Manager Directeur	 I.V. A. Ruppert Entwicklung und Konstruktion Research & Development Développement et la Construction		

Annex 1 to WI-EU-RDE-602 Rev. 0 / 2019-06-13

Fig. 13 : Conformité à la directive Machines 2006/42/CE | Directive CEM 2004/108/CE.



En raison de modifications techniques, il peut arriver que la « déclaration de conformité/déclaration CE soit modifiée ». La version la plus récente de cette déclaration est publiée sur Internet : Pour télécharger les notices, utiliser le lien ci-dessous ou scanner le code QR.

<https://www.ecolab-engineering.de/fileadmin/download/bedienungsanleitungen/ce-konformitaetserklaerung/CE/CE-Dermados-Station.pdf>

Annexe

A Fiches de données de sécurité**A.1 Ecolab - 116032E-SKINMAN SOFT PROTECT FF**

Dénomination	Indication
Désignation	Fiche de données de sécurité 116032E-SKINMAN SOFT PROTECT FF
Type	SKINMAN SOFT PROTECT FF
Numéro	
Type d'instruction	Fiche de données de sécurité
Fabricant	Ecolab Deutschland GmbH Ecolab-Allee 1 40789 Monheim am Rhein (Allemagne)

Skinman Soft Protect FF**RUBRIQUE 1. IDENTIFICATION DE LA SUBSTANCE/ DU MÉLANGE ET DE LA SOCIÉTÉ/
L'ENTREPRISE****1.1 Identificateur de produit**

Nom du produit : Skinman Soft Protect FF
UFI : KKUU-DPWD-0901-UGYY
Code du produit : 116032E
Utilisation de la substance/du mélange : Désinfectant pour les mains
Type de substance : Mélange

Usage réservé aux utilisateurs professionnels.

Information pour la dilution du produit : Aucune information de dilution fournie

1.2 Utilisations identifiées pertinentes de la substance ou du mélange et utilisations déconseillées

Utilisations identifiées : Désinfectant pour les mains
Restrictions d'emploi recommandées : Réservé aux utilisateurs industriels et professionnels.

1.3 Renseignements concernant le fournisseur de la fiche de données de sécurité

Société : ECOLAB Snc
CS 70107 – 23, avenue Aristide Briand
94110, ARCUEIL France Cedex
01 49 69 65 00
cs.Support-Admin@ecolab.com

1.4 Numéro d'appel d'urgence

Numéro d'appel d'urgence : +33975182341
+32-(0)3-575-5555 Trans-Européen
Numéro téléphonique du centre anti-poison : 03 83 22 50 50 (Nancy) / 01 45 42 59 59 (ORFILA)

Date de Compilation/Révision : 15.12.2020
Version : 4.0

RUBRIQUE 2. IDENTIFICATION DES DANGERS**2.1 Classification de la substance ou du mélange****Classification (RÈGLEMENT (CE) No 1272/2008)**

Liquides inflammables, Catégorie 2

H225

Skinman Soft Protect FF

Irritation oculaire, Catégorie 2 H319
 Danger à long terme (chronique) pour le milieu aquatique, H412
 Catégorie 3

2.2 Éléments d'étiquetage

Étiquetage (RÈGLEMENT (CE) No 1272/2008)

Pictogrammes de danger :



Mention d'avertissement : Danger

Mention de danger : H225 Liquide et vapeurs très inflammables.
 H319 Provoque une sévère irritation des yeux.
 H412 Nocif pour les organismes aquatiques, entraîne des effets néfastes à long terme.

Conseils de prudence : **Prévention:**
 P210 Tenir à l'écart de la chaleur, des surfaces chaudes, des étincelles, des flammes nues et de toute autre source d'inflammation. Ne pas fumer.

Intervention:
 P305 + P351 + P338 EN CAS DE CONTACT AVEC LES YEUX: Rincer avec précaution à l'eau pendant plusieurs minutes. Enlever les lentilles de contact si la victime en porte et si elles peuvent être facilement enlevées. Continuer à rincer.
 P337 + P313 Si l'irritation oculaire persiste: consulter un médecin.

2.3 Autres dangers

Aucun(e) à notre connaissance.

RUBRIQUE 3. COMPOSITION/ INFORMATIONS SUR LES COMPOSANTS

3.2 Mélanges

Composants dangereux

Nom Chimique	No.-CAS No.-CE No REACH	Classification RÈGLEMENT (CE) No 1272/2008	Concentration [%]
éthanol	64-17-5 200-578-6 01-2119457610-43	Liquides inflammables Catégorie 2; H225 Lésions oculaires graves/irritation oculaire Catégorie 2; H319 Lésions oculaires graves/irritation oculaire Catégorie 2A 50 - 100 %	>= 50 - <= 100
Myristyl Alcohol	112-72-1 204-000-3 01-2119485910-33	Irritation oculaire Catégorie 2; H319 Danger à long terme (chronique) pour le milieu aquatique Catégorie 1; H410	>= 1 - < 2.5

Skinman Soft Protect FF

Substances avec limite d'exposition sur le lieu de travail :			
butanone	78-93-3 201-159-0 01-2119457290-43	Liquides inflammables Catégorie 2; H225 Irritation oculaire Catégorie 2; H319 Toxicité spécifique pour certains organes cibles - exposition unique Catégorie 3; H336	>= 0.5 - < 1
glycérine	56-81-5 200-289-5 01-2119471987-18	Non classé;	>= 0.25 - < 0.5

Pour le texte complet des Phrases-H mentionnées dans ce chapitre, voir section 16.

RUBRIQUE 4. PREMIERS SECOURS

4.1 Description des premiers secours

- En cas de contact avec les yeux : Rincer immédiatement avec beaucoup d'eau, également sous les paupières. Pendant au moins 15 minutes. Enlever les lentilles de contact si la victime en porte et si elles peuvent être facilement enlevées. Continuer à rincer. Faire appel à une assistance médicale.
- En cas de contact avec la peau : Rincer abondamment à l'eau.
- En cas d'ingestion : Rincer la bouche. Faire appel à une assistance médicale si des symptômes apparaissent.
- En cas d'inhalation : Faire appel à une assistance médicale si des symptômes apparaissent.

4.2 Principaux symptômes et effets, aigus et différés

Voir section 11 pour plus d'informations concernant les effets sur la santé et les symptômes.

4.3 Indication des éventuels soins médicaux immédiats et traitements particuliers nécessaires

- Traitement : Traiter de façon symptomatique.

RUBRIQUE 5. MESURES DE LUTTE CONTRE L'INCENDIE

5.1 Moyens d'extinction

- Moyens d'extinction appropriés : Utiliser des moyens d'extinction appropriés aux conditions locales et à l'environnement proche.
- Moyens d'extinction inappropriés : Jet d'eau à grand débit

5.2 Dangers particuliers résultant de la substance ou du mélange

- Dangers spécifiques pendant la lutte contre l'incendie : Risque d'incendie
Tenir à l'écart de la chaleur et des sources d'ignition.
La distance de retour de flamme peut être considérable.
Attention aux vapeurs qui s'accumulent en formant des concentrations explosives. Les vapeurs peuvent s'accumuler dans les zones basses.

Skinman Soft Protect FF

Produits de combustion dangereux : En fonction des propriétés de combustion, les produits de décomposition peuvent inclure les composés suivants :
Oxydes de carbone

5.3 Conseils aux pompiers

Équipements de protection particuliers des pompiers : Utiliser un équipement de protection individuelle.

Autres informations : Les récipients fermés peuvent être refroidis par eau pulvérisée. Les résidus d'incendie et l'eau d'extinction contaminée doivent être éliminés conformément à la réglementation locale en vigueur. En cas d'incendie et/ou d'explosion, ne pas respirer les fumées.

RUBRIQUE 6. MESURES À PRENDRE EN CAS DE DISPERSION ACCIDENTELLE

6.1 Précautions individuelles, équipement de protection et procédures d'urgence

Conseil pour les non-secouristes : Enlever toute source d'ignition. S'assurer que le nettoyage est effectué uniquement par un personnel qualifié Voir mesures de protection en sections 7 et 8.

Conseil pour les secouristes : Si des vêtements spécifiques sont nécessaires pour traiter le déversement, consulter la section 8 pour les matériaux appropriés et inappropriés.

6.2 Précautions pour la protection de l'environnement

Précautions pour la protection de l'environnement : Ne pas laisser entrer en contact avec le sol, les eaux de surface ou souterraines.

6.3 Méthodes et matériel de confinement et de nettoyage

Méthodes de nettoyage : Éliminer toutes les sources d'ignition si cela est faisable sans danger. Obturer la fuite si cela peut se faire sans danger. Contenir et collecter le matériel répandu à l'aide d'un matériau absorbant non combustible, (p.e. sable, terre, terre de diatomées, vermiculite) et le mettre dans un conteneur pour l'élimination conformément aux réglementations locales / nationales (voir chapitre 13). Éliminer les traces en déversant de l'eau. En cas de déversement important, bloquer ou contenir les substances déversées afin que l'écoulement n'atteigne pas les voies d'eau.

6.4 Référence à d'autres rubriques

Voir section 1 pour les coordonnées d'urgence.
Pour l'équipement de protection individuel, voir rubrique 8.
Voir la section 13 pour toute information supplémentaire sur le traitement des déchets.

RUBRIQUE 7. MANIPULATION ET STOCKAGE

7.1 Précautions à prendre pour une manipulation sans danger

Conseils pour une manipulation sans danger : Conserver à l'écart du feu, des étincelles et des surfaces chaudes. Entreprendre les actions nécessaires pour éviter les décharges d'électricité statique (qui peuvent provoquer l'ignition des vapeurs organiques). Ouvrir les fûts avec précaution, le

Skinman Soft Protect FF

contenu pouvant être sous pression. Eviter tout contact avec les yeux.

Mesures d'hygiène : Aucune mesure spécifique n'a été identifiée.

7.2 Conditions d'un stockage sûr, y compris d'éventuelles incompatibilités

Exigences concernant les aires de stockage et les conteneurs : Tenir à l'écart de la chaleur et des sources d'ignition. Conserver dans un endroit frais et bien ventilé. Conserver à l'écart des agents oxydants. Tenir hors de portée des enfants. Maintenir le récipient fermé de manière étanche. Entreposer dans des conteneurs appropriés bien étiquetés.

Température de stockage : 0 °C à 25 °C

7.3 Utilisation(s) finale(s) particulière(s)

Utilisation(s) particulière(s) : Désinfectant pour les mains

RUBRIQUE 8. CONTRÔLES DE L'EXPOSITION/ PROTECTION INDIVIDUELLE

8.1 Paramètres de contrôle

Limites d'exposition professionnelle

Composants	No.-CAS	Type de valeur (Type d'exposition)	Paramètres de contrôle	Base
éthanol	64-17-5	VME	1,000 ppm 1,900 mg/m3	FR VLE
Autres informations	Valeurs limites indicatives	Valeurs limites indicatives		
		VLCT (VLE)	5,000 ppm 9,500 mg/m3	FR VLE
Autres informations	Valeurs limites indicatives	Valeurs limites indicatives		
butanone	78-93-3	VLCT (VLE)	300 ppm 900 mg/m3	FR VLE
Autres informations	Peau	Risque de pénétration percutanée		
	VLR contraignantes	Valeurs limites réglementaires contraignantes		
		VME	200 ppm 600 mg/m3	FR VLE
Autres informations	Peau	Risque de pénétration percutanée		
	VLR contraignantes	Valeurs limites réglementaires contraignantes		
glycérine	56-81-5	VME (Aérosol)	10 mg/m3	FR VLE
Autres informations	Valeurs limites	Valeurs limites indicatives		

Skinman Soft Protect FF

s
indica
tives

8.2 Contrôles de l'exposition

Mesures techniques appropriées

Mesures d'ordre technique : Une bonne ventilation devrait être suffisante pour contrôler l'exposition aux contaminants atmosphériques pour les travailleurs.

Mesures de protection individuelle

Mesures d'hygiène : Aucune mesure spécifique n'a été identifiée.

Protection des yeux/du visage (EN 166) : Ne nécessite pas d'équipement de protection spécial.

Protection des mains (EN 374) : Ne nécessite pas d'équipement de protection spécial.

Protection de la peau et du corps (EN 14605) : Ne nécessite pas d'équipement de protection spécial.

Protection respiratoire (EN 143, 14387) : Aucune protection n'est requise si les concentrations dans l'air sont maintenues en-dessous de la valeur limite d'exposition listée dans l'information sur les limites d'exposition. Utiliser un équipement de protection respiratoire certifié conforme aux exigences réglementaires européennes (89/656/EEC, (EU) 2016/425), ou équivalent, lorsque les risques respiratoires ne peuvent pas être évités ou ne peuvent pas être réduits suffisamment par des moyens techniques de protection collective ou par des mesures, méthodes ou procédures liées à l'organisation du travail.

Contrôles d'exposition liés à la protection de l'environnement

Conseils généraux : Mettre en place une cuve de rétention dans la zone de stockage des cuves

RUBRIQUE 9. PROPRIÉTÉS PHYSIQUES ET CHIMIQUES

9.1 Informations sur les propriétés physiques et chimiques essentielles

Aspect : liquide
Couleur : clair, Incolore
Odeur : d'alcool
pH : 6.0 - 7.5, 100 %
Point d'éclair : 16 °C coupelle fermée
Seuil olfactif : Non applicable et/ou non concerné pour les mélanges
Point de fusion/point de congélation : Non applicable et/ou non concerné pour les mélanges

Skinman Soft Protect FF

Point initial d'ébullition et intervalle d'ébullition	: Non applicable et/ou non concerné pour les mélanges
Taux d'évaporation	: Non applicable et/ou non concerné pour les mélanges
Inflammabilité (solide, gaz)	: Non applicable et/ou non concerné pour les mélanges
Limite d'explosivité, supérieure	: Non applicable et/ou non concerné pour les mélanges
Limite d'explosivité, inférieure	: Non applicable et/ou non concerné pour les mélanges
Pression de vapeur	: Non applicable et/ou non concerné pour les mélanges
Densité de vapeur relative	: Non applicable et/ou non concerné pour les mélanges
Densité relative	: 0.81 - 0.83
Hydrosolubilité	: soluble
Solubilité dans d'autres solvants	: Non applicable et/ou non concerné pour les mélanges
Coefficient de partage: n-octanol/eau	: Non applicable et/ou non concerné pour les mélanges
Température d'auto-inflammabilité	: Non applicable et/ou non concerné pour les mélanges
Décomposition thermique	: Non applicable et/ou non concerné pour les mélanges
Viscosité, cinématique	: Non applicable et/ou non concerné pour les mélanges
Propriétés explosives	: Non applicable et/ou non concerné pour les mélanges
Propriétés comburantes	: La substance ou le mélange n'est pas classé comme comburant.

9.2 Autres informations

Non applicable et/ou non concerné pour les mélanges

RUBRIQUE 10. STABILITÉ ET RÉACTIVITÉ

10.1 Réactivité

Pas de réactions dangereuses connues dans les conditions normales d'utilisation.

10.2 Stabilité chimique

Stable dans des conditions normales.

10.3 Possibilité de réactions dangereuses

Pas de réactions dangereuses connues dans les conditions normales d'utilisation.

10.4 Conditions à éviter

Chaleur, flammes et étincelles.

10.5 Matières incompatibles

Aucun(e) à notre connaissance.

10.6 Produits de décomposition dangereux

Skinman Soft Protect FF

En fonction des propriétés de combustion, les produits de décomposition peuvent inclure les composés suivants :
Oxydes de carbone

RUBRIQUE 11. INFORMATIONS TOXICOLOGIQUES

11.1 Informations sur les effets toxicologiques

Informations sur les voies d'exposition probables : Inhalation, Contact avec les yeux, Contact avec la peau

Produit

Toxicité aiguë par voie orale : Il n'y a pas d'informations disponibles pour ce produit.

Toxicité aiguë par inhalation : Il n'y a pas d'informations disponibles pour ce produit.

Toxicité aiguë par voie cutanée : Il n'y a pas d'informations disponibles pour ce produit.

Corrosion cutanée/irritation cutanée : Il n'y a pas d'informations disponibles pour ce produit.

Lésions oculaires graves/irritation oculaire : Il n'y a pas d'informations disponibles pour ce produit.

Sensibilisation respiratoire ou cutanée : Il n'y a pas d'informations disponibles pour ce produit.

Cancérogénicité : Il n'y a pas d'informations disponibles pour ce produit.

Effets sur la reproduction : Il n'y a pas d'informations disponibles pour ce produit.

Mutagénicité sur les cellules germinales : Il n'y a pas d'informations disponibles pour ce produit.

Tératogénicité : Il n'y a pas d'informations disponibles pour ce produit.

Toxicité spécifique pour certains organes cibles - exposition unique : Il n'y a pas d'informations disponibles pour ce produit.

Toxicité spécifique pour certains organes cibles - exposition répétée : Il n'y a pas d'informations disponibles pour ce produit.

Toxicité par aspiration : Il n'y a pas d'informations disponibles pour ce produit.

Composants

Toxicité aiguë par voie orale : éthanol DL50 Rat: 10,470 mg/kg

butanone CL50 Rat: 2,193 mg/kg

Substance d'essai: L'information fournie est basée sur les données de substances similaires.

glycérine DL50 Rat: 18,300 mg/kg

Skinman Soft Protect FF

Composants

Toxicité aiguë par inhalation : éthanol 4 h CL50 Rat: 117 mg/l
Atmosphère de test: vapeur

butanone 4 h CL50 Rat: 34.4 mg/l
Atmosphère de test: vapeur

Composants

Toxicité aiguë par voie cutanée : éthanol DL50 Lapin: 15,800 mg/kg

Myristyl Alcohol DL50 Lapin: 8,000 mg/kg

butanone DL50 Rat: > 8,050 mg/kg

glycérine DL50 Lapin: 23,000 mg/kg

Effets potentiels sur la santé

Yeux : Provoque une sévère irritation des yeux.

Peau : Aucun risque pour la santé n'est connu ni prévisible dans les conditions normales d'utilisation.

Ingestion : Aucun risque pour la santé n'est connu ni prévisible dans les conditions normales d'utilisation.

Inhalation : Aucun risque pour la santé n'est connu ni prévisible dans les conditions normales d'utilisation.

Exposition chronique : Aucun risque pour la santé n'est connu ni prévisible dans les conditions normales d'utilisation.

Expérience de l'exposition humaine

Contact avec les yeux : Rougeur, Douleur, Irritation

Contact avec la peau : Aucun symptôme connu ou attendu.

Ingestion : Aucun symptôme connu ou attendu.

Inhalation : Aucun symptôme connu ou attendu.

RUBRIQUE 12. INFORMATIONS ÉCOLOGIQUES

12.1 Écotoxicité

Effets sur l'environnement : Nocif pour les organismes aquatiques, entraîne des effets néfastes à long terme.

Produit

Toxicité pour les poissons : Donnée non disponible

Toxicité pour la daphnie et les autres invertébrés aquatiques. : Donnée non disponible

Skinman Soft Protect FF

Toxicité pour les algues : Donnée non disponible

Composants

Toxicité pour les poissons : éthanol96 h CL50 Pimephales promelas (Vairon à grosse tête): > 100 mg/l

Myristyl Alcohol96 h CL50 Oncorhynchus mykiss (Truite arc-en-ciel): > 1 mg/l

butanone96 h CL50 Pimephales promelas (Vairon à grosse tête): 2,993 mg/l

glycérine96 h CL50 Poisson: 855 mg/l

Composants

Toxicité pour la daphnie et les autres invertébrés aquatiques. : éthanol48 h CE50 Invertébré aquatique: 857 mg/l

Myristyl Alcohol48 h CE50 Daphnia magna (Grande daphnie): 3.2 mg/l

butanone48 h CE50 Daphnia magna (Grande daphnie): 308 mg/l

Composants

Toxicité pour les algues : Myristyl Alcohol96 h CE50 Desmodesmus subspicatus (algues vertes): > 10 mg/l

butanone96 h CE50 Pseudokirchneriella subcapitata (Micro-Algue): 2,029 mg/l

12.2 Persistance et dégradabilité

Produit

Donnée non disponible

Composants

Biodégradabilité : éthanolRésultat: Facilement biodégradable.

Myristyl AlcoholRésultat: Facilement biodégradable.

butanoneRésultat: Facilement biodégradable.

glycérineRésultat: Facilement biodégradable.

12.3 Potentiel de bioaccumulation

Donnée non disponible

12.4 Mobilité dans le sol

Donnée non disponible

12.5 Résultats des évaluations PBT et vPvB

Produit

Evaluation : Cette substance/préparation ne contient aucun ingrédient

Skinman Soft Protect FF

considéré comme persistant, bio-accumulable et toxique (PBT), ou très persistant et très bio-accumulable (vPvB) à des niveaux de 0.1% ou plus.

12.6 Autres effets néfastes

Donnée non disponible

RUBRIQUE 13. CONSIDÉRATIONS RELATIVES À L'ÉLIMINATION

Éliminer conformément aux Directives Européennes sur les déchets et les déchets dangereux. Le code de déchet doit être attribué par l'utilisateur, si possible en accord avec les autorités responsables pour l'élimination des déchets.

13.1 Méthodes de traitement des déchets

- Produit : Empêcher le produit de pénétrer dans les égouts, les cours d'eau ou le sol. Dans la mesure du possible le recyclage est préférable à l'élimination ou à l'incinération. Si le recyclage n'est pas possible, éliminer conformément aux réglementations locales. Disposer des déchets dans une installation approuvée pour le traitement des déchets.
- Emballages contaminés : Eliminer comme produit non utilisé. Les conteneurs vides doivent être acheminés vers un site agréé pour le traitement des déchets à des fins de recyclage ou d'élimination. Ne pas réutiliser des récipients vides. Éliminer conformément aux règlements municipaux, fédéraux, provinciaux ou nationaux
- Guide pour la sélection du code déchet : Déchets organiques contenant des substances dangereuses. Si ce produit est utilisé dans un procédé ultérieur, l'utilisateur final devra redéfinir et attribuer le code du catalogue européen des déchets le plus approprié. Il est de la responsabilité du producteur du déchet de déterminer la toxicité et les propriétés physiques de la matière générée afin de définir les méthodes d'identification du déchet et d'élimination appropriées en accord avec la réglementation européenne applicable (Directive EU 2008/98/EC) et la réglementation locale.

RUBRIQUE 14. INFORMATIONS RELATIVES AU TRANSPORT

L'expéditeur est responsable de s'assurer que l'emballage, l'étiquetage, et les inscriptions sont conformes au mode de transport sélectionné.

Transport par route (ADR/ADN/RID)

- 14.1 Numéro ONU : 1170
- 14.2 Désignation officielle de transport de l'ONU : ÉTHANOL EN SOLUTION
- 14.3 Classe(s) de danger pour le transport : 3
- 14.4 Groupe d'emballage : II
- 14.5 Dangers pour l'environnement : non
- 14.6 Précautions particulières à prendre par

Skinman Soft Protect FF

l'utilisateur

Transport aérien (IATA)

14.1 Numéro ONU : 1170
14.2 Désignation officielle de transport de l'ONU : Ethanol solution
14.3 Classe(s) de danger pour le transport : 3
14.4 Groupe d'emballage : II
14.5 Dangers pour l'environnement : No
14.6 Précautions particulières à prendre par l'utilisateur : None

Transport maritime (IMDG/IMO)

14.1 Numéro ONU : 1170
14.2 Désignation officielle de transport de l'ONU : ETHANOL SOLUTION
14.3 Classe(s) de danger pour le transport : 3
14.4 Groupe d'emballage : II
14.5 Dangers pour l'environnement : No
14.6 Précautions particulières à prendre par l'utilisateur : None
14.7 Transport en vrac conformément à l'annexe II de la convention Marpol 73/78 et au recueil IBC : Not applicable.

RUBRIQUE 15. INFORMATIONS RELATIVES À LA RÉGLEMENTATION

15.1 Réglementations/législation particulières à la substance ou au mélange en matière de sécurité, de santé et d'environnement
Seveso III: Directive : LIQUIDES INFLAMMABLES P5c
2012/18/UE du Parlement européen et du Conseil : Seuil bas : 5,000 t
concernant la maîtrise des dangers liés aux accidents majeurs impliquant des substances dangereuses. : Seuil haut : 50,000 t

Réglementation nationale

Suivre la directive 94/33/CE au sujet de la protection de la jeunesse au travail.

Maladies Professionnelles (Code de la sécurité sociale R. 461-3, France): 84

Installations classées pour la protection de l'environnement (Code de l'environnement R511-9): 4331

15.2 Évaluation de la sécurité chimique

Aucune évaluation du risque chimique n'a été menée sur ce produit.

RUBRIQUE 16. AUTRES INFORMATIONS

Skinman Soft Protect FF

Méthode utilisée pour déterminer la classification selon le
RÈGLEMENT (CE) No 1272/2008

Classification	Justification
Liquides inflammables 2, H225	Sur la base de données ou de l'évaluation des produits
Irritation oculaire 2, H319	Méthode de calcul
Danger à long terme (chronique) pour le milieu aquatique 3, H412	Méthode de calcul

Texte complet pour phrase H

H225	Liquide et vapeurs très inflammables.
H319	Provoque une sévère irritation des yeux.
H336	Peut provoquer somnolence ou vertiges.
H410	Très toxique pour les organismes aquatiques, entraîne des effets néfastes à long terme.

Texte complet pour autres abréviations

ADN - Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures; ADR - Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par la route; AICS - Inventaire australien des substances chimiques; ASTM - Société américaine pour les essais de matériaux; bw - Poids corporel; CLP - Règlement relatif à la classification, à l'étiquetage et à l'emballage des substances; règlement (CE) n° 1272/2008; CMR - Cancérogène, mutagène ou toxique pour la reproduction; DIN - Norme de l'Institut allemand de normalisation; DSL - Liste nationale des substances (Canada); ECHA - Agence européenne des produits chimiques; EC-Number - Numéro de Communauté européenne; ECx - Concentration associée à x % de réponse; ELx - Taux de charge associée à x % de réponse; EmS - Horaire d'urgence; ENCS - Substances chimiques existantes et substances nouvelles (Japon); ErCx - Concentration associée à une réponse de taux de croissance de x %; GHS - Système général harmonisé; GLP - Bonnes pratiques de laboratoire; IARC - Centre international de recherche sur le cancer; IATA - Association du transport aérien international; IBC - Code international pour la construction et l'équipement des navires transportant des produits chimiques dangereux en vrac; IC50 - Concentration inhibitrice demi maximale; ICAO - Organisation de l'aviation civile internationale; IECSC - Inventaire des substances chimiques existantes en Chine; IMDG - Marchandises dangereuses pour le transport maritime international; IMO - Organisation maritime internationale; ISHL - Sécurité industrielle et le droit de la santé (Japon); ISO - Organisation internationale de normalisation; KECI - Inventaire des produits chimiques coréens existants; LC50 - Concentration létale pour 50 % d'une population test; LD50 - Dose létale pour 50 % d'une population test (dose létale moyenne); MARPOL - Convention internationale pour la prévention de la pollution par les navires; n.o.s. - Non spécifié; NO(A)EC - Effet de concentration non observé (négatif); NO(A)EL - Effet non observé (nocif); NOELR - Taux de charge sans effet observé; NZIoC - Inventaire des produits chimiques en Nouvelle-Zélande; OECD - Organisation pour la coopération économique et le développement; OPPTS - Bureau de la sécurité chimique et prévention de la pollution; PBT - Persistant, bio-accumulable et toxique; PICCS - Inventaire des produits et substances chimiques aux Philippines; (Q)SAR - Relations structure-activité (quantitative); REACH - Règlement (CE) n° 1907/2006 du Parlement européen et du Conseil concernant l'enregistrement, l'évaluation, l'autorisation et la restriction des produits chimiques; RID - Règlement concernant le transport international des marchandises dangereuses par chemin de fer; SADT - Température de décomposition auto-accélérée; SDS - Fiche de Données de Sécurité; SVHC - substance extrêmement préoccupante; TCSI - Inventaire des substances chimiques à Taiwan; TRGS - Règle technique pour les substances dangereuses; TSCA - Loi sur le contrôle des substances toxiques (États-Unis); UN - Les Nations Unies; vPvB - Très persistant et très bioaccumulable

Préparé par : Regulatory Affairs

Les nombres figurant dans les FDS utilisent le format 1,000,000 = 1 million et 1,000 = Mille. 0.1=1

Skinman Soft Protect FF

dixième et 0.001 1 millième.

INFORMATIONS RÉVISÉES : Les modifications importantes apportées aux informations réglementaires et aux informations de santé sont signalées dans cette révision par un trait dans la marge gauche de la fiche de données de sécurité.

Les informations contenues dans la présente fiche de sécurité ont été établies sur la base de nos connaissances à la date de publication de ce document. Ces informations ne sont données qu'à titre indicatif en vue de permettre des opérations de manipulation, fabrication, stockage, transport, distribution, mise à disposition, utilisation et élimination dans des conditions satisfaisantes de sécurité, et ne sauraient donc être interprétées comme une garantie ou considérées comme des spécifications de qualité. Ces informations ne concernent en outre que le produit nommément désigné et, sauf indication contraire spécifique, peuvent ne pas être applicables en cas de mélange dudit produit avec d'autres substances ou utilisables pour tout procédé de fabrication.

A.2 Ecolab - 117783E-MANODES GP

Dénomination	Indication
Désignation	Fiche de données de sécurité 117783E-MANODES GP
Type	MANODES GP
Numéro	
Type d'instruction	Fiche de données de sécurité
Fabricant	Ecolab Deutschland GmbH Ecolab-Allee 1 40789 Monheim am Rhein (Allemagne)

MANODES GP**RUBRIQUE 1. IDENTIFICATION DE LA SUBSTANCE/ DU MÉLANGE ET DE LA SOCIÉTÉ/
L'ENTREPRISE****1.1 Identificateur de produit**

Nom du produit : MANODES GP
UFI : AX27-KUQC-5G03-DXWP
Code du produit : 117783E
Utilisation de la substance/du mélange : Biocide
Type de substance : Mélange

Usage réservé aux utilisateurs professionnels.

Information pour la dilution du produit : Aucune information de dilution fournie

1.2 Utilisations identifiées pertinentes de la substance ou du mélange et utilisations déconseillées

Utilisations identifiées : Nettoyant /Désinfectant pour les mains professionnel
Désinfectant de surface. Procédé manuel
Restrictions d'emploi recommandées : Réservé aux utilisateurs industriels et professionnels.

1.3 Renseignements concernant le fournisseur de la fiche de données de sécurité

Société : ECOLAB Snc
CS 70107 – 23, avenue Aristide Briand
94110, ARCUEIL France Cedex
01 49 69 65 00
cs.Support-Admin@ecolab.com

1.4 Numéro d'appel d'urgence

Numéro d'appel d'urgence : +33975182341
+32-(0)3-575-5555 Trans-Européen
Numéro téléphonique du centre anti-poison : 03 83 22 50 50 (Nancy) / 01 45 42 59 59 (ORFILA)

Date de Compilation/Révision : 25.01.2021
Version : 1.4

RUBRIQUE 2. IDENTIFICATION DES DANGERS**2.1 Classification de la substance ou du mélange****Classification (RÈGLEMENT (CE) No 1272/2008)**

Liquides inflammables, Catégorie 2

H225

MANODES GP

2.2 Éléments d'étiquetage

Étiquetage (RÈGLEMENT (CE) No 1272/2008)

Pictogrammes de danger :



Mention d'avertissement : Danger

Mention de danger : H225 Liquide et vapeurs très inflammables.

Conseils de prudence : **Prévention:**
P210 Tenir à l'écart de la chaleur, des surfaces chaudes, des étincelles, des flammes nues et de toute autre source d'inflammation. Ne pas fumer.

2.3 Autres dangers

Aucun(e) à notre connaissance.

RUBRIQUE 3. COMPOSITION/ INFORMATIONS SUR LES COMPOSANTS

3.2 Mélanges

Composants dangereux

Nom Chimique	No.-CAS No.-CE No REACH	Classification RÈGLEMENT (CE) No 1272/2008	Concentration [%]
éthanol	64-17-5 200-578-6 01-2119457610-43	Liquides inflammables Catégorie 2; H225 Lésions oculaires graves/irritation oculaire Catégorie 2; H319 Lésions oculaires graves/irritation oculaire Catégorie 2A 50 - 100 %	>= 50 - <= 100
Substances avec limite d'exposition sur le lieu de travail :			
glycérine	56-81-5 200-289-5 01-2119471987-18	Non classé;	>= 1 - < 2.5
butanone	78-93-3 201-159-0 01-2119457290-43	Liquides inflammables Catégorie 2; H225 Irritation oculaire Catégorie 2; H319 Toxicité spécifique pour certains organes cibles - exposition unique Catégorie 3; H336	>= 0.5 - < 1
Peroxyde d'hydrogène	7722-84-1 231-765-0 01-2119485845-22	Nota B Liquides comburants Catégorie 1; H271 Toxicité aiguë Catégorie 4; H302 Toxicité aiguë Catégorie 4; H332 Corrosion cutanée Catégorie 1A; H314 Lésions oculaires graves/irritation oculaire Catégorie 1 8 - 100 % Lésions oculaires graves/irritation oculaire Catégorie 2A 5 - 8 %	>= 0.1 - < 0.25

MANODES GP

		Liquides comburants Catégorie 1 70 - 100 % Liquides comburants Catégorie 2 50 - 70 % Corrosion cutanée/irritation cutanée Catégorie 1A 70 - 100 % Corrosion cutanée/irritation cutanée Catégorie 1B 50 - 70 % Corrosion cutanée/irritation cutanée Catégorie 2 35 - 50 % Toxicité spécifique pour certains organes cibles - exposition unique Catégorie 3 H335 35 - 100 %	
--	--	--	--

Pour le texte complet des Phrases-H mentionnées dans ce chapitre, voir section 16.

RUBRIQUE 4. PREMIERS SECOURS

4.1 Description des premiers secours

- En cas de contact avec les yeux : Rincer immédiatement avec beaucoup d'eau, également sous les paupières. Pendant au moins 15 minutes. Enlever les lentilles de contact si la victime en porte et si elles peuvent être facilement enlevées. Continuer à rincer. Faire appel à une assistance médicale.
- En cas de contact avec la peau : Rincer abondamment à l'eau.
- En cas d'ingestion : Rincer la bouche. Faire appel à une assistance médicale si des symptômes apparaissent.
- En cas d'inhalation : Faire appel à une assistance médicale si des symptômes apparaissent.

4.2 Principaux symptômes et effets, aigus et différés

Voir section 11 pour plus d'informations concernant les effets sur la santé et les symptômes.

4.3 Indication des éventuels soins médicaux immédiats et traitements particuliers nécessaires

- Traitement : Traiter de façon symptomatique.

RUBRIQUE 5. MESURES DE LUTTE CONTRE L'INCENDIE

5.1 Moyens d'extinction

- Moyens d'extinction appropriés : Utiliser des moyens d'extinction appropriés aux conditions locales et à l'environnement proche.
- Moyens d'extinction inappropriés : Jet d'eau à grand débit

5.2 Dangers particuliers résultant de la substance ou du mélange

- Dangers spécifiques pendant la lutte contre l'incendie : Risque d'incendie
Tenir à l'écart de la chaleur et des sources d'ignition.
La distance de retour de flamme peut être considérable.

MANODES GP

Attention aux vapeurs qui s'accumulent en formant des concentrations explosives. Les vapeurs peuvent s'accumuler dans les zones basses.

Produits de combustion dangereux : En fonction des propriétés de combustion, les produits de décomposition peuvent inclure les composés suivants : Oxydes de carbone

5.3 Conseils aux pompiers

Équipements de protection particuliers des pompiers : Utiliser un équipement de protection individuelle.

Autres informations : Les récipients fermés peuvent être refroidis par eau pulvérisée. Les résidus d'incendie et l'eau d'extinction contaminée doivent être éliminés conformément à la réglementation locale en vigueur. En cas d'incendie et/ou d'explosion, ne pas respirer les fumées.

RUBRIQUE 6. MESURES À PRENDRE EN CAS DE DISPERSION ACCIDENTELLE

6.1 Précautions individuelles, équipement de protection et procédures d'urgence

Conseil pour les non-secouristes : Enlever toute source d'ignition. S'assurer que le nettoyage est effectué uniquement par un personnel qualifié Voir mesures de protection en sections 7 et 8.

Conseil pour les secouristes : Si des vêtements spécifiques sont nécessaires pour traiter le déversement, consulter la section 8 pour les matériaux appropriés et inappropriés.

6.2 Précautions pour la protection de l'environnement

Précautions pour la protection de l'environnement : Ne pas laisser entrer en contact avec le sol, les eaux de surface ou souterraines.

6.3 Méthodes et matériel de confinement et de nettoyage

Méthodes de nettoyage : Éliminer toutes les sources d'ignition si cela est faisable sans danger. Obturer la fuite si cela peut se faire sans danger. Contenir et collecter le matériel répandu à l'aide d'un matériau absorbant non combustible, (p.e. sable, terre, terre de diatomées, vermiculite) et le mettre dans un conteneur pour l'élimination conformément aux réglementations locales / nationales (voir chapitre 13). Éliminer les traces en déversant de l'eau. En cas de déversement important, bloquer ou contenir les substances déversées afin que l'écoulement n'atteigne pas les voies d'eau.

6.4 Référence à d'autres rubriques

Voir section 1 pour les coordonnées d'urgence.
Pour l'équipement de protection individuel, voir rubrique 8.
Voir la section 13 pour toute information supplémentaire sur le traitement des déchets.

RUBRIQUE 7. MANIPULATION ET STOCKAGE

7.1 Précautions à prendre pour une manipulation sans danger

Conseils pour une : Conserver à l'écart du feu, des étincelles et des surfaces

MANODES GP

manipulation sans danger : chaudes. Entreprendre les actions nécessaires pour éviter les décharges d'électricité statique (qui peuvent provoquer l'ignition des vapeurs organiques). Ouvrir les fûts avec précaution, le contenu pouvant être sous pression. Eviter tout contact avec les yeux.

Mesures d'hygiène : Aucune mesure spécifique n'a été identifiée.

7.2 Conditions d'un stockage sûr, y compris d'éventuelles incompatibilités

Exigences concernant les aires de stockage et les conteneurs : Tenir à l'écart de la chaleur et des sources d'ignition. Conserver dans un endroit frais et bien ventilé. Conserver à l'écart des agents oxydants. Tenir hors de portée des enfants. Maintenir le récipient fermé de manière étanche. Entreposer dans des conteneurs appropriés bien étiquetés.

Température de stockage : 0 °C à 25 °C

7.3 Utilisation(s) finale(s) particulière(s)

Utilisation(s) particulière(s) : Nettoyant /Désinfectant pour les mains professionnel
Désinfectant de surface. Procédé manuel

RUBRIQUE 8. CONTRÔLES DE L'EXPOSITION/ PROTECTION INDIVIDUELLE

8.1 Paramètres de contrôle

Limites d'exposition professionnelle

Composants	No.-CAS	Type de valeur (Type d'exposition)	Paramètres de contrôle	Base
éthanol	64-17-5	VME	1,000 ppm 1,900 mg/m3	FR VLE
Autres informations	Valeurs limites indicatives	Valeurs limites indicatives		
		VLCT (VLE)	5,000 ppm 9,500 mg/m3	FR VLE
Autres informations	Valeurs limites indicatives	Valeurs limites indicatives		
glycérine	56-81-5	VME (Aérosol)	10 mg/m3	FR VLE
Autres informations	Valeurs limites indicatives	Valeurs limites indicatives		
butanone	78-93-3	VLCT (VLE)	300 ppm 900 mg/m3	FR VLE
Autres informations	Peau	Risque de pénétration percutanée		
	VLR contraignantes	Valeurs limites réglementaires contraignantes		

MANODES GP

		VME	200 ppm 600 mg/m ³	FR VLE
Autres informations	Peau	Risque de pénétration percutanée		
	VLR contraignantes	Valeurs limites réglementaires contraignantes		
Peroxyde d'hydrogène	7722-84-1	VME	1 ppm 1.5 mg/m ³	FR VLE
Autres informations	Valeurs limitatives	Valeurs limites indicatives		

DNEL

Peroxyde d'hydrogène	:	Utilisation finale: Travailleurs Voies d'exposition: Inhalation Effets potentiels sur la santé: court terme - local Valeur: 3 mg/m ³
	:	Utilisation finale: Travailleurs Voies d'exposition: Inhalation Effets potentiels sur la santé: Long terme - effets locaux Valeur: 1.4 mg/m ³

8.2 Contrôles de l'exposition

Mesures techniques appropriées

Mesures d'ordre technique : Une bonne ventilation devrait être suffisante pour contrôler l'exposition aux contaminants atmosphériques pour les travailleurs.

Mesures de protection individuelle

Mesures d'hygiène : Aucune mesure spécifique n'a été identifiée.

Protection des yeux/du visage (EN 166) : Ne nécessite pas d'équipement de protection spécial.

Protection des mains (EN 374) : Ne nécessite pas d'équipement de protection spécial.

Protection de la peau et du corps (EN 14605) : Ne nécessite pas d'équipement de protection spécial.

Protection respiratoire (EN 143, 14387) : Aucune protection n'est requise si les concentrations dans l'air sont maintenues en-dessous de la valeur limite d'exposition listée dans l'information sur les limites d'exposition. Utiliser un équipement de protection respiratoire certifié conforme aux exigences réglementaires européennes (89/656/EEC, (EU) 2016/425), ou équivalent, lorsque les risques respiratoires ne peuvent pas être évités ou ne peuvent pas être réduits suffisamment par des moyens techniques de protection collective ou par des mesures, méthodes ou procédures liées à l'organisation du travail.

MANODES GP

Contrôles d'exposition liés à la protection de l'environnement

Conseils généraux : Mettre en place une cuve de rétention dans la zone de stockage des cuves

RUBRIQUE 9. PROPRIÉTÉS PHYSIQUES ET CHIMIQUES

9.1 Informations sur les propriétés physiques et chimiques essentielles

Aspect	: liquide
Couleur	: Incolore
Odeur	: d'alcool
pH	: 5.0, 100 %
Point d'éclair	: 17 °C
Seuil olfactif	: Non applicable et/ou non concerné pour les mélanges
Point de fusion/point de congélation	: Non applicable et/ou non concerné pour les mélanges
Point initial d'ébullition et intervalle d'ébullition	: > 35 °C
Taux d'évaporation	: Non applicable et/ou non concerné pour les mélanges
Inflammabilité (solide, gaz)	: Non applicable et/ou non concerné pour les mélanges
Limite d'explosivité, supérieure	: Non applicable et/ou non concerné pour les mélanges
Limite d'explosivité, inférieure	: Non applicable et/ou non concerné pour les mélanges
Pression de vapeur	: Non applicable et/ou non concerné pour les mélanges
Densité de vapeur relative	: Non applicable et/ou non concerné pour les mélanges
Densité relative	: 0.84 - 0.87
Hydrosolubilité	: soluble
Solubilité dans d'autres solvants	: Non applicable et/ou non concerné pour les mélanges
Coefficient de partage: n-octanol/eau	: Non applicable et/ou non concerné pour les mélanges
Température d'auto-inflammabilité	: Non applicable et/ou non concerné pour les mélanges
Décomposition thermique	: Non applicable et/ou non concerné pour les mélanges
Viscosité, cinématique	: Non applicable et/ou non concerné pour les mélanges
Propriétés explosives	: Non applicable et/ou non concerné pour les mélanges
Propriétés comburantes	: Non applicable et/ou non concerné pour les mélanges

9.2 Autres informations

Non applicable et/ou non concerné pour les mélanges

RUBRIQUE 10. STABILITÉ ET RÉACTIVITÉ

MANODES GP

10.1 Réactivité

Pas de réactions dangereuses connues dans les conditions normales d'utilisation.

10.2 Stabilité chimique

Stable dans des conditions normales.

10.3 Possibilité de réactions dangereuses

Pas de réactions dangereuses connues dans les conditions normales d'utilisation.

10.4 Conditions à éviter

Chaleur, flammes et étincelles.

10.5 Matières incompatibles

Aucun(e) à notre connaissance.

10.6 Produits de décomposition dangereux

En fonction des propriétés de combustion, les produits de décomposition peuvent inclure les composés suivants :
Oxydes de carbone

RUBRIQUE 11. INFORMATIONS TOXICOLOGIQUES

11.1 Informations sur les effets toxicologiques

Informations sur les voies d'exposition probables : Inhalation, Contact avec les yeux, Contact avec la peau

Produit

Toxicité aiguë par voie orale : Il n'y a pas d'informations disponibles pour ce produit.

Toxicité aiguë par inhalation : Il n'y a pas d'informations disponibles pour ce produit.

Toxicité aiguë par voie cutanée : Il n'y a pas d'informations disponibles pour ce produit.

Corrosion cutanée/irritation cutanée : Il n'y a pas d'informations disponibles pour ce produit.

Lésions oculaires graves/irritation oculaire : Il n'y a pas d'informations disponibles pour ce produit.

Sensibilisation respiratoire ou cutanée : Il n'y a pas d'informations disponibles pour ce produit.

Cancérogénicité : Il n'y a pas d'informations disponibles pour ce produit.

Effets sur la reproduction : Il n'y a pas d'informations disponibles pour ce produit.

Mutagénicité sur les cellules : Il n'y a pas d'informations disponibles pour ce produit.

MANODES GP

germinales

Tératogénicité : Il n'y a pas d'informations disponibles pour ce produit.

Toxicité spécifique pour certains organes cibles - exposition unique : Il n'y a pas d'informations disponibles pour ce produit.

Toxicité spécifique pour certains organes cibles - exposition répétée : Il n'y a pas d'informations disponibles pour ce produit.

Toxicité par aspiration : Il n'y a pas d'informations disponibles pour ce produit.

Composants

Toxicité aiguë par voie orale : éthanol DL50 Rat: 10,470 mg/kg
glycérine DL50 Rat: 18,300 mg/kg
butanone CL50 Rat: 2,193 mg/kg
Substance d'essai: L'information fournie est basée sur les données de substances similaires.
Peroxyde d'hydrogène DL50 Rat: 486 mg/kg

Composants

Toxicité aiguë par inhalation : éthanol 4 h CL50 Rat: 117 mg/l
Atmosphère de test: vapeur
butanone 4 h CL50 Rat: 34.4 mg/l
Atmosphère de test: vapeur
Peroxyde d'hydrogène 4 h CL50 Rat: 11 mg/l
Atmosphère de test: vapeur

Composants

Toxicité aiguë par voie cutanée : éthanol DL50 Lapin: 15,800 mg/kg
glycérine DL50 Lapin: 23,000 mg/kg
butanone DL50 Rat: > 8,050 mg/kg

Effets potentiels sur la santé

Yeux : Provoque une sévère irritation des yeux.

Peau : Aucun risque pour la santé n'est connu ni prévisible dans les conditions normales d'utilisation.

Ingestion : Aucun risque pour la santé n'est connu ni prévisible dans les conditions normales d'utilisation.

Inhalation : Aucun risque pour la santé n'est connu ni prévisible dans les conditions normales d'utilisation.

Exposition chronique : Aucun risque pour la santé n'est connu ni prévisible dans les

MANODES GP

conditions normales d'utilisation.

Expérience de l'exposition humaine

Contact avec les yeux : Rougeur, Douleur, Irritation
Contact avec la peau : Aucun symptôme connu ou attendu.
Ingestion : Aucun symptôme connu ou attendu.
Inhalation : Aucun symptôme connu ou attendu.

RUBRIQUE 12. INFORMATIONS ÉCOLOGIQUES

12.1 Écotoxicité

Effets sur l'environnement : Ce produit n'est associé à aucun effet écotoxicologique connu.

Produit

Toxicité pour les poissons : Donnée non disponible
Toxicité pour la daphnie et les autres invertébrés aquatiques. : Donnée non disponible
Toxicité pour les algues : Donnée non disponible

Composants

Toxicité pour les poissons : éthanol96 h CL50 Pimephales promelas (Vairon à grosse tête): > 100 mg/l
glycérine96 h CL50 Poisson: 855 mg/l
butanone96 h CL50 Pimephales promelas (Vairon à grosse tête): 2,993 mg/l

Composants

Toxicité pour la daphnie et les autres invertébrés aquatiques. : éthanol48 h CE50 Invertébré aquatique: 857 mg/l
butanone48 h CE50 Daphnia magna (Grande daphnie): 308 mg/l

Composants

Toxicité pour les algues : butanone96 h CE50 Pseudokirchneriella subcapitata (Micro-Algue): 2,029 mg/l
Peroxyde d'hydrogène72 h CE50: 1.38 mg/l

12.2 Persistance et dégradabilité

Produit

Donnée non disponible

Composants

Biodégradabilité : éthanolRésultat: Facilement biodégradable.

MANODES GP

glycérine Résultat: Facilement biodégradable.

butanone Résultat: Facilement biodégradable.

Peroxyde d'hydrogène Résultat: Non applicable - inorganique

12.3 Potentiel de bioaccumulation

Donnée non disponible

12.4 Mobilité dans le sol

Donnée non disponible

12.5 Résultats des évaluations PBT et vPvB

Produit

Evaluation : Cette substance/préparation ne contient aucun ingrédient considéré comme persistant, bio-accumulable et toxique (PBT), ou très persistant et très bio-accumulable (vPvB) à des niveaux de 0.1% ou plus.

12.6 Autres effets néfastes

Donnée non disponible

RUBRIQUE 13. CONSIDÉRATIONS RELATIVES À L'ÉLIMINATION

Éliminer conformément aux Directives Européennes sur les déchets et les déchets dangereux. Le code de déchet doit être attribué par l'utilisateur, si possible en accord avec les autorités responsables pour l'élimination des déchets.

13.1 Méthodes de traitement des déchets

Produit : Dans la mesure du possible le recyclage est préférable à l'élimination ou à l'incinération. Si le recyclage n'est pas possible, éliminer conformément aux réglementations locales. Disposer des déchets dans une installation approuvée pour le traitement des déchets.

Emballages contaminés : Éliminer comme produit non utilisé. Les conteneurs vides doivent être acheminés vers un site agréé pour le traitement des déchets à des fins de recyclage ou d'élimination. Ne pas réutiliser des récipients vides. Éliminer conformément aux règlements municipaux, fédéraux, provinciaux ou nationaux

Guide pour la sélection du code déchet : Déchets organiques contenant des substances dangereuses. Si ce produit est utilisé dans un procédé ultérieur, l'utilisateur final devra redéfinir et attribuer le code du catalogue européen des déchets le plus approprié. Il est de la responsabilité du producteur du déchet de déterminer la toxicité et les propriétés physiques de la matière générée afin de définir les méthodes d'identification du déchet et d'élimination appropriées en accord avec la réglementation européenne applicable (Directive EU 2008/98/EC) et la réglementation locale.

MANODES GP

RUBRIQUE 14. INFORMATIONS RELATIVES AU TRANSPORT

L'expéditeur est responsable de s'assurer que l'emballage, l'étiquetage, et les inscriptions sont conformes au mode de transport sélectionné.

Transport par route (ADR/ADN/RID)

- 14.1 Numéro ONU : 1170
- 14.2 Désignation officielle de transport de l'ONU : ÉTHANOL EN SOLUTION
- 14.3 Classe(s) de danger pour le transport : 3
- 14.4 Groupe d'emballage : II
- 14.5 Dangers pour l'environnement : non
- 14.6 Précautions particulières à prendre par l'utilisateur : Aucun(e)

Transport aérien (IATA)

- 14.1 Numéro ONU : 1170
- 14.2 Désignation officielle de transport de l'ONU : Ethanol solution
- 14.3 Classe(s) de danger pour le transport : 3
- 14.4 Groupe d'emballage : II
- 14.5 Dangers pour l'environnement : No
- 14.6 Précautions particulières à prendre par l'utilisateur : None

Transport maritime (IMDG/IMO)

- 14.1 Numéro ONU : 1170
- 14.2 Désignation officielle de transport de l'ONU : ETHANOL SOLUTION
- 14.3 Classe(s) de danger pour le transport : 3
- 14.4 Groupe d'emballage : II
- 14.5 Dangers pour l'environnement : No
- 14.6 Précautions particulières à prendre par l'utilisateur : None
- 14.7 Transport en vrac conformément à l'annexe II de la convention Marpol 73/78 et au recueil IBC : Not applicable.

RUBRIQUE 15. INFORMATIONS RELATIVES À LA RÉGLEMENTATION

15.1 Réglementations/législation particulières à la substance ou au mélange en matière de sécurité, de santé et d'environnement

MANODES GP

RÈGLEMENT (UE) 2019/1148 relatif à la commercialisation et à l'utilisation de précurseurs d'explosifs Ce produit est réglementé (il contient des substances soumises à signalement ou à restrictions) par le règlement (EU) 2019/1148 (précurseurs d'explosifs) : toutes les transactions suspectes ainsi que les disparitions et vols significatifs doivent être signalés au point de contact national désigné.

Seveso III: Directive : LIQUIDES INFLAMMABLES P5c
 2012/18/UE du Parlement
 européen et du Conseil
 concernant la maîtrise des
 dangers liés aux accidents
 majeurs impliquant des
 substances dangereuses.
 Seuil bas : 5,000 t
 Seuil haut : 50,000 t

Réglementation nationale

Suivre la directive 94/33/CE au sujet de la protection de la jeunesse au travail.

Maladies Professionnelles (Code de la sécurité sociale R. 461-3, France): 84

Installations classées pour la protection de l'environnement (Code de l'environnement R511-9):
 4331 4734

15.2 Évaluation de la sécurité chimique

Aucune évaluation du risque chimique n'a été menée sur ce produit.

RUBRIQUE 16. AUTRES INFORMATIONS

Méthode utilisée pour déterminer la classification selon le
RÈGLEMENT (CE) No 1272/2008

Classification	Justification
Liquides inflammables 2, H225	Sur la base de données ou de l'évaluation des produits

Texte complet pour phrase H

H225 Liquide et vapeurs très inflammables.
 H271 Peut provoquer un incendie ou une explosion; comburant puissant.
 H302 Nocif en cas d'ingestion.
 H314 Provoque de graves brûlures de la peau et de graves lésions des yeux.
 H319 Provoque une sévère irritation des yeux.
 H332 Nocif par inhalation.
 H336 Peut provoquer somnolence ou vertiges.

Texte complet pour autres abréviations

ADN - Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures; ADR - Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par la route; AICS - Inventaire australien des substances chimiques; ASTM - Société américaine pour les essais de matériaux; bw - Poids corporel; CLP - Règlement relatif à la classification, à l'étiquetage et à l'emballage des substances; règlement (CE) n° 1272/2008; CMR - Cancérogène, mutagène ou toxique pour la reproduction; DIN - Norme de l'Institut allemand de normalisation; DSL - Liste nationale des substances (Canada); ECHA - Agence européenne des produits chimiques; EC-Number - Numéro de Communauté européenne; ECx - Concentration associée à x % de réponse; ELx - Taux de charge associée à x % de réponse; EmS - Horaire d'urgence; ENCS - Substances chimiques existantes et substances nouvelles (Japon); ErCx - Concentration associée à une réponse de taux de croissance de x %;

MANODES GP

GHS - Système général harmonisé; GLP - Bonnes pratiques de laboratoire; IARC - Centre international de recherche sur le cancer; IATA - Association du transport aérien international; IBC - Code international pour la construction et l'équipement des navires transportant des produits chimiques dangereux en vrac; IC50 - Concentration inhibitrice demi maximale; ICAO - Organisation de l'aviation civile internationale; IECSC - Inventaire des substances chimiques existantes en Chine; IMDG - Marchandises dangereuses pour le transport maritime international; IMO - Organisation maritime internationale; ISHL - Sécurité industrielle et le droit de la santé (Japon); ISO - Organisation internationale de normalisation; KECI - Inventaire des produits chimiques coréens existants; LC50 - Concentration létale pour 50 % d'une population test; LD50 - Dose létale pour 50 % d'une population test (dose létale moyenne); MARPOL - Convention internationale pour la prévention de la pollution par les navires; n.o.s. - Non spécifié; NO(A)EC - Effet de concentration non observé (négatif); NO(A)EL - Effet non observé (nocif); NOELR - Taux de charge sans effet observé; NZIoC - Inventaire des produits chimiques en Nouvelle-Zélande; OECD - Organisation pour la coopération économique et le développement; OPPTS - Bureau de la sécurité chimique et prévention de la pollution; PBT - Persistant, bio-accumulable et toxique; PICCS - Inventaire des produits et substances chimiques aux Philippines; (Q)SAR - Relations structure-activité (quantitative); REACH - Règlement (CE) n° 1907/2006 du Parlement européen et du Conseil concernant l'enregistrement, l'évaluation, l'autorisation et la restriction des produits chimiques; RID - Règlement concernant le transport international des marchandises dangereuses par chemin de fer; SADT - Température de décomposition auto-accélérée; SDS - Fiche de Données de Sécurité; SVHC - substance extrêmement préoccupante; TCSI - Inventaire des substances chimiques à Taiwan; TRGS - Règle technique pour les substances dangereuses; TSCA - Loi sur le contrôle des substances toxiques (États-Unis); UN - Les Nations Unies; vPvB - Très persistant et très bioaccumulable

Préparé par : Regulatory Affairs

Les nombres figurant dans les FDS utilisent le format 1,000,000 = 1 million et 1,000 = Mille. 0.1=1 dixième et 0.001 1 millième.

INFORMATIONS RÉVISÉES : Les modifications importantes apportées aux informations réglementaires et aux informations de santé sont signalées dans cette révision par un trait dans la marge gauche de la fiche de données de sécurité.

Les informations contenues dans la présente fiche de sécurité ont été établies sur la base de nos connaissances à la date de publication de ce document. Ces informations ne sont données qu'à titre indicatif en vue de permettre des opérations de manipulation, fabrication, stockage, transport, distribution, mise à disposition, utilisation et élimination dans des conditions satisfaisantes de sécurité, et ne sauraient donc être interprétées comme une garantie ou considérées comme des spécifications de qualité. Ces informations ne concernent en outre que le produit nommé désigné et, sauf indication contraire spécifique, peuvent ne pas être applicables en cas de mélange dudit produit avec d'autres substances ou utilisables pour tout procédé de fabrication.

Dokumenten-Nr.:	Dermados Station
document no.:	
Erstelldatum:	25.11.2021
date of issue:	
Version / Revision:	MAN048961, Rev. 4-11.2021
version / revision:	
Letze Änderung:	24.11.2021
last changing:	

Copyright [Ecolab Engineering GmbH](#), 2021

Alle Rechte vorbehalten *All rights reserved*

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung
der Firma [Ecolab Engineering GmbH](#)

Reproduction, also in part, only with permission of
[Ecolab Engineering GmbH](#)